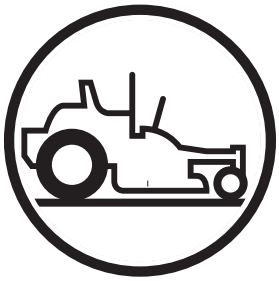
Bedienungshandbuch

BZ 27
BZ 34

Lesen Sie die Bedienungshandbuch sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie die Maschine benutzen.



Deutsch

BEDIENUNGSHANDBUCH

RIDER

BZ-SERIE

Inhalt

Inhalt **1**
Einleitung **3**
Herzlichen Glückwunsch 3
Grundsätzliches 3
Fahren und Transport auf öffentlichen Wegen 3
Abschleppen 3
Betrieb 3
Guter Kundendienst 4
Herstellernummer 4
Symbole und Aufkleber **5**
Sicherheitshinweise **7**
Allgemeiner Betrieb 7
Persönliche Schutzausrüstung 9
Betrieb an Hängen 10
Kinder 11
Wartung 12
Transport 16
Verantwortlichkeit des Kunden 16
Bedienelemente **17**
Anordnung der Bedienelemente 17
Messgeräte 18
Gashebel 18
Zündung 18
Betriebsstundenzähler 18
Einschalten des Mähdecks 19
Festestellbremse 19
Sitzeinstellung 19
Steuerhebel 20
Schalter für Hydraulikhub 21
Auftanken 22
Kraftstoffsperre 22
Sicherungen 22
Manueller Hubhebel mit Fußpedal für das Mähdeck 23
Hydraulikhub für das Mähdeck 23
Relais 24
Spureinstellung 24
Zubehör 24
Betrieb **25**
Vor dem Start 26
Starten des Motors 26
Motor mit schwacher Batterie starten 29
Einsatz 30
Einsatz an Steigungen 32
Tipps zum Mähen 33
Ausschalten des Motors 34
Schieben bei ausgeschaltetem Motor 35
Wartung **36**
Wartungsplan 36
Batterie 38
Überprüfen des Sicherheitssystems 39
Prüfen des Kühllufteinlasses des Motors 40
Kupplungsservice 40
Prüfen und Justieren des Gaszugs 40
Luftfilterwechsel 41
Auswechseln des Kraftstofffilters 43
Prüfen des Reifendrucks 43
Prüfen und Füllen der Kühlmittelanlage 43
Prüfen der Feststellbremse 45
Prüfen der Keilriemen 46
Prüfen der Klingen 47
Justieren des Schneidwerks 49
Prüfen des Hydrauliksystems 51
Einstellung des Steuergestänges 52
Schneidwerkantrieb 53
Einstellung des Mule Drive Systems 53
Schwenkräder 53
Reinigen und Waschen 54
Komponenten 54
Schmierung **55**
Schmierplan 55
Grundsätzliches 55
Schmieren der Bowdenzüge 56
Wellenmuffen und Gestänge 56
Schmieren gemäß Schmierplan 56
Fehlerbehebung **62**
Lagerung **65**
Lagerung im Winter 65
Werkstattservice 65
Schaltplan **66**
Technische Daten **67**
Zubehör **69**
Anzugsdrehmomente 69
Konformitätszertifikate **70**
EU-Konformitätserklärung 70
Wartungsjournal **71**
Lieferservice 71
25-Stunden-Wartung 73
50-Stunden-Wartung 74
100-Stunden-Wartung 75
300-Stunden-Wartung 76
Mindestens einmal pro Jahr 77

WARNUNG!

Ein Nichtbefolgen der Vorsichtsmaßnahmen kann schwere Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen zur Folge haben. Der Besitzer muss diese Anweisungen verstehen und darf nur ausgebildeten Personen, die mit diesen Anweisungen vertraut sind, die Benutzung des Mähers gestatten. Jede Person, die den Mäher bedient, muss im Vollbesitz ihrer geistigen und körperlichen Kräfte sein und darf nicht unter dem Einfluss von Medikamenten, Drogen o. Ä. stehen.

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Rider-Rasenmäher von Husqvarna entschieden haben. Die Maschine ist auf höchste Effizienz beim Mähen von großen Grünflächen ausgelegt. Die praktische Anordnung aller Bedienelemente an einem Ort und das durch Steuerknüppel regelbare hydrostatische Getriebe tragen zur Leistungsfähigkeit der Maschine bei.

Dieses Handbuch ist ein wertvolles Dokument. Wenn sämtliche Benutzer der Maschine die Anweisungen (zu Betrieb, Instandhaltung, Wartung usw.) befolgen, kann sich dessen Lebensdauer wesentlich verlängern und sogar sein Wiederverkaufswert erhöht werden. Um Ihre eigene und die Sicherheit anderer Personen zu gewährleisten, müssen die Anweisungen befolgt werden.

Wenn Sie diese Maschine wieder verkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer unbedingt auch das vorliegende Handbuch.

Das letzte Kapitel dieses Bedienungshandbuchs enthält ein Wartungsjournal. In ihm sollten alle Wartungs- und Reparaturarbeiten aufgezeichnet werden. Ein ordentlich geführtes Wartungsjournal reduziert Kosten für die saisonale Wartung und erhöht den Wiederverkaufswert der Maschine. Führen Sie das Bedienungshandbuch mit sich, wenn Sie Ihre Maschine zu Wartungsarbeiten in die Werkstatt bringen.

Grundsätzliches

Die Begriffe „links”, „rechts”, „rückwärts” und „vorwärts” werden in diesem Bedienungshandbuch in Bezug auf die normale Fahrtrichtung der Maschine verwendet.

Unser konstantes Streben nach der Verbesserung unserer Produkte bewirkt, dass technische Daten und Konstruktionen ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

Fahren und Transport auf öffentlichen Wegen

Machen Sie sich vor einem Transport auf öffentlichen Wegen mit den relevanten Paragraphen der Straßenverkehrsordnung vertraut. Verwenden Sie beim Transport ausschließlich zugelassene Befestigungsmittel und vergewissern Sie sich, dass die Maschine gut verankert ist. Benutzen Sie die Maschine NICHT auf öffentlichen Straßen.

Abschleppen

Diese Maschine nicht abschleppen, dadurch kann das Antriebssystem beschädigt werden.

Mit diesem Mäher dürfen keine Anhänger usw. geschleppt werden. Sie können einknicken oder umkippen und den Mäher beschädigen und möglicherweise den Fahrer ernsthaft verletzen.

Betrieb

Diese Maschine ist ausschließlich für das Mähen von Rasenflächen und anderen freien, ebenen Flächen ohne Hindernisse wie etwa Steine, Baumstümpfe usw. vorgesehen. Es kann auch zu anderen Zwecken benutzt werden, wenn es mit Spezialzubehör ausgerüstet ist, das vom selben Hersteller stammt, und für welches die Bedienungsanleitung der Lieferung beiliegt. Alle anderen Einsatzbereiche sind nicht zulässig. Befolgen Sie die Herstellerangaben zu Betrieb, Wartung und Reparaturen!

Rasenmäher und sämtliche elektrische Ausrüstung stellen bei unsachgemäßer Verwendung potenzielle Gefahrenquellen dar. Für eine ausreichende Sicherheit sind ein ausreichendes Urteilsvermögen sowie eine sorgfältige Nutzung gemäß diesen Anweisungen sowie im Sinne des gesunden Menschenverstands erforderlich.

Die Maschine darf nur von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit seinen besonderen Leistungsmerkmalen und mit den Sicherheitshinweisen gut vertraut sind. Verwenden Sie bei der Wartung dieser Maschine nur zugelassene Ersatzteile.

EINLEITUNG

Unfallverhütungsregeln, andere allgemeine Sicherheitsvorschriften, Arbeitssicherheitsregeln und die Regeln der Straßenverkehrsordnung müssen unbedingt befolgt werden.

Eigenmächtige Veränderungen der Maschinenkonstruktion können den Hersteller von der Haftung für daraus resultierende Verletzungen und Schäden entbinden.

Guter Kundendienst

Husqvarna-Produkte werden auf der ganzen Welt und nur von spezialisierten Fachhändlern verkauft, die einen vollständigen Kundendienst anbieten. Damit wird sichergestellt, dass Sie als Kunde die bestmögliche Unterstützung erhalten. Vor der Lieferung der Maschine hat Ihr Fachhändler zum Beispiel bereits eine Inspektion und die erforderlichen Einstellungen durchgeführt; siehe hierzu die Bescheinigung im Wartungsjournal dieses Bedienungshandbuchs.

Für Ersatzteile und bei Fragen zu Wartung, Garantie usw. wenden Sie sich an den folgenden Fachmann:

Dieses Bedienungshandbuch gehört zur Maschine mit folgender Herstellernummer:	Motor	Getriebe

Herstellernummer

Die Herstellernummer der Maschine finden Sie auf dem Schild, das links im Motorraum angebracht ist. Auf dem Schild sind folgende Angaben aufgeführt:

- Die Bezeichnung des Maschinentyps (I.D.).
- Die Typennummer des Herstellers (Model).
- Die Seriennummer der Maschine (Serial no.).

Geben Sie bei der Ersatzteilbestellung die Bezeichnung des Maschinentyps und die Seriennummer an.

Die Herstellernummer des Motors ist auf einem Strichcodeschild angegeben. Sie finden es auf der linken Seite des Kurbelgehäuses vor dem Anlasser. Es enthält folgende Angaben:

- Die Seriennummer des Motors (E/NO).
- Die Bezeichnung des Motortyps (Code).

Geben Sie diese bei der Ersatzteilbestellung an.

Die Herstellernummer der Hydraulikpumpe finden Sie auf einem Strichcodeschild an der linken Seite des Pumpengehäuses. Es enthält folgende Angaben:

- Die Bezeichnung des Pumpentyps.
- Die Seriennummer der Pumpe.

Die Herstellernummer des Hydraulikmotors ist auf einem runden Metallschild angegeben. Das Schild ist innen am runden Ende des Motors angebracht. Es enthält folgende Angaben:

- Bezeichnung und Version des Hydraulikmotortyps.
- Die Seriennummer des Hydraulikmotors.

SYMBOLE UND AUFKLEBER

Symbole und Aufkleber

Diese Symbole sind an der Maschine und im Bedienungshandbuch zu finden. Betrachten Sie sie genau und merken Sie sich ihre Bedeutung.

WARNUNG!
Xxxxxxx xxxx xxxxxxxx xxx x
Xxxxx xxxxxx xx.
xx xxxxxxxx xxxxx xxx xx.

Dieses Symbol im Handbuch weist auf **eine Verletzungsgefahr mit möglicher Todesfolge** hin, insbesondere im Fall der Nichtbefolgung der Anweisungen dieses Handbuchs.

WICHTIGE INFORMATIONEN
Xxxxxxx xxxx xxxxxxxx xxx xxx
xxxx xxxxxx xx.

Dieses Symbol im Handbuch weist auf die Gefahr von **Beschädigungen** hin, insbesondere im Fall der Nichtbefolgung der Anweisungen dieses Handbuchs. Es wird auch benutzt, wenn falscher Gebrauch oder Zusammenbau potenziell möglich ist.

Rückwärtsgang

Leerlauf

Schnell

Langsam

Choke

Kraftstoff

Warnung!

Feststellbremse

CE-Konformitätskennzeichnung. Nur für den europäischen Markt.

Warnung! Rotierende Klingen! Abstand zum Auswurfdeck halten.

Rotierende Teile nicht berühren.

Batteriesäure ist ätzend, explosiv und entflammbar.

Hier nicht stehen.

Die Geräuschemission in die Umgebung entspricht der EU-Richtlinie. Die Emission der Maschine ist im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf den Aufklebern angegeben.

Nur Maschinen für den europäischen Markt.

Schutzbrille tragen.

Schutzhandschuhe tragen.

SYMBOLE UND AUFKLEBER

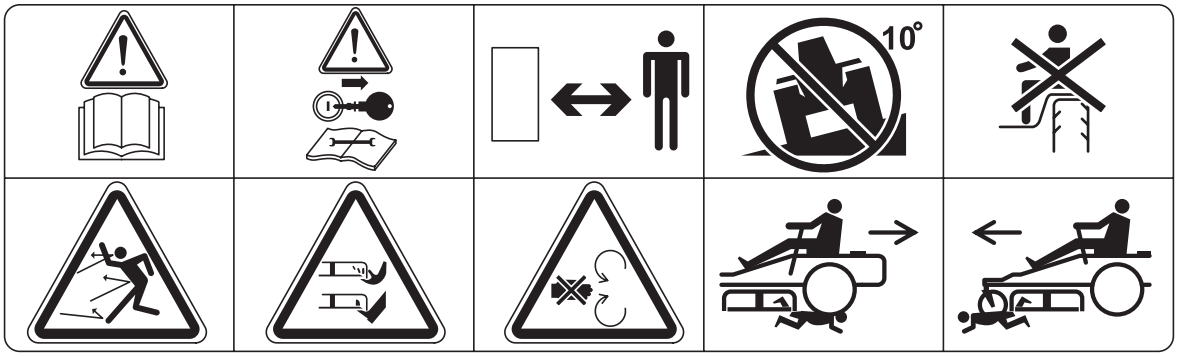
Bedienungs-anleitung lesen.

Vor Reparatur- oder Wartungs-arbeiten Motor abstellen und Schlüssel ziehen.

Sicheren Abstand zur Maschine einhalten.

Nicht auf Hängen mit mehr als 10˚ Neigung benutzen.

Keine Mitfahrer.



Gefahr für ganzen Körper durch weggeschleuderte Gegenstände.

Verletzung von Fingern und Zehen.

Sicherheits-vorrichtungen bei laufendem Motor niemals öffnen oder entfernen.

Vorsichtig rückwärts fahren, auf andere Personen achten.

Vorsichtig vorwärts fahren, auf andere Personen achten.

Sicherheitshinweise

Diese Anweisungen betreffen Ihre Sicherheit. Machen Sie sich mit ihnen vertraut.

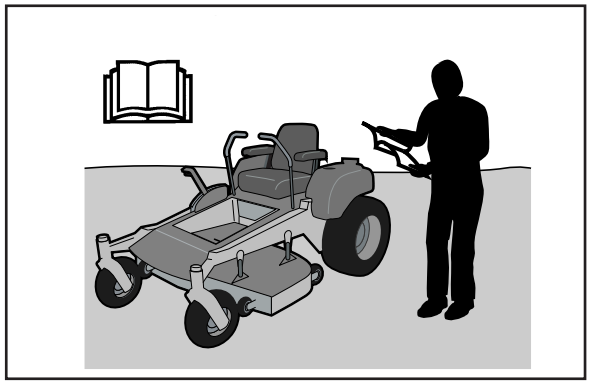
WARNUNG!

Durch dieses Symbol werden besonders wichtige Sicherheitshinweise hervorgehoben. Es geht um Ihre Sicherheit!

WICHTIGER HINWEIS: DIESER MÄHER KANN HÄNDE ODER FÜSSE ABTRENNEN UND GEGENSTÄNDE SCHLEUDERN. EINE NICHTBEACHTUNG DER FOLGENDEN SICHERHEITSHINWEISE KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN BIS HIN ZUR TODESFOLGE FÜHREN.

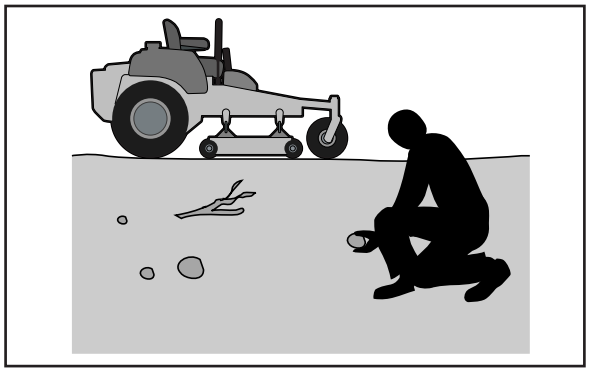
Allgemeiner Betrieb

- Vor dem Start sind alle Anweisungen an der Maschine und im Handbuch zu lesen, zu verstehen und zu befolgen.
- Halten Sie Hände und Füße stets aus dem Bereich rotierender Bauteile unter der Maschine. Stellen Sie sich niemals vor die Auswurföffnung.
- Die Maschine darf ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden, die mit den Anweisungen vertraut sind.
- Steine, Spielzeug, Draht und andere Objekte, die in die Klingen geraten und herausgeschleudert werden könnten, sind aus dem zu mähenden Gebiet zu entfernen.
- Stellen Sie vor dem Mäherbetrieb sicher, dass sich keine Personen in der Nähe aufhalten. Stoppen Sie die Maschine, wenn sich jemand dem Arbeitsbereich nähert.
- Niemals Passagiere transportieren. Die Maschine ist nur für eine Person ausgelegt.
- Nur rückwärts mähen, wenn dies unerlässlich ist. Vor und während des Zurücksetzens immer nach hinten und auf den Boden schauen.
- Die Auswurföffnung nie auf Personen richten. Die Auswurföffnung möglichst nicht auf eine Wand oder Hindernisse richten. Ausgeworfenes Material kann von der Wand abprallen und den Bediener treffen. Beim Überqueren von Kiesflächen die Klingenbewegung abschalten.
- Die Maschine nur mit komplettem Grasfänger, Auswurfschutz oder anderen angebrachten und intakten Sicherheitsvorrichtungen betreiben.
- Vor Kurven die Geschwindigkeit reduzieren.
- Eine laufende Maschine nie unbeaufsichtigt lassen. Vor dem Aussteigen stets die Klingen ausschalten, die Feststellbremse anziehen, den Motor anhalten und den Zündschlüssel abziehen.



8011-512

Vor dem Starten der Maschine das Bedienungshandbuch lesen



8011-513

Das Gebiet vor dem Mähen von herumliegenden Gegenständen säubern

8011-520

Keine Mitfahrer!

- Die Klingen ausschalten, wenn nicht gemäht wird. Motor abschalten und warten, bis alle Komponenten vollständig angehalten sind. Zündschlüssel abziehen und dann die Maschine reinigen, den Grasfänger abnehmen oder den Auswurfschutz säubern.
- Die Maschine nur bei Tageslicht oder ausreichender Beleuchtung benutzen.
- Die Maschine nicht nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen benutzen.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder diese überqueren.
- Besondere Vorsicht walten lassen, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder LKW verladen bzw. von diesem entladen.
- Beim Umgang mit der Maschine stets einen Augenschutz tragen.
- Statistiken belegen, dass Benutzer ab einem Alter von 60 Jahren an mehr Unfällen mit Rasenmähern beteiligt sind. Dieser Personenkreis sollte seine Eignung für eine sichere Mähernutzung überprüfen, um sich und andere vor Verletzungen zu schützen.
- Die Herstellerempfehlungen für Radgewichte oder Gegengewichte befolgen.
- Sämtliche Benutzer dieser Maschine müssen zuerst die Angaben in diesem Handbuch lesen und verstehen. Auf möglicherweise in Ihrer Region bestehende Altersbeschränkungen für den Benutzer achten.
- Die Maschine von Gras, Blättern oder anderen Fremdkörperansammlungen freihalten, die in Kontakt mit dem heißen Auspuff oder Motorteilen kommen und sich entzünden können. Mit dem Mäher nicht Blätter oder Fremdkörper durchfahren. Diese können Ansammlungen bilden. Ausgetretenes Öl oder verschütteten Kraftstoff aufnehmen, bevor die Maschine in Betrieb genommen oder eingelagert wird. Die Maschine vor der Einlagerung abkühlen lassen.
- Nach der Kollision mit einem Gegenstand oder bei unnormalen Vibrationen der Maschine den Antrieb für die Komponenten deaktivieren, den Motor stoppen, den Zündschlüssel abziehen und sofort die Maschine überprüfen. Die Maschine auf Beschädigungen hin untersuchen und ggf. reparieren, bevor es neu gestartet und in Einsatz gebracuht wird.
- Daran denken, dass der Bediener oder Benutzer für Unfälle oder Gefahrensituationen verantwortlich ist, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren.

WARNUNG!

Motorabgase und bestimmte Maschinenteile enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruch- und farbloses sowie giftiges Gas. Die Maschine niemals in geschlossenen Räumen betreiben.

- Alle Fahrer sollten um eine theoretische und praktische Schulung ersuchen und diese auch erhalten. Diese Schulung sollte sich besonders auf folgendes konzentrieren:

1. Sorgfalt und Konzentration bei der Arbeit mit einem Aufsitzmäher;
2. ein an einem Abhang rutschender Mäher kann durch Betätigung der Bremse nicht unter Kontrolle gebracht werden. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:

a. mangelhafte Bodenhaftung der Räder;

b. zu schnelles Fahren;

c. falsches Bremsen;

d. der Mäher eignet sich nicht für einen derartigen Einsatz;

e. mangelnde Berücksichtigung der jeweiligen Geländeverhältnisse, z. B. Abhänge;

f. falsche Verteilung von Trägern und Lasten.

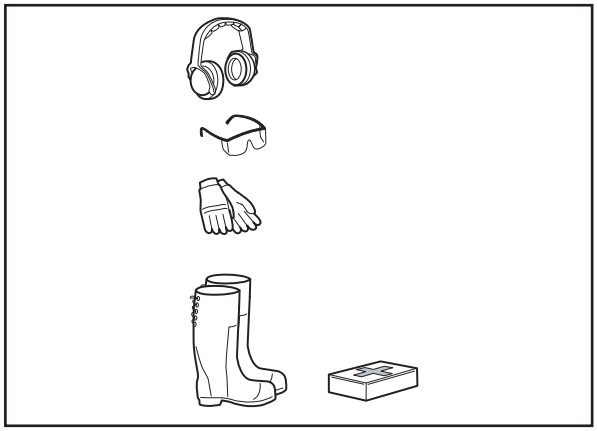
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder diese überqueren.
- Beim Befahren anderer Flächen als Rasenflächen die Rotation der Schneidwerkklingen stoppen.

Persönliche Schutzausrüstung

WARNUNG!

Beim Betreiben der Maschine ordnungsgemäße Schutzausrüstung tragen (siehe Abbildungen). Schutzausrüstung kann die Gefahr einer Verletzung nicht gänzlich eliminieren, reduziert aber ihren Schweregrad im Falle eines Unfalls. Fragen Sie Ihren Händler um Rat bei der Wahl der richtigen Ausrüstung.

- Beim Betrieben der Maschine sollte immer ein Verbandskasten griffbereit sein.
- Die Maschine niemals barfuß benutzen. Schutzschuhe oder –stiefel tragen, am besten mit Stahlkappen.
- Bei der Montage und beim Fahren immer eine ordnungsgemäße Schutzbrille oder ein Vollvisier tragen.
- Beim Umgang mit den Klingen stets Handschuhe tragen.
- Tragen Sie niemals lose Kleidung, die sich in beweglichen Maschinenteilen verfangen kann.
- Ohrschützer tragen, um Gehörschäden zu vermeiden.
- Beim Mähen grundsätzlich festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Beim Mähen niemals barfuß oder mit offenen Sandalen gehen.



8011-670

Schutzausrüstung

Betrieb an Hängen

Hänge sind eine Hauptursache für Unfälle durch Kontrollverlust und Umkippen, die zu schweren Verletzungen bis hin zur Todesfolge führen können. Beim Betrieb an allen Hängen ist besondere Aufmerksamkeit geboten. Wenn Sie einen Hang nicht im Rückwärtsgang hinauffahren können oder unsicher sind, mähen Sie den Hang nicht.

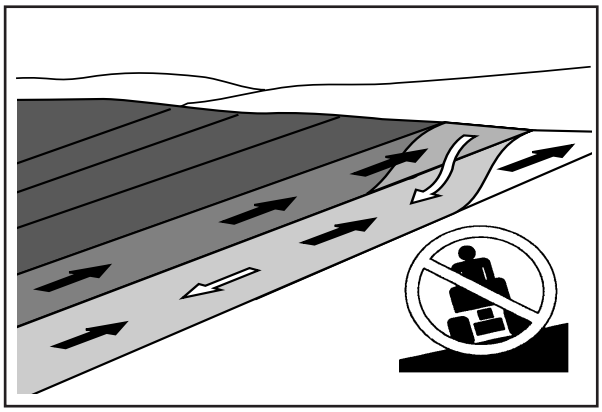
- Den Hang hinauf und hinab mähen (max. 10˚), jedoch nicht quer zum Hang.
- Auf Löcher, Spurrinnen, Huckel, Felsen oder andere verborgene Objekte achten. Auf unebenem Gelände kann die Maschine umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Eine niedrige Grundgeschwindigkeit wählen, damit Sie nicht am Hang stoppen müssen.
- Nicht auf nassem Gras mähen. Die Reifen können ihren Halt verlieren.
- Unnötiges Anhalten, Anfahren und Wenden an Hängen vermeiden. Verlieren die Reifen die Haftung, deaktivieren Sie die Klingen und fahren Sie langsam herunter.
- Alle Bewegungen am Hand langsam und schrittweise ausführen. Keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen ausführen, durch die die Maschine umkippen kann.
- Besondere Vorsicht walten lassen, wenn Sie dieser Maschinemit Grasfängern oder anderen Vorrichtungen nutzen. Diese können die Stabilität der Maschine beeinträchtigen. Diese Einheiten nicht an Hängen verwenden.
- Nicht versuchen, die Maschine durch Aufsetzen eines Fußes auf den Boden abzustützen.
- Nicht in der Nähe abschüssiger Bereiche, von Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann plötzlich umkippen, wenn sich ein Rad vom Boden löst oder der Rand des Abhangs nachgibt.

8011-519

Beim Fahren an Hängen ist besondere Vorsicht geboten

WARNUNG!

Keine Hänge hinauf- oder hinabfahren, deren Neigung mehr als 10˚ beträgt. Nicht quer zum Hang fahren.



6003-004

Hänge hinauf und hinab mähen, jedoch nicht quer zum Hang.

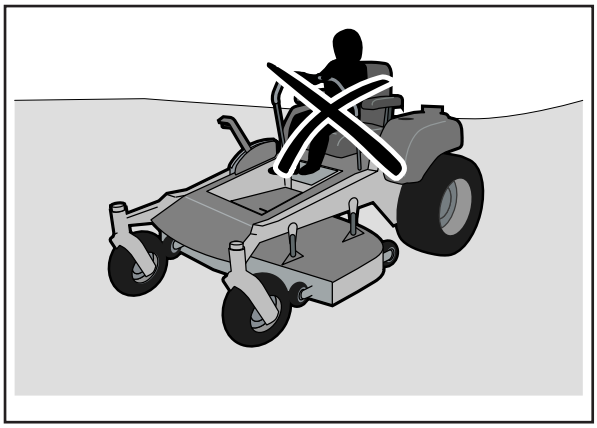
Kinder

Tragische Unfälle können auftreten, wenn der Bediener nicht auf die Gegenwart von Kindern achtet. Kinder werden von der Maschine und von Mäharbeiten oft angezogen. Verlassen Sie sich *niemals* darauf, dass Kinder an dem Ort stehenbleiben, an dem Sie sie zuletzt gesehen haben.

- Kinder aus dem Mähbereich fernhalten und der Aufsicht eines verantwortlichen Erwachsenen anvertrauen, der nicht mit dem Bediener identisch ist.

- Aufmerksam vorgehen und die Maschine abschalten, wenn ein Kind den Mähbereich betritt.
- Vor und während des Zurücksetzens stets nach hinten und unten schauen, ob sich Kleinkinder im Mähbereich befinden.

- Niemals Kinder mitfahren lassen, selbst wenn die Klingen ausgeschaltet sind. Kinder können von der Maschine fallen und schwer verletzt werden oder den sicheren Maschinenebetrieb beeinträchtigen. Kinder, die bereits mitfahren durften, können plötzlich im Mähbereich auftauchen, um erneut mitgenommen zu werden. Sie können aus Versehen von der Maschine überfahren werden.



8011-517

Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen

- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.
- Besondere Vorsicht gilt bei der Annäherung an blinde Ecken, Büsche, Bäume oder andere Objekte, hinter denen sich ein Kind verstekken kann.

8011-518

Kinder aus dem Arbeitsbereich fern halten

Wartung

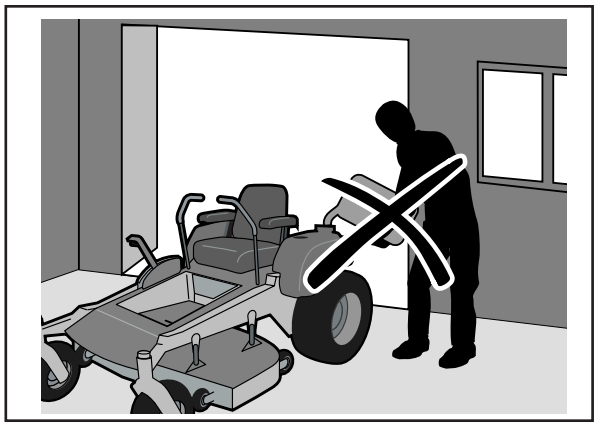
WARNUNG!

Der Motor darf bei abgenommener Fahrerbodenplatte oder anderer Schutzabdeckung des Schneidwerksantriebsriemens nicht gestartet werden.

Sicherer Umgang mit Benzin

Um Personen- oder Eigentumsschäden zu vermeiden, ist beim Umgang mit Benzin besondere Vorsicht geboten. Benzin ist extrem feuergefährlich. Durch die ausströmenden Dämpfe besteht Explosionsgefahr.

- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen oder andere Feuerquellen.
- Benutzen Sie ausschließlich geprüfte und zugelassene Benzinbehälter.
- Nehmen Sie während des Betriebs niemals den Verschluss vom Kraftstofftank ab. Füllen Sie bei laufendem Motor niemals Kraftstoff nach. Lassen Sie den Motor vor dem Auftanken mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.
- Tanken Sie die Maschine nie in Innenräumen auf.
- Maschine oder Benzinbehälter niemals in Bereichen mit offenem Feuer, Funkenbildung oder Zündflammen lagern, wie z.B. in der Nähe eines Wasserboilers oder anderer Vorrichtungen.
- Vor dem Auftanken das Risiko für statische Elektrizität minimieren, indem Sie eine Metalloberfläche berühren.
- Niemals Behälter in einem Fahrzeug oder auf einer Anhängerladefläche mit Kunststoffauskleidung befüllen. Behälter beim Befüllen stets auf dem Boden und in ausreichendem Abstand zum Fahrzeug aufstellen.
- Gasbetriebene Einheiten vom LKW oder Anhänger entfernen und Auftankvorgang auf dem Boden ausführen. Ist dies nicht möglich, muss diese Ausrüstung mit einem tragbaren Kanister anstatt über eine Benzinausgabedüse betankt werden.
- Die Düse muss so lange in Kontakt mit dem Rand des Benzintanks oder der Behälteröffnung bleiben, bis das Auftanken abgeschlossen ist. Keine Vorrichtung zum dauerhaften Offenhalten der Düse verwenden.
- Wenn Sie Benzin auf Ihre Kleidung verschüttet haben, wechseln Sie diese umgehend.
- Den Kraftstofftank niemals überfüllen. Tankverschluss wieder anbringen und fest verschließen.



8011-516

Kraftstofftank niemals in geschlossenen Räumen füllen

WARNUNG!

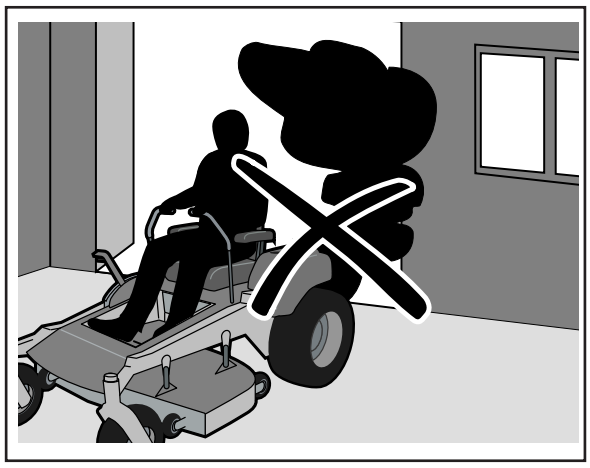
Motor und Auspuffanlage können während des Betriebs sehr heiß werden. Beim Anfassen besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie Motor und Auspuffanlage vor dem Auftanken mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.

- Den Motor nicht in der Nähe von verschüttetem Benzin starten.
- Verwenden Sie niemals Benzin für Reinigungsarbeiten.
- Falls das Kraftstoffsystem ein Leck hat, keinen Kraftstoff nachfüllen, bis das Problem behoben ist.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und genügend Raum zu seiner Ausdehnung lassen, sonst können Motorwärme und Sonneneinwirkung zum Überfließen des Tanks führen.

Allgemeine Wartung

- Die Maschine nie in geschlossenen Räumen betreiben.
- Alle Schrauben und Muttern müssen stets fest angezogen sein, um einen sicheren Betriebszustand der Maschine zu gewährleisten.
- Manipulieren Sie niemals Sicherheitsvorrichtungen. Die korrekte Funktionsweise der Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig überprüfen.
- Die Maschine von Gras, Blättern oder anderen Fremdkörperansammlungen freihalten. Ausgetretenes Öl oder Benzin reinigen und mit Benzin getränkte Gegenstände entfernen. Die Maschine vor der Einlagerung abkühlen lassen.
- Bei der Kollision mit einem Fremdkörper die Maschine anhalten und untersuchen. Bei Bedarf vor der Weiterfahrt eine Reparatur vornehmen.
- Niemals Einstellungen oder Reparaturen bei laufendem Motor ausführen. Vor Einstellungskorrekturen oder Reparaturen immer erst den Zündschlüssel abziehen.
- Überprüfen Sie Grasfängerkomponenten und Auswurfschutz regelmäßig und ersetzen Sie sie, falls erforderlich, durch vom Hersteller empfohlene Ersatzteile.
- Die Mäherklingen sind scharf. Umwickeln Sie die Klingen oder tragen Sie Handschuhe. Lassen Sie bei einer Klingenwartung besondere Vorsicht walten.
- Die Bremsfunktion regelmäßig prüfen. Bei Bedarf justieren und warten.
- Bei Bedarf Sicherheits- und Anweisungsschilder reparieren oder ersetzen.
- Keine Veränderungen an der Sicherheitsausrüstung vornehmen. Regelmäßig ihre Funktionstüchtigkeit prüfen. Die Maschine darf nicht mit defekten oder fehlenden Abdeckblechen, Motorverkleidungselementen, Sicherheitsschaltern oder anderen Schutzvorrichtungen betrieben werden.



8011-515

Niemals in geschlossenen Räumen fahren!

Beim Umgang mit der Batterie stets eine Schutzbrille tragen.

- Die Einstellungen für die Fliehkraftregler nicht ändern und das Laufenlassen des Motors mit überhöhter Drehzahl vermeiden. Überhöhte Motordrehzahl kann zu Schäden an den Maschinenbauteilen führen.
- Besonders vorsichtig beim Umgang mit Batteriesäure sein. Hautkontakt mit der Säure kann ernsthafte Verätzungen hervorrufen. Wenn Sie Batteriesäure auf die Haut bekommen haben, sie sofort mit Wasser abspülen.
- Säure in den Augen kann zu Erblindung führen. Sofort einen Arzt aufsuchen.
- Beim Warten der Batterie Vorsicht walten lassen. In der Batterie entstehen explosive Gase. Die Batterie niemals in der Nähe von Funken oder offenem Feuer warten und nicht rauchen. Die Batterie könnte explodieren und ernsthafte Verletzungen/Schäden verursachen.
- Sicherstellen, dass alle Schrauben, insbesondere die Befestigungsschrauben für die Klingenbauteile, ordnungsgemäß angezogen sind und die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Keine Veränderungen an der Sicherheitsausrüstung vornehmen. Regelmäßig ihre Funktionstüchtigkeit prüfen. Die Maschine darf nicht mit defekten oder fehlenden Abdeckblechen, Motorverkleidungselementen, Sicherheitsschaltern oder anderen Schutzvorrichtungen betrieben werden.
- Die Einstellungen für die Fliehkraftregler nicht ändern und das Laufenlassen des Motors mit überhöhter Drehzahl vermeiden. Überhöhte Motordrehzahl kann zu Schäden an den Maschinenbauteilen führen.
- Beim Arbeiten mit der Batterie und den Kabeln des Anlasserstromkreises kann es zu einer Funkenbildung kommen. Dies kann zu einer Batterieexplosion, Bränden oder Augenverletzungen führen. Eine Funkenbildung kann in diesem Stromkreis nicht auftreten, wenn das Fahrgestellkabel (normalerweise negativ, schwarz) von der Batterie getrennt wird.

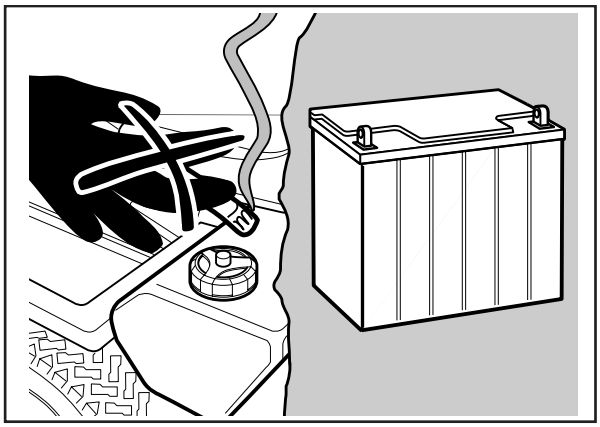
WARNUNG!

Eine elektrische Funkenbildung und ihre Folgen können durch Befolgen der nachstehenden Anleitung verhindert werden:

- Schutzbrille tragen.
- Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest aufgesetzt ist und keine entzündlichen Substanzen in offenen Behältern verwahrt werden.
- Niemals Arbeiten am Anlasserstromkreis ausführen, wenn sich verschütteter Kraftstoff in der Nähe befindet.

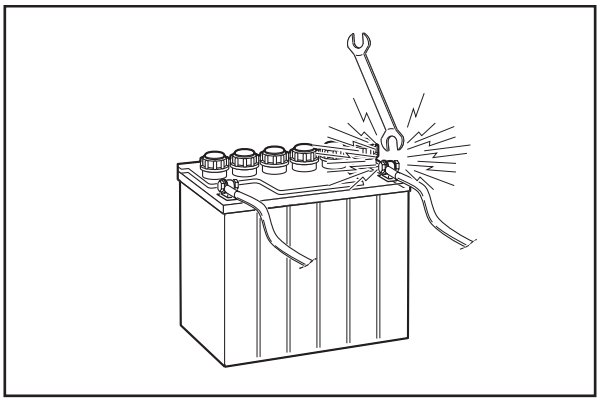
WARNUNG!

Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems hervorrufen können. Nach dem Berühren der Batterie die Hände waschen.



6003-009

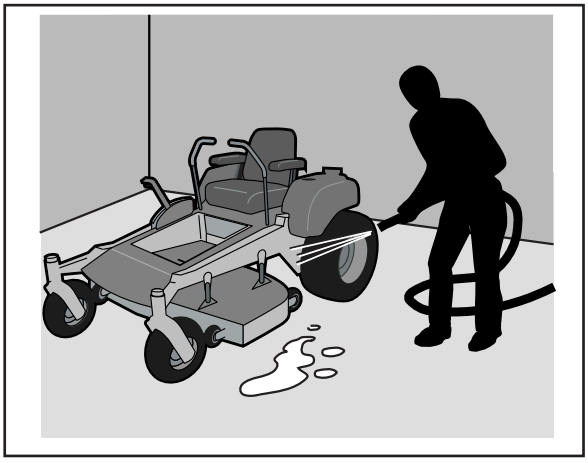
Bei Wartungsarbeiten an der Batterie ist Rauchen verboten. Die Batterie könnte explodieren und ernsthafte Verletzungen/Schäden verursachen.



8009-728

Gefahr von Funkenbildung

- Das Fahrgestellkabel als erstes von der Batterie trennen und als letztes mit der Batterie verbinden.
- Stellen Sie keinen überbrückenden Kurzschluss am Anlasserrelais her, um den Anlasser zu starten.
- Die Maschine niemals in Innenräumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung betreiben. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödlich giftiges Gas.
- Wenn Sie etwas überfahren oder angefahren haben, anhalten und Ihre Ausrüstung überprüfen. Falls erforderlich, Reparaturen ausführen, bevor Sie weiterfahren.
- Niemals Einstellungen mit laufendem Motor vornehmen.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller bereitgestellten oder empfohlenen Originalausrüstung geprüft und zugelassen. Verwenden Sie für die Maschine nur zugelassene Ersatzteile.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittwunden verursachen. Beim Umgang mit ihnen Schutzhandschuhe tragen oder die Klingen umwickeln.
- Regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Feststellbremse überprüfen. Falls nötig, Einstellungen und Wartungsmaßnahmen ausführen.
- Die Mulchklingen sollten nur auf bekanntem Terrain eingesetzt werden, wenn ein qualitativ höheres Mähergebnis gewünscht sind.
- Vermindern Sie die Brandgefahr durch Entfernen von Gras, Blättern und anderen Teilen, die sich evtl. auf der Maschine ange-sammelt haben. Die Maschine abkühlen lassen, bevor Sie es unterstellen.
- Das Schneidwerk und seine Unterseite regelmäßig reinigen. Motor und elektrische Komponenten möglichst nicht mit Wasser besprühen.
- Bei Mähern mit mehreren Mähklingen ist Vorsicht geboten, da sich beim Drehen einer Klinge andere Klingen mitdrehen können.



8011-644

Die Maschine regelmäßig reinigen

Transport

- Die Maschine ist schwer und kann ernsthafte Quetschungen und andere Verletzungen verursachen. Beim Auf- und Abladen von Fahrzeugen oder Anhängern besonders vorsichtig sein.
- Einen zugelassenen Anhänger für den Transport verwenden. Die Feststellbremse anziehen, die Kraftstoffzufuhr schließen und die Maschine beim Transport mit zugelassenen Befestigungsmitteln wie Gurten, Ketten oder Seilen befestigen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht auf öffentlichen Straßen.
- Beim Transport der Maschine auf Straßen und Wegen die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung beachten.
- Diese Maschine nicht abschleppen, dadurch kann das Antriebssystem beschädigt werden.
- Mit diesem Mäher dürfen keine Anhänger usw. geschleppt werden. Sie können einknicken oder umkippen und den Mäher beschädigen und möglicherweise den Fahrer ernsthaft verletzen.
- Wenn der Mäher abgestellt, gelagert oder unbeaufsichtigt gelassen wird, die Mähvorrichtung absenken, sofern keine Möglichkeit zum mechanischen Einrasten besteht.

WICHTIGE INFORMATION

Die Feststellbremse ist keine ausreichende Transportsicherung während des Transports. Sicherstellen, dass die Maschine sicher auf dem Transportfahrzeug befestigt ist. Stets rückwärts auf das Transportfahrzeug fahren, um ein Umkippen zu vermeiden.

Verantwortlichkeit des Kunden

- Sicherheitshinweise lesen und beachten.
- Den Mäher in regelmäßigen Abständen warten, pflegen und einsetzen.
- Die Anweisungen in den Abschnitten „Wartung” und „Lagerung” dieser Bedienungsanleitung befolgen.
- Diese Maschine besitzt keine eigene Intelligenz. Die Intelligenz des Benutzers ist entscheidend!

WARNUNG!

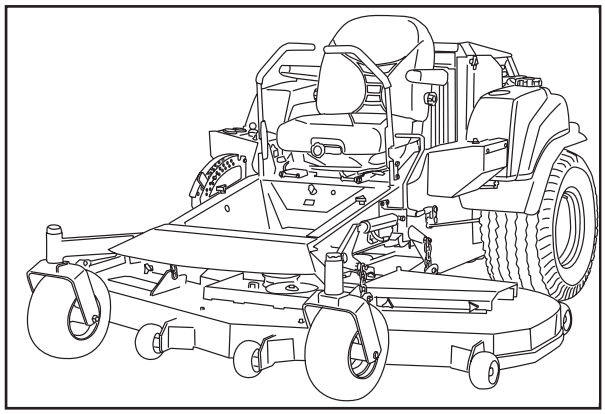
Dieser Mäher ist mit einem internen Verbrennungsmotor ausgerüstet und sollte nicht auf oder in der Nähe von nicht kultiviertem Land mit Baum-, Busch- oder Grasbestand eingesetzt werden, es sei denn, das Abgassystem des Motors ist mit einem Funkenschutz ausgestattet, der den geltenden örtlichen Bestimmungen entspricht (falls vorhanden). Bei Verwendung eines Funkenschutzes sollte dieser vom Bediener in funktionstüchtigem Zustand gehalten werden.

Ein Funkenschutz für den Schalldämpfer ist über Ihren autorisierten Husqvarna-Händler erhältlich.

Bedienelemente

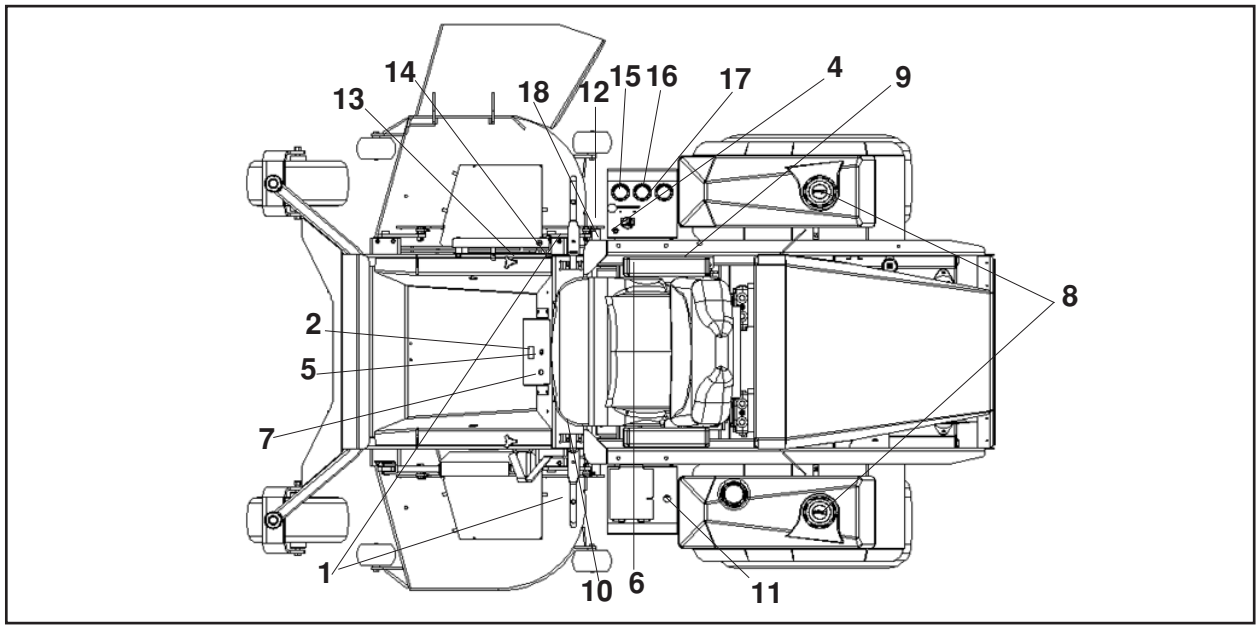
Dieses Bedienungshandbuch beschreibt den Zero Turn Rider von Husqvarna. Der Mäher hat einen flüssigkeitsgekühlten 3-Zylinder Daihatsu-Dieselmotor (27 PS) oder Daihatsu Turbo-Dieselmotor (34 PS).

Die Übertragung vom Motor erfolgt über zwei riemengetriebene Hydrostat-Achsgetriebe, die pro Antriebsrad einen Hydraulikmotor antreiben. Mithilfe des linken und rechten Steuerhebels wird der Fluss und damit die Richtung und Geschwindigkeit gesteuert.



BAM-1

Zero Turn Rider



Anordnung der Bedienelemente

Anordnung der Bedienelemente

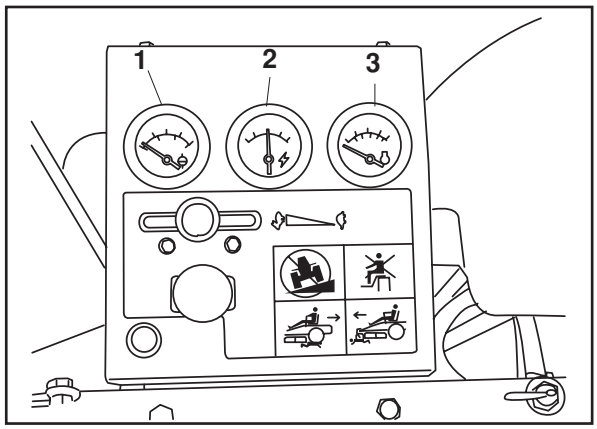
		Seite			Seite
1.	Bewegungssteuerung, Hebel	20	10.	Sitzeinstellungshebel	19
2.	Betriebsstundenzähler	18	11.	12 V DC Adapter	
3.	Feststellbremse	19	12.	Gas	18
4.	Bedienelement für Mähdeck	19	13.	Schnitthöheneinstellhebel	25
5.	Zündung	18	14.	Manuelles Anheben des Decks	23
6.	Relais	24	15.	Messgerät für Wassertemperatur	18
7.	Glimmlampe	26	16.	Amperemeter	18
8.	Kraftstofftankdeckel	22	17.	Öldruckmesser	18
9.	Kraftstoffsperre	22	18.	Schalter für Hydraulikdeckhub	21

Messgeräte

Wasserthermometer – zeigt die Kühlmitteltemperatur an und warnt vor Überhitzung.

Amperemeter – zeigt die elektrische Durchflussmenge an der Batterie an. Unter normalen Betriebsbedingungen zeigt die Nadel leicht im Plus (+)-Bereich des Messgerätes an, was bedeutet, dass die Batterie mit Strom versorgt wird. Im Leerlauf kann die Nadel auf Null oder auf der Minusseite (-) stehen. Eine Daueranzeige im Minusbereich unter normalen Betriebsbedingungen bedeutet eine Fehlfunktion im Ladesystem, die umgehend zu untersuchen ist.

Öldruckmesser – gibt den Druck in der Ölanlage an und warnt bei zu niedrigem Betriebsdruck.



Messgeräte BAM-2

1. Wassertemperatur
2. Amperemeter
3. Öldruck

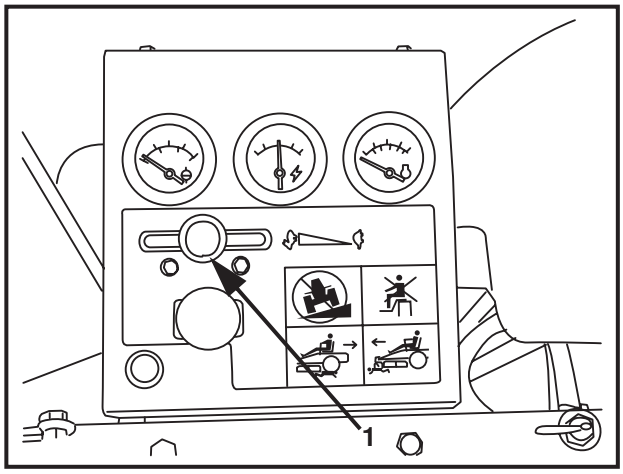
Gashebel

Der Gashebel reguliert die Motordrehzahl.

Um die Motordrehzahl zu erhöhen oder zu reduzieren, wird der Hebel nach vorn oder hinten bewegt.

Lange Leerlaufphasen des Motors sind zu vermeiden.

Zum Mähen maximale Motordrehzahl einstellen.



Gashebel BAM-2

1. Gashebel

Zündung

Der Zündschlüssel wird zum Starten der Maschine in das Zündschloss der vorderen Konsole gesteckt.

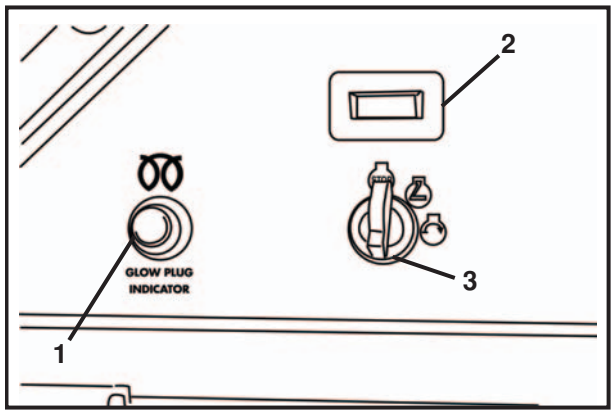
WICHTIGE INFORMATION

Warten, bis die Glimmlampe erlischt, bevor der Motor angelassen wird. Zur Verlängerung der Nutzdauer des Anlassers immer nur kurz starten, NICHT länger als 30 s./min.

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Gesamtbetriebszeit an und macht auf die Serviceintervalle aufmerksam.

Er blinkt alle 50 Betriebsstunden mit der Meldung CHG OIL (Change Oil, Ölwechsel). Die Blinkphase beginnt eine Stunde vorund endet eine Stunde nach dem Intervall. CHG OIL erscheint und verschwindet automatisch. Der Betriebsstundenzähler lässt sich nicht manuell zurücksetzen.



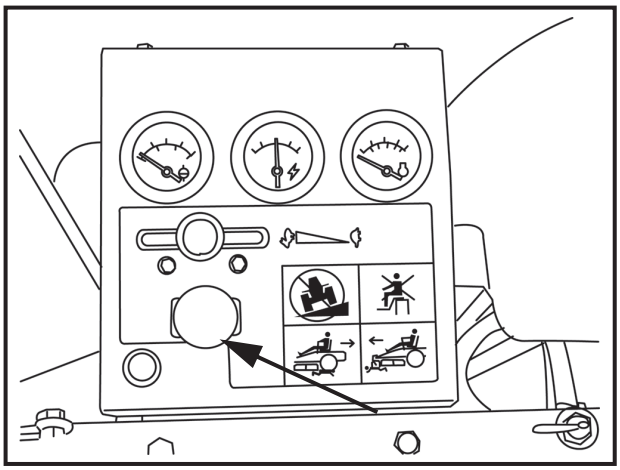
Konsole BAM-3

1. Betriebsstundenzähler
2. Glimmlampe
3. Zündung

Einschalten des Mähdecks

Zum Einschalten des Mähdecks muss der Knauf herausgezogen werden; wenn der Knauf heruntergedrückt ist, ist das Mähdeck ausgeschaltet.

Das Mähdeck sollte bei mittlerer Drehzahl eingeschaltet und bei Leerlauf ausgeschaltet sein, dadurch lässt sich die Lebensdauer der Kupplung verlängern.

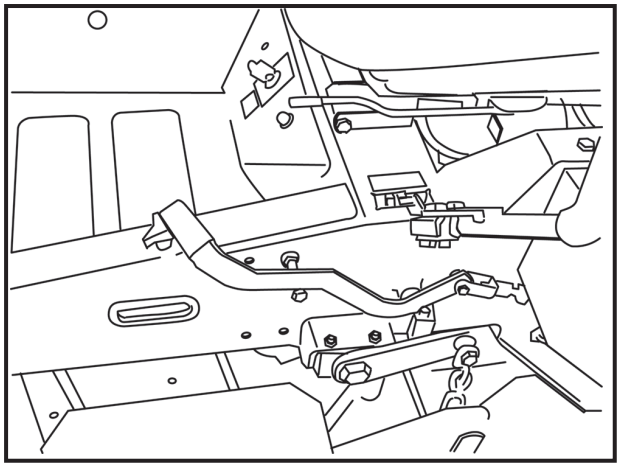


BAM-2

Einschalten des Schneidwerks

Feststellbremse

Die Feststellbremse befindet sich auf der linken Seite. Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Handbremse anzuziehen, und legen Sie ihn nach vorn, um sie zu lösen.



BAM-4

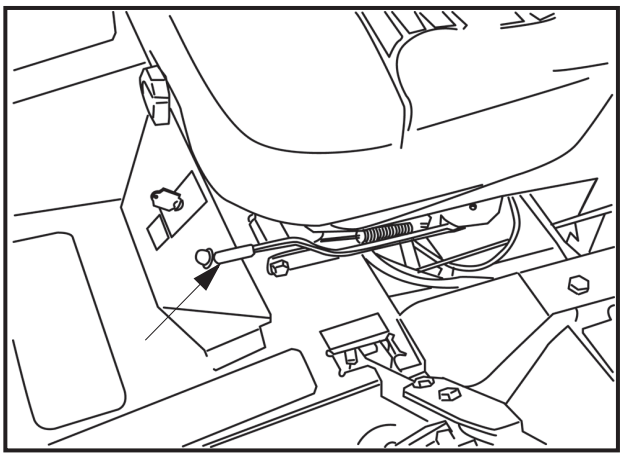
Gelöste Feststellbremse

Sitzeinstellung

Links am Sitz befindet sich der Sitzeinstellungshebel. Nach außen ziehen, dann lässt sich der Sitz nach vorn oder hinten schieben.

Der Federungswiderstand (Gewicht) kann vorn am Sitz eingestellt werden.

Kippwinkel der Rückenlehne und Lendenstütze können mit den Einstellscheiben an den Seiten der Sitze eingestellt werden.



BAM-5

Sitzeinstellhebel und Einstellung der Federung

Steuerhebel

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung der Maschine können mit den beiden Steuerhebeln stufenlos geregelt werden. Dazu werden die Hebel aus neutraler Position heraus vor- oder zurückbewegt. Eine weitere Leerlaufposition wird erreicht und arretiert, wenn die Steuerhebel nach außen in die Neutral-Schlitze geschoben werden.

Wenn beide Hebel sich in der Leerlaufposition (N) befinden, steht die Maschine still.

Die Steuerhebel auf beiden Seiten des Mähers steuern die Bewegungsrichtung. Der linke Hebel steuert den Ölfluss von der linke Hydropumpe zum linken Radmotor. Der rechte Hebel steuert den Ölfluss von der rechten Hydropumpe zum rechten Radmotor.

Hinweis: Um die Maschine in Bewegung zu setzen, muss der Bediener auf seinem Sitz sitzen, und die Handbremse muss gelöst sein, bevor die Steuerungshebel aus den Neutral-Stellungen herausgezogen werden können, sonst geht der Motor aus.

Durch Bewegung der Hebel gleich weit nach vorn oder hinten bewegt sich die Maschine in gerader Linie in diese Richtung.

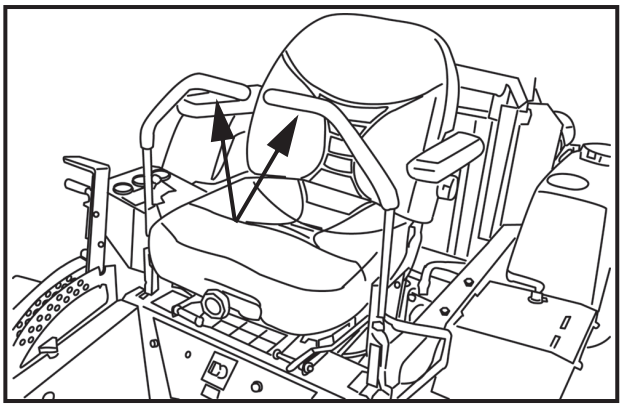
Die Vorwärtsbewegung eines der Hebel bringt das rechte oder linke Rad vorwärts in Bewegung. Gestoppt wird die Bewegung, indem beide Hebel in Neutralstellung gebracht werden.

Zum Abbiegen nach rechts beim Vorwärtsfahren den rechten Hebel zurück in Richtung Neutralstellung ziehen, dadurch dreht sich das rechte Rad langsamer und sorgt dafür, dass die Maschine in diese Richtung fährt.

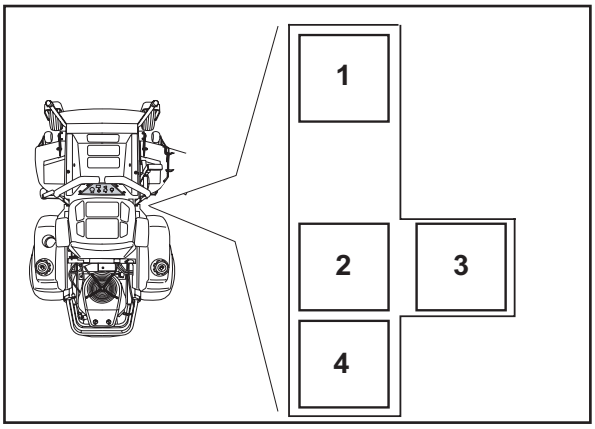
Zum Abbiegen nach links beim Vorwärtsfahren den linken Hebel zurück in Richtung Neutralstellung ziehen, dadurch dreht sich das linke Rad langsamer und sorgt dafür, dass die Maschine in diese Richtung fährt.

Für Nullwendekreis einen Hebel zurück bis hinter die Neutralstellung ziehen und den anderen leicht vor Neutral halten.

HINWEIS: Die Richtung des Nullwendekreises hängt davon ab, welcher Hebel zurück hinter Neutral gezogen wird. Also: linker Hebel zurück, linker Nullwendekreis und entgegengesetzt für rechten Nullwendekreis. **Bei dieser Art des Manövrierens besonders vorsichtig sein, denn die Maschine kann sich sehr schnell drehen, wenn einer der Hebel zu weit vor dem anderen liegt.**



Steuerhebel BAM-6



8011-791

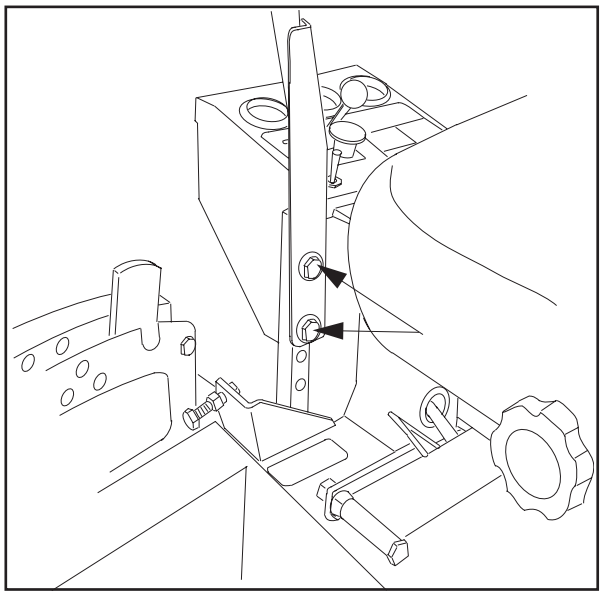
1 Vorwärts
2 Neutral
3 Neutralschlitz, Neutralsperre
4 Rückwärts

Hebelbewegungsmuster für Steuerung (rechte Seite)

WARNUNG!

Die Maschine kann sehr schnelle, enge Kurven fahren, wenn einer der Steuerhebel viel weiter nach vorn bewegt wird als der andere.

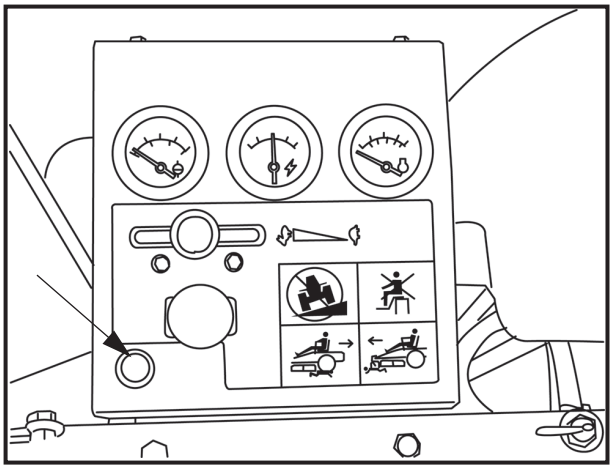
Wenn sich die Steuerknüppel im Stand nicht auf gleicher Höhe befinden, können sie mit den Einstellschrauben für die Steuerknüppel justiert werden (nicht mit den Verbindungselementen).



Einstellschrauben BAM-7

Schalter für Hydraulikhub

Zum hydraulischen Anheben und Absenken des Mäherdecks. Nur für Maschinen mit elektrischem Mähdeckhub. Zum Absenken des Decks den Schalter nach vorn schieben und zum Anheben den Schalter nach hinten ziehen.



Schalter für Hydraulikhub BAM-2

Auftanken

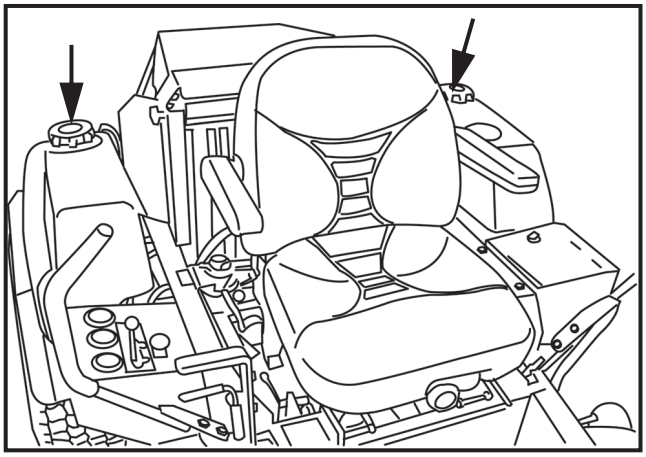
Die Maschine verfügt über zwei Kraftstofftanks links und rechts hinter dem Sitz. Die Tanks haben ein Fassungsvermögen von je 5,7 Gallonen, zusammen also 11,4 Gallonen.

Der Motor läuft mit sauberem, frischem Dieselkraftstoff mit mind. 40 Cetan.

.

WARNUNG!

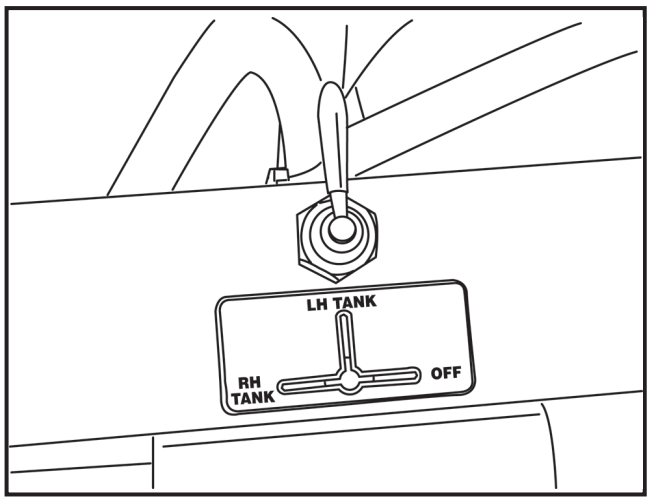
Dieselkraftstoff ist hochentzündlich. Vorsicht walten lassen und die Tanks im Freien füllen (siehe Sicherheitsvorschriften).



Kraftstofftanks BAM-8

Kraftstoffsperre

Die Kraftstoffsperre befindet sich rechts neben dem Sitz. Die Sperre hat drei Positionen: rechter Tank, linker Tank und Aus.



Kraftstoffsperre BAM-9

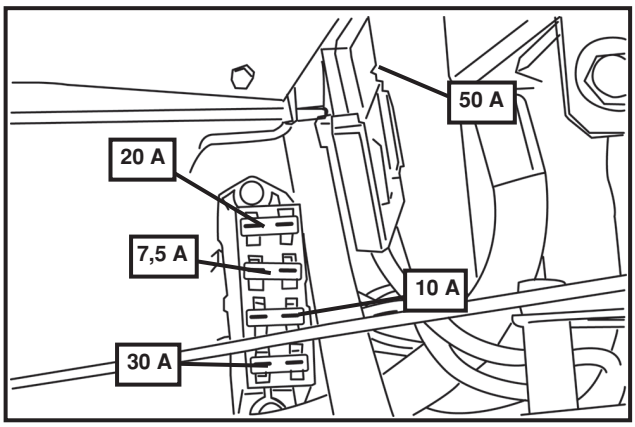
Sicherungen

Die Sicherungen sitzen in einem Sicherungsblock rechts neben der Batterie. Es sind Flachpinsicherungen, wie sie auch in Autos verwendet werden.

Insgesamt sind es fünf Sicherungen.

Sicherungen von oben nach unten:

- 20 A – Zusatzheber
- 7,5A – Teilanlage
- 10 A – PTO/Kupplung
- 30 A – hydraulischer Deckhub
- 50 A – Sicherung Hauptanlage (in Reihe)



BAM-10

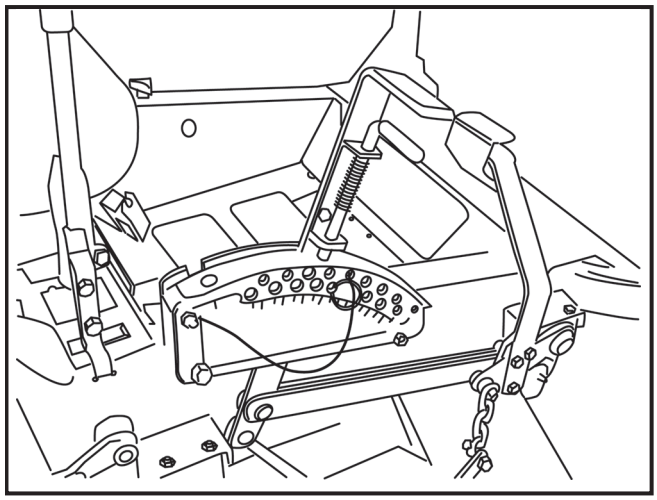
Sicherungen

Manueller Hubhebel mit Fußpedal für das Mähdeck

Der Hubhebel wird verwendet, um das Schneidwerk in Transportposition oder eine der 17 Schnitthöhenpositionen zu bringen.

Zum Einstellen der Schnitthöhe wird ein Stift in das Loch für die gewünschte Schnitthöhe gesteckt und von innen (auf der Abbildung nicht zu sehen) mit einem Splint gesichert.

1. Den Hebel nach hinten ziehen, dabei das Fußpedal betätigen, wodurch das Deck bis zur Arretierung angehoben wird. Das Schneidwerk wird angehoben.
2. Die Verstellsperre anziehen und den Hebel nach vorn schieben, bis an den Stift, der die gewünschte Schnitthöhe markiert. Das Schneidwerk wird abgesenkt.
3. Der Hubhebel kann auch für kurzzeitige Änderungen der Schnitthöhe verwendet werden, wenn Sie zum Beispiel über einen kleinen Buckel im Rasen fahren.



BAM-11

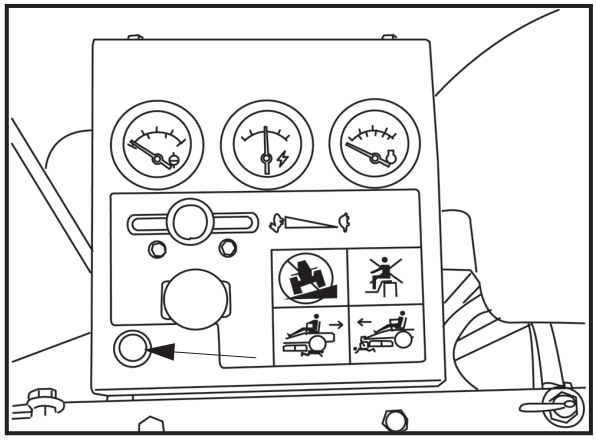
Hebel und Fußpedal zum Anheben und Einstellen des Mähdecks

WICHTIGE INFORMATION

Für eine gleichmäßige Schnitthöhe ist es wichtig, dass der Luftdruck in allen vier Reifen gleich ist (15 psi/103,4 kPa).

Hydraulikhub für das Mähdeck

1. Den Stift in das passende Loch für die gewünschte Schnitthöhe stecken und mit einem Haarnadelsplint absichern.
2. Zum Absenken des Decks auf die eingestellte Schnitthöhe den Schalter auf der Konsole nach vorn schieben.
3. Zum Anheben des Decks zu Transportzwecken den Schalter auf der Konsole nach hinten schieben.



Hydraulikschalter

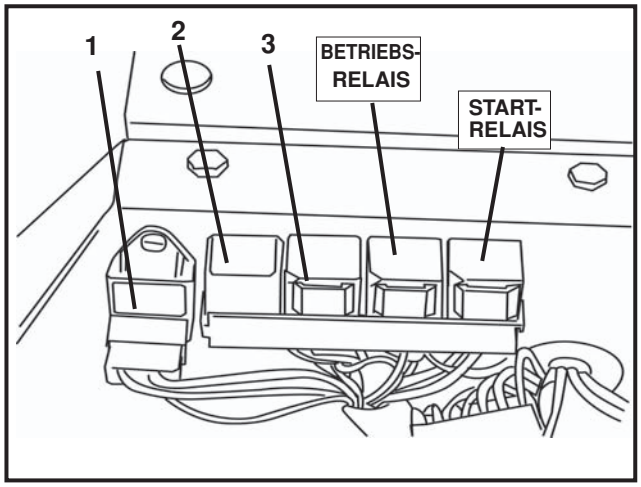
BAM-2

WICHTIGE INFORMATION

Der Stift muss beim Transport oder Mähen in einem Loch gesperrt sein.

Relais

Die Relais und Glimmlampen-Timer sitzen rechts in einer Halterung. neben dem Sitz.



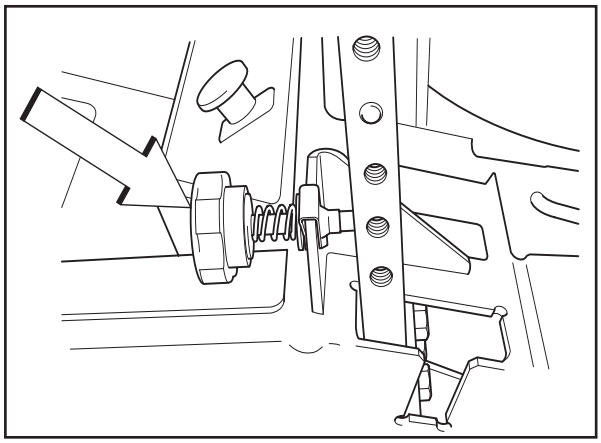
BAM-12A

Relais

1. Glimmlampen-Timer
2. Glimmlampen-Relais
3. Betriebsrelais
4. Startrelais
5. Sitzrelais

Spureinstellung

Der Spureinstellungsknauf befindet vor dem linken Steuerhebel. Durch Drehen des Knaufs wird eine Feineinstellung bewirkt, sodass sich die Maschine gerade fortbewegt, wenn sich die Steuerhebel in der maximalen Vorwärtsstellung befinden. Den Knauf im Uhrzeigersinn (von der Bedienungsposition aus betrachtet) drehen, um die Geschwindigkeit für den linken Steuerhebel zu erhöhen. Den Knauf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Geschwindigkeit für den linken Steuerhebel zu verringern. Beispiel: Wenn sich die Steuerhebel in der maximalen Vorwärtsstellung befinden und sich die Maschine nach rechts bewegt, den Spureinstellungsknauf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Geschwindigkeit für den linken Steuerhebel zu verringern.



8011-442

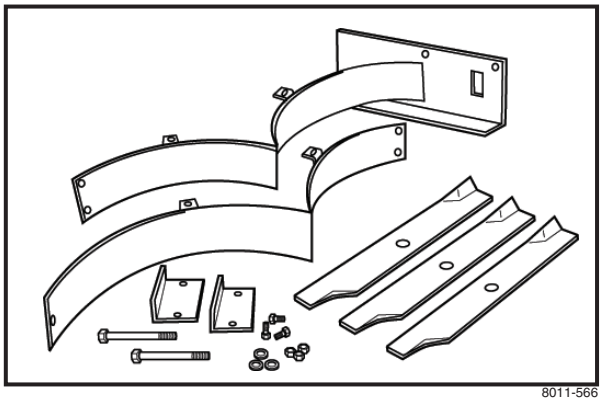
Spureinstellungsknauf

Zubehör

Zum Mulchen steht ein Mulch-Set als Zubehör zur Verfügung. Es wird unter dem Mähdeck montiert und besteht aus Spritzschutzblechen und Mulchklingen.

ROPS (Roll Over Protection System) ist auch für die Maschine erhältlich.

Ein Prallblech-Set ist für die Mähdecks TRD61B - 61" und TRD72B - 72" erhältlich.



8011-566

Mulch-Set als Zubehör

Betrieb

Lesen Sie den Abschnitt „Sicherheitshinweise” und die folgenden Seiten, wenn Sie nicht mit der Maschine vertraut sind.

Ausbildung

Nullwendekreismäher sind deutlich variabler manövrierbar als herkömmliche Aufsitzmäher, da sie einzigartige Lenkfähigkeiten besitzen.

Wir empfehlen, diesen Abschnitt komplett durchzuarbeiten, bevor versucht wird, den Mäher mit seinem eigenen Antrieb zu fahren. Außerdem empfehlen wir, bei der ersten Verwendung des Mähers mit weniger Gas und geringerer Grundgeschwindigkeit zu fahren. Bringen Sie dabei die Steuerhebel NICHT in die vorderste oder hinterste Stellung. Dies sollte erst erfolgen, wenn sich der Bediener mit der Steuerung vertraut gemacht hat. Dem erstmaligen Anwender oder dem Umsteiger auf Nullwendekreismäher empfehlen wir, sich auf einer festen Oberfläche (wie z.B. Beton oder Asphalt) an die Mäherbewegungen zu gewöhnen, BEVOR die Maschine auf einer Rasenfläche eingesetzt wird. Bis sich der Bediener an die Mähersteuerung oder die besonderen Eigenschaften von Nullwendekreismähern gewöhnt hat, kann er die Rasenfläche durch ein übertriebenes Manövrieren beschädigen.

Vor- und Rückwärtsfahren

Richtung und Geschwindigkeit der Mäherbewegung werden mit den Steuerhebeln auf beiden Seiten des Mähers geregelt. Mit dem linken Steuerhebel wird der linke Radmotor bedient. Mit dem rechten Steuerhebel wird der rechte Radmotor bedient.

WICHTIGE INFORMATION

Wenn sich die Steuerhebel in der Rückwärtsstellung befinden, kehren sie beim Loslassen in die Neutralstellung zurück. Dadurch kann der Mäher plötzlich anhalten.

Erstnutzer sollten den Mäher (siehe „Schieben bei ausgeschaltetem Motor” im Kapitel „Betrieb”) auf einen offenen und ebenen Bereich schieben, in dem sich weder andere Personen noch Hindernisse befinden. Um die Maschine mit ihrem eigenen Antrieb zu starten, muss sich der Bediener im Sitz befinden, den Motor starten (siehe „Vor dem Start“ im Kapitel „Betrieb“), den Motor in den Leerlauf schalten, die Feststellbremse lösen, nicht die Klingen ansetzen und die Steuerhebel nach innen drehen. Der Mäher fährt erst an, wenn die Steuerhebel vor- oder zurückbewegt werden. Bewegen Sie beide Steuerhebel langsam ein Stück nach vorn, um den Mäher gerade vorwärts fahren zu lassen. Führen Sie die Steuerhebel zurück in die Neutralstellung. Dadurch sollte der Mäher anhalten. Bewegen Sie die Steuerhebel leicht nach hinten, um den Mäher rückwärts fahren zu lassen. Bringen Sie die Steuerhebel wieder in die Neutralstellung. Dadurch sollte der Mäher anhalten.

Rechts abbiegen

Um beim Vorwärtsfahren nach rechts abzubiegen, ziehen Sie den rechten Hebel in Richtung Neutralstellung, während der linke Hebel an seiner Position verbleibt. Dadurch dreht sich das rechte Rad langsamer und sorgt dafür, dass die Maschine in diese Richtung fährt.

Links abbiegen

Um beim Vorwärtsfahren nach links abzubiegen, ziehen Sie den linken Hebel in Richtung Neutralstellung, während der rechte Hebel an seiner Position verbleibt. Dadurch dreht sich das linke Rad langsamer und sorgt dafür, dass die Maschine in diese Richtung fährt.

Nullwendung ausführen

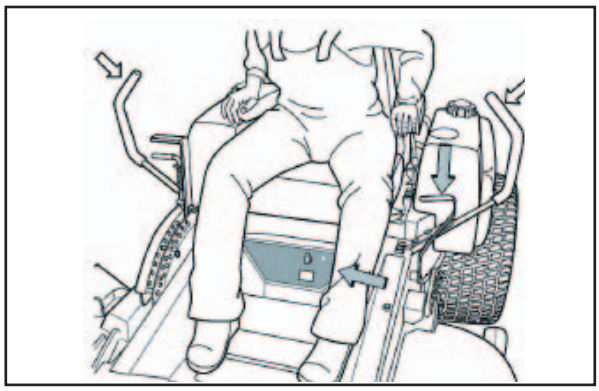
Ziehen Sie beim Vorwärtsfahren zuerst beide Hebel zurück, bis der Mäher anhält oder seine Fahrt deutlich verlangsamt. Bewegen Sie anschließend einen Hebel leicht nach vorn und den anderen etwas nach hinten.

Vor dem Start

- Vor der Inbetriebnahme der Maschine die Kapitel „Sicherheitshinweise“ und „Bedienelemente“ lesen.
- Die Wartungsmaßnahmen erldigen, die täglich vor dem Starten anfallen (siehe Wartungsplan im Kapitel „Wartung“).
- Prüfen, ob ausreichend Kraftstoff in den Tanks ist.
- Sitzposition einstellen.

Die folgenden Bedingungen müssen für den Start des Motors erfüllt sein.

- Der Fahrer muss auf dem Sitz sitzen.
- Der Schalter für das Aktivieren der Mäherklingen muss heruntergedrückt sein.
- Die Feststellbremse muss angezogen sein.
- Beide Steuerknüppel müssen nach außen gedrückt und damit in der Leerlaufposition festgestellt sein.

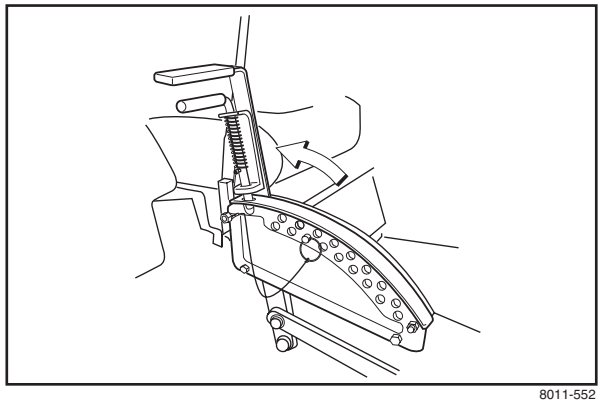


BAM-10

Startbedingungen

Starten des Motors

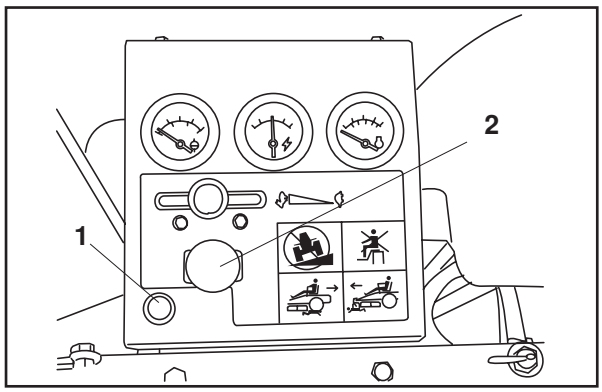
1. Auf den Fahrersitz setzen.
2. Heben Sie das Schneidwerk an, indem Sie den Hubhebel zurück in die Sperrposition (Transportposition) ziehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.



8011-552

Schneidwerk anheben

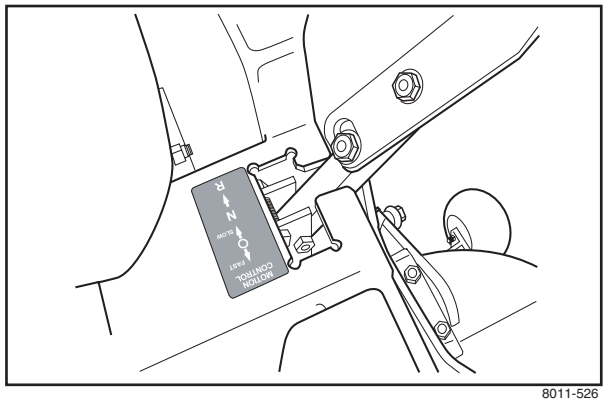
4. Die Mäherklingen durch Drücken des Klingenschalters deaktivieren.



BAM-2

1. Mähdeckhubschalter
2. Mähedeckknauf

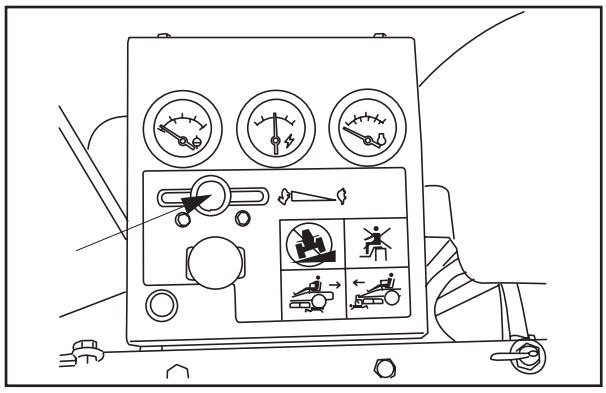
5. Beide Steuerknüppel nach außen in die (äußere) Leerlauf-Sperrposition drücken.



8011-526

Die Steuerknüppel sind in der Leerlaufposition festgestellt

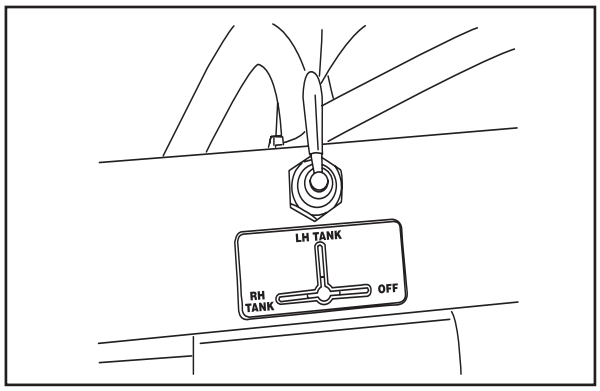
6. Den Gashebel in die mittlere Position bringen.



BAM-2

Gas einstellen

7. Öffnen Sie das Kraftstoffventil für den gewünschten Kraftstofftank.



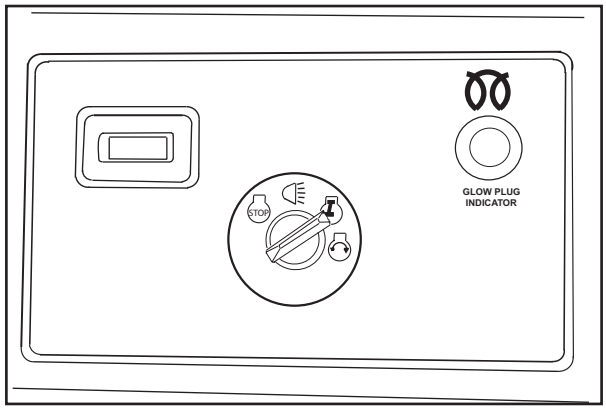
BAM-9

Öffnen Sie das Kraftstoffventil

8. Drücken Sie den Zündschlüssel hinein und drehen Sie ihn in die Startposition.

WICHTIGE INFORMATION

Warten, bis die Glimmlampe erlischt, sonst kann der Motor beschädigt werden.



CONSOLE2

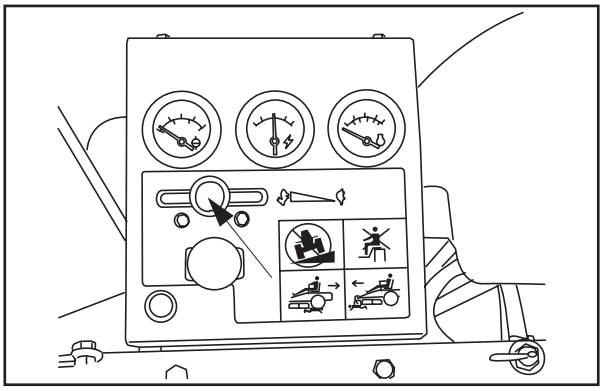
Startposition

9. Sobald der Motor startet, den Schlüssel zurück in die Fahrtposition schnappen lassen.

WICHTIGE INFORMATION

Zur Verlängerung der Nutzlebensdauer des Anlassers mit kurzen Startzyklen arbeiten, also nicht über 30 s/min. Übermäßiges Starten kann den Anlasser beschädigen.

10. Mit dem Gashebel die gewünschte Motordrehzahl einstellen. Den Motor 3-5 Minuten lang mit mäßiger (mittlerer) Geschwindigkeit laufen lassen, bevor Sie die Drehzahl erhöhen. **Zum Mähen maximale Motordrehzahl einstellen.**



BAM-2

Motordrehzahl einstellen

WARNUNG!

Motorabgase und bestimmte Maschinenkomponenten enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruch- und farbloses sowie giftiges Gas. Betreiben Sie die Maschine niemals in geschlossenen Räumen.

Motor mit schwacher Batterie starten

WARNUNG!

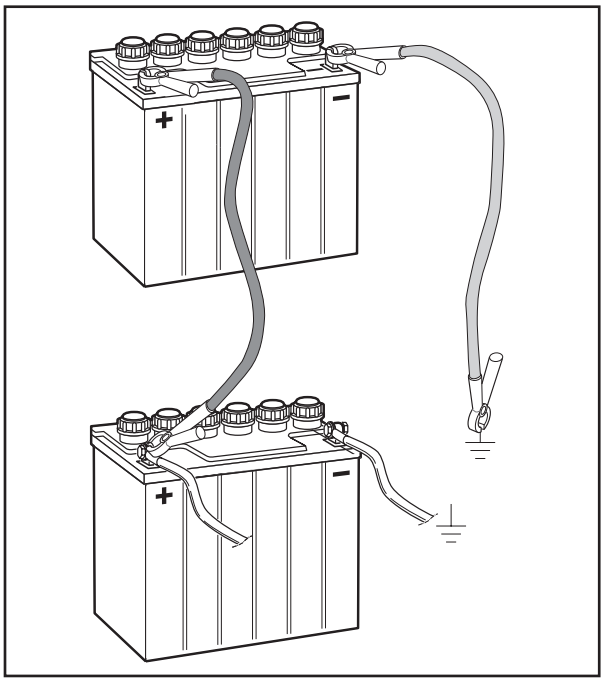
Blei-Säure-Batterien erzeugen explosive Gase. Funken, Flammen und Zigaretten o. Ä. von Batterien fern halten. Beim Umgang mit Batterien stets einen Augenschutz tragen.

Ist die Batterie zu schwach, um den Motor zu starten, muss sie aufgeladen werden (Siehe Abschnitt „Batterie” im Kapitel „Wartung”.).

Beim Einsatz von Überbrückungskabeln für die Starthilfe ist wie folgt vorzugehen:

WICHTIGE INFORMATION

Ihr Mäher ist mit einem negativ geerdeten 12-Volt-System ausgerüstet. Das andere Fahrzeug muss ebenfalls mit einem negativ geerdeten 12-Volt-System ausgestattet sein. Die Mäherbatterie darf nicht zum Starten anderer Fahrzeuge verwendet werden.



8011-642

Anschluss der Überbrückungskabel

Überbrückungskabel anbringen

- Die Enden des ROTEN Kabels an die PLUSPOLE der beiden Batterien anschließen und darauf achten, dass nicht am Fahrgestell kurzgeschlossen wird.
- Ein Ende des SCHWARZEN Kabels an den MINUSPOL der vollständig geladenen Batterie anschließen.
- Das andere Ende des SCHWARZEN Kabels an eine gute FAHRGESTELL-MASSE am Mäher mit der entladenen Batterie anschließen, möglichst weit entfernt von Kraftstofftank und Batterie.

Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge entfernen

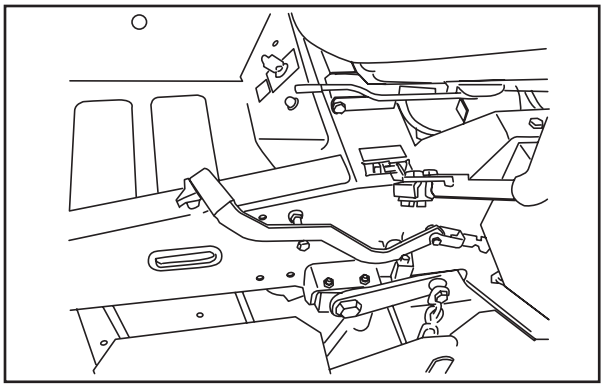
- Das SCHWARZE Kabel zuerst vom Fahrgestell und dann von der geladenen Batterie lösen.
- Das ROTE Kabel von beiden Batterien lösen.

Einsatz

1. Die Feststellbremse durch Bewegen des Hebels nach vorne lösen.

   Ihr Mäher ist mit einem Fahreranwesenheitssystem ausgestattet. Bei laufendem Motor wird jeder Versuch des Fahrers, den Sitz ohne vorheriges Anziehen der Feststellbremse zu verlassen, den Motor abstellen.

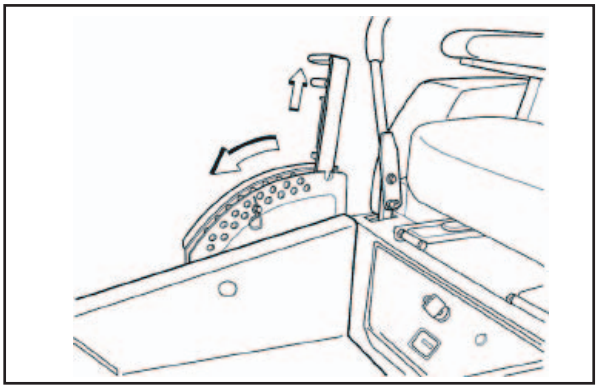
2. Bewegen Sie die Steuerknüppel in die Leerlaufposition (N).



BAM-4

Gelöste Feststellbremse

3. Wählen Sie die Schnitthöhe, indem Sie den Bolzen in das entsprechende Loch stecken. Sichern Sie den Bolzen von innen mit dem Splint.
4. Ziehen Sie die Verstellsperre an und schieben Sie den Hebel vorsichtig von der Transportposition nach vorn bis an den Bolzen.



SCHNITTHÖHE

Wählen der Schnitthöhe

WICHTIGE INFORMATION

Die Schwimmrollen des Schneidwerks müssen gleichmäßig eingestellt sein. Siehe Kapitel „Wartung“.

5. Bei Elektrogeräten den Hydraulikhubschalter nach vorn schieben und so das Deck in die gewünschte Bolzenposition bringen.

WARNUNG!

Darauf achten, dass sich niemand in der Nähe der Maschine aufhält, wenn der Klingenschalter betätigt wird.

6. Schalten Sie das Schneidwerk ein, indem Sie den Klingenschalter herausziehen.
7. Gashebel in die Vollgasstellung bringen.
8. Die Geschwindigkeit und Fahrtrichtung der Maschine können mit den beiden Steuerhebeln stufenlos geregelt werden. Wenn beide Knüppel sich in der Leerlaufposition befinden, steht die Maschine still.

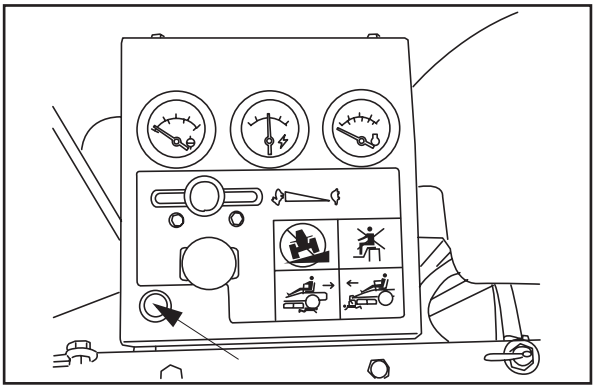
   Durch gleichzeitiges und gleichmäßiges Bewegen beider Steuerhebel nach vorn oder hinten fährt die Maschine in gerader Richtung vorwärts bzw. rückwärts.

   Um zum Beispiel beim Vorwärtsfahren eine Rechtskurve zu machen, ziehen Sie den rechten Steuerhebel in Richtung der Leerlaufposition zurück. Das rechte Rad dreht sich langsamer, und die Maschine fährt nach rechts.

   Zum Drehen im Stand einen Steuerhebel zurückziehen (hinter die Leerlaufposition) und den anderen Steuerhebel von der Leerlaufposition aus nach vorn ziehen.

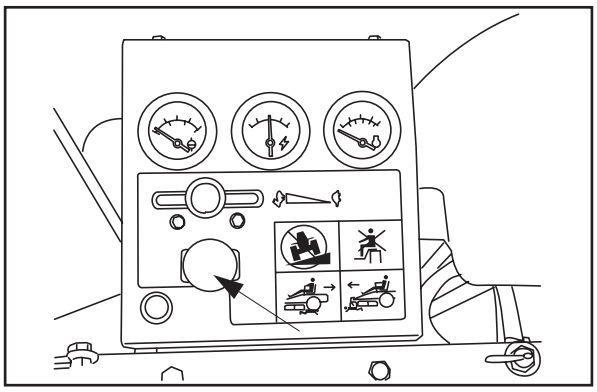
Hinweis: Die Richtung des Nullwendekreises hängt davon ab, welcher Hebel zurück hinter Neutral gezogen wird. Also: linker Hebel zurück, linker Nullwendekreis und entgegengesetzt für rechten Nullwendekreis. **Bei dieser Art des Manövrierens besonders vorsichtig sein, denn die Maschine kann sich sehr schnell drehen, wenn einer der Hebel zu weit vor dem anderen liegt.**

HINWEIS: Um die Maschine in Bewegung zu setzen, muss der Bediener auf seinem Sitz sitzen, und die Handbremse muss gelöst sein, bevor die Steuerungshebel aus den Neutral-Stellungen herausgezogen werden können, sonst geht der Motor aus.



BAM-2

Hydraulikschalter



BAM-2

Einschalten des Schneidwerks

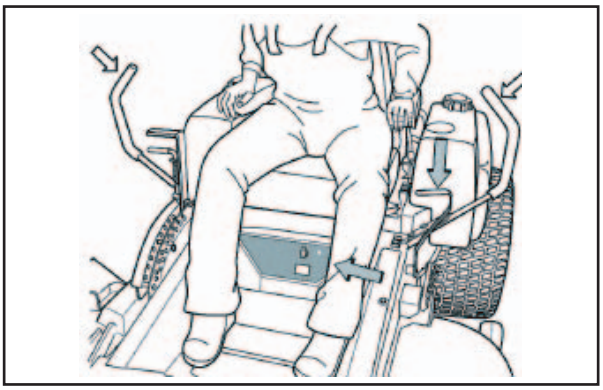
Einsatz an Steigungen

Lesen Sie die Anweisungen unter „Betrieb an Hängen” im Abschnitt „Sicherheitshinweise”.

WARNUNG!

Keine Hänge hinauf- oder hinunterfahren, deren Neigung mehr als 10˚ beträgt. Nicht quer zum Hang fahren.

- Zum Anfahren am Hang die niedrigste Geschwindigkeit verwenden.
- Vermeiden Sie, am Hang anzuhalten oder die Geschwindigkeit zu ändern.
- Ist ein Anhalten absolut notwendig, die Steuerhebel in die Neutralstellung ziehen und nach außen drücken und die Feststellbremse aktivieren.



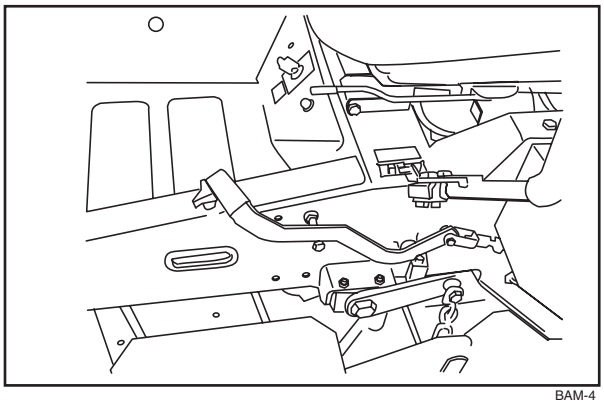
BAM-10

Stoppbedingungen

WICHTIGE INFORMATION

Die Steuerhebel kehren beim Loslassen in ihre Neutralstellung zurück. Dadurch kann der Mäher plötzlich anhalten.

- Die Feststellbremse lösen, um die Bewegung fortzusetzen.
- Die Steuerhebel zurück in die Mitte des Mähers ziehen und für eine Vorwärtsbewegung nach vorne drücken.
- Kurven stets langsam fahren.



BAM-4

Gelöste Feststellbremse

Tipps zum Mähen

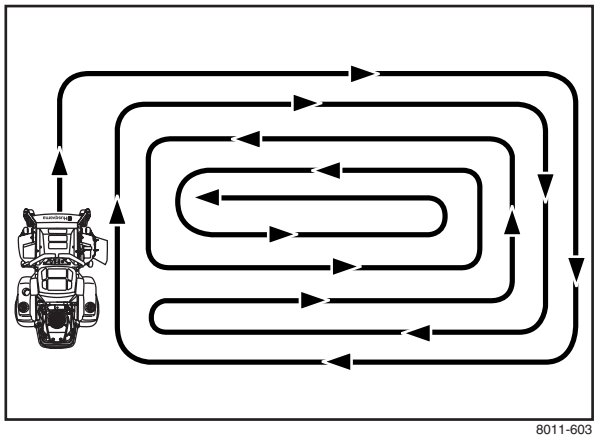
- Ermitteln und markieren Sie Felsbrocken und andere unbewegliche Objekte, um Kollisionen zu vermeiden.
- Mit einer hohen Schnitthöhe anfangen und diese reduzieren, bis das gewünschte Mähergebnis erreicht ist.

  Die Durchschnittslänge des Grases sollte während der kalten Jahreszeit 64 mm (2 1/2 Zoll) und in den warmen Monaten über 76 mm (3 Zoll) betragen. Für einen gesünderen und schöneren Rasen öfter und nach mäßigem Wachstum mähen.

  Die beste Mähleistung wird erzielt, wenn über 15 cm (6 Zoll) hohes Gras zweimal gemäht wird. Den ersten Schnitt relativ hoch ansetzen und beim zweiten Mähvorgang die gewünschte Höhe einstellen.
- Das beste Mähergebnis wird bei hoher Motordrehzahl (die Klingen rotieren schnell) und geringer Geschwindigkeit (der Rider fährt langsam) erreicht. Wenn das Gras nicht zu lang und dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden, ohne dass das Mähergebnis spürbar schlechter ausfällt.
- Die besten Rasenflächen erzielt man durch häufiges Mähen. Der Rasen wird gleichmäßiger und das Mähgut wird regelmäßiger über die gemähte Fläche verteilt. Die Gesamtarbeitszeit erhöht sich dadurch nicht, da die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden kann, ohne das Mähergebnis zu beeinträchtigen.
- Nach Möglichkeit keine feuchten Rasenflächen mähen. Das Mähergebnis verschlechtert sich, da die Räder in den weichen Boden einsinken, sich Klumpen bilden und das abgemähte Gras unter der Verkleidung klebt.
- Das Schneidwerk nach jedem Mähen von unten mit Wasser abspritzen. Zum Reinigen muss das Schneidwerk in die Transportposition angehoben werden. Sicherstellen, dass der Mäher abgekühlt und der Motor ausgeschaltet ist.
- Die Schneidwerksoberseite mit Druckluft reinigen. Darauf achten, dass oben auf dem Schneidwerk kein Wasser steht.
- Bei Verwendung des Mulchsets sind unbedingt kurze Mähintervalle einzuhalten.

WARNUNG!

Steine, Spielzeug, Draht und andere Objekte, die in die Klingen geraten und herausgeschleudert werden könnten, sind aus dem zu mähenden Gebiet zu entfernen.



8011-603

Mähmuster

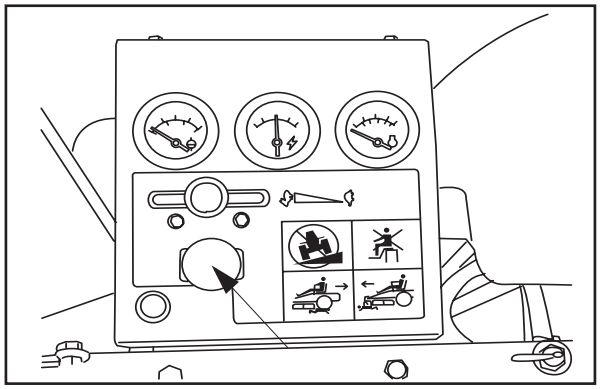
WARNUNG!

Den Rider niemals an Hängen mit über 10° Steigung fahren. Den Hang hinauf und hinab, aber niemals quer zum Hang mähen. Plötzliche Richtungsänderungen vermeiden.

Ausschalten des Motors

Falls der Motor stark beansprucht wurde, den Mäher eine Minute lang im Leerlauf laufen lassen, um ihn auf normale Betriebstemperatur zu bringen. Ein längerer Leerlauf sollte vermieden werden, da die Gefahr besteht, dass sich auf den Zündkerzen Belag bildet.

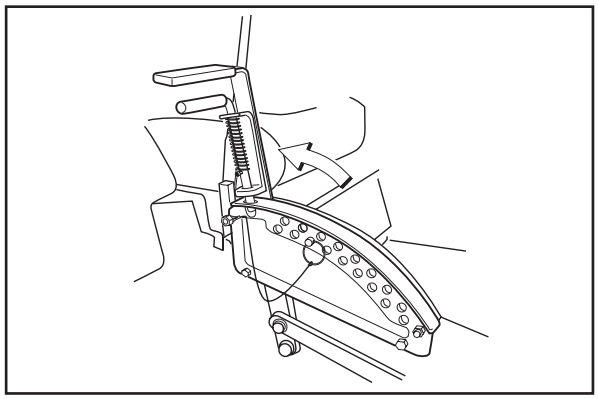
1. Das Schneidwerk durch Drücken des Klingenschalters deaktivieren.



BAM-2

Entriegeln des Schneidwerks

2. Bei manuell betätigten Decks das Mähdeck durch Ziehen des Einstellhebels zurück in die Transportposition anheben.
3. Bei Elektrodecks das Deck durch Ziehen des Hydraulikschalters an der Konsole anheben.
4. Wenn die Maschine stillsteht, ziehen Sie die Feststellbremse an, indem Sie den Hebel zurückziehen.
5. Den Gashebel in die Minimal-Position (Schildkrötensymbol) bringen. Den Zündschlüssel in die Stoppposition drehen. Niemals den Choke zum Abstellen des Motors verwenden.
6. Die Steuerknüppel nach außen schieben.
7. Den Schlüssel abziehen. Vor dem Verlassen des Mähers stets den Schlüssel abziehen, um eine Benutzung durch Unbefugte zu vermeiden.

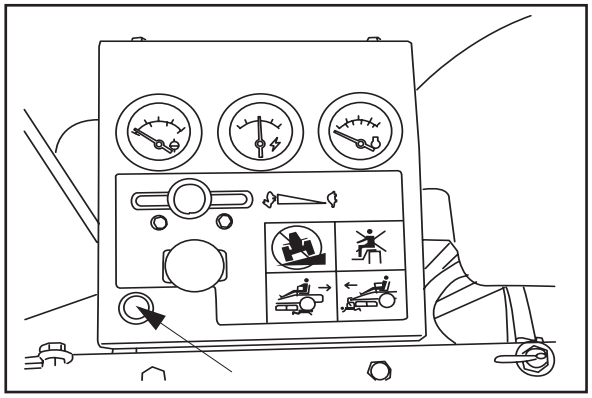


8011-552

Schneidwerk mit dem Hubhebel anheben

WICHTIGE INFORMATION

Wird der Zündschalter in einer anderen Stellung als „OFF" belassen, entlädt sich die Batterie und der Betriebsstundenzähler erfasst die Zeit weiter.



BAM-2

Hydraulikschalter

Schieben bei ausgeschaltetem Motor

Um die Maschine bei ausgeschaltetem Motor zu schieben, müssen die Entlüftungsschrauben an beiden Hydraulikpumpen eine viertel bis halbe Drehung geöffnet werden.

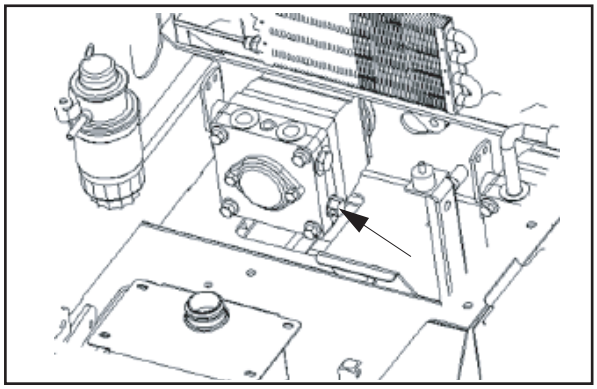
WARNUNG!

Keine Einstellungen oder Wartungsmaßnahmen vornehmen, bevor:

- der Motor gestoppt;

- der Zündschlüssel abgezogen;

- die Feststellbremse angezogen wurde.



BAM-11

Entlüftungsschraube an der Hydraulikpumpe

Wartung

Wartungsplan

Im Folgenden finden Sie eine Liste der obligatorisch auszuführenden Wartungsmaßnahmen an der Maschine. Suchen Sie für die Maßnahmen, die nicht in diesem Bedienungshandbuch beschrieben sind, eine autorisierte Kundendienstwerkstatt auf. Eine alljährliche Wartung in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt wird empfohlen, um Ihre Maschine in bestmöglichem Zustand zu erhalten und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Lesen Sie den Abschnitt „Wartung“ im Kapitel „Sicherheitshinweise“.

● = In diesem Handbuch beschrieben

❍ = In diesem Bedienungshandbuch nicht beschrieben

Wartung	Seite	Tägliche Wartung		Wöchentliche Wartung	Mindestens einmal pro Jahr	Wartungsintervall in Stunden			
		Vorher	Nachher			25	50	100	300
Feststellbremse prüfen	45	●							
Motorölstand prüfen (bei jedem Tanken)	53	●							
Ölstand des Hydrauliksystems prüfen	52	●							
Sicherheitssystem prüfen	39	●							
Auf Kraftstoff- und Ölleckagen prüfen	-	❍							
Gummiventil auf Sandablagerungen kontrollieren	41		●						
Kühllufteinlass des Motors prüfen/reinigen	40		●						
Schneidwerk prüfen	47		●						
Komponenten prüfen (Schrauben, Muttern usw.)	54		●						
Unter dem Schneidwerk reinigen	54		●						
Motor und Klingen starten, auf Störgeräusche achten	-		❍						
Auf Beschädigungen untersuchen	-		❍						
Um den Motor herum gründlich reinigen	-		❍						
Um das Hydrauliksystem herum gründlich reinigen	-		❍						
Um die Riemen, Riemenscheiben usw. herum reinigen	-		❍						
Reifendruck prüfen	43					●			
Batterie prüfen	38					●			
Mäherklingen schleifen/ersetzen	47					●			
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen [2)]	42					●			
Kühllufteinlass des Motors reinigen [2)]	40				●	●			
Staubschutzkappe des Cyclone-Luftfilters reinigen	42				●	●			
Feststellbremse prüfen/justieren	-				❍		❍		
Schalldämpfer/Funkenschutz untersuchen	-				❍		❍		

WARTUNG

Wartung	Seite	Tägliche Wartung		Wöchentliche Wartung	Mindestens einmal pro Jahr	Wartungsintervall in Stunden			
		Vorher	Nachher			25	50	100	300
Gaszufuhr überprüfen/einstellen	40							●	
Zustand von Riemen, Riemenscheiben usw. prüfen	46				●			●	
Motoröl wechseln [1)]	53				●			●	
Motorölfilter ersetzen (alle 200 Std.)	58				●			●	
Zündkerzen reinigen/ersetzen	38				●			●	
Kraftstofffilter ersetzen	43				●			●	
Luftfilter (Haupteinsatz) ersetzen [2)] (alle 200 Std.)	42				●			●	
Schwenkräder prüfen (alle 200 Std.)	53							●	
Kühlrippen reinigen [2)]	-				❍			❍	
Rippen des Ölkühlers reinigen (Kohler)					●			●	
Schneidwerk prüfen/justieren	49				●				●
Hydrauliköl wechseln (alle 300 Std.)	-				❍				❍
Hydraulikölfilter ersetzen (alle 300 Std.)	-				❍				❍
Anlasser demontieren und prüfen [4)] (alle 500 Stunden)									❍
Motorventilspiel prüfen [4)]	-				❍				❍
300-Stunden-Wartung durchführen [4)]	73				❍				❍
Schmierung gemäß Schmierplan ausführen	51		●	●	●	●	●	●	●

[1)] Erster Wechsel nach 8 Stunden. Beim Betrieb mit hoher Belastung oder Umgebungstemperatur alle 50 Stunden auswechseln. [2)] Unter staubigen Bedingungen ist häufigeres Reinigen und Ersetzen erforderlich. [3)] Für täglichen Gebrauch muss die Maschine zweimal pro Woche geschmiert werden. [4)] Wird von autorisierter Kundendienstwerkstatt ausgeführt.

● = In diesem Handbuch beschrieben

❍ = In diesem Bedienungshandbuch nicht beschrieben

WARNUNG!

Keine Einstellungen oder Wartungsmaßnahmen vornehmen, bevor:

- **der Motor gestoppt;**
- **der Zündschlüssel abgezogen;**
- **die Feststellbremse angezogen ist.**

Batterie

Ihr Mäher ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet, erfordert also keine Wartung. Das regelmäßige Laden der Batterie mit einem Ladegerät für Fahrzeugbatterien verlängert jedoch ihre Lebensdauer.

- Batterie und Batteriepole sind sauber zu halten.
- Die Batterieschrauben müssen stets fest angezogen sein.
- 1 Stunde lang mit 6-10 A laden.

Batterie und Batteriepole säubern

Rost und Schmutz an Batterie und Polen können zu Lecks an der Batterie und zu einem Leistungsverlust führen.

1. Sitz anheben und nach vorne drehen.
2. Den roten Batteriepolschutz abnehmen.
3. Zuerst das SCHWARZE Batteriekabel, dann das ROTE Batteriekabel trennen und die Batterie ausbauen.
4. Die Batterie mit klarem Wasser abspülen und trocknen.
5. Pole und Batteriekabelenden mit einer Drahtbürste reinigen, bis sie glänzen.
6. Die Pole mit Fett oder Vaseline bestreichen.
7. Batterie neu einsetzen.

Batterie austauschen

1. Sitz anheben und nach vorne drehen.
2. Den roten Batteriepolschutz abnehmen.
3. Mit zwei 1/2-Zoll-Schraubenschlüsseln das SCHWARZE Batteriekabel lösen, dann das ROTE Batteriekabel.
4. Die beiden Rändelschrauben lösen und die Batteriehalterungen entfernen.
5. Die Batterie vorsichtig aus dem Mäher nehmen.
6. Eine neue Batterie einbauen, mit den Polen in der gleichen Position wie bei der alten Batterie.
7. Batteriehalterungen erneut anbringen.
8. Zuerst das ROTE Batteriekabel mit Sechskantschraube und Sechskantmutter an den Pluspol anschließen.

Beim Umgang mit der Batterie stets eine Schutzbrille tragen.

WICHTIGE INFORMATION

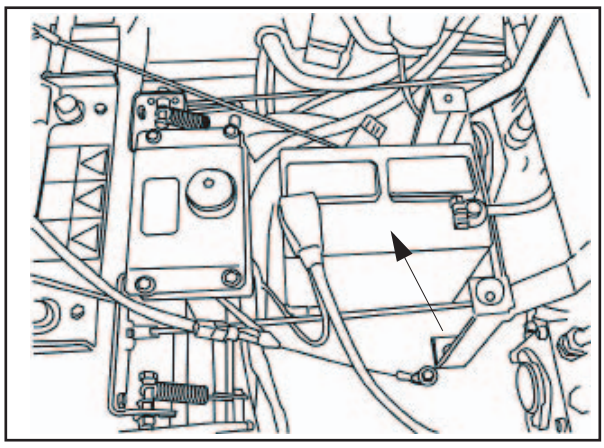
Nicht versuchen, Deckel oder Abdeckungen zu öffnen oder zu entfernen. Ein Hinzufügen oder eine Prüfstandkontrolle des Elektrolyts ist nicht erforderlich.

Für die Batteriepolschrauben stets zwei Schraubenschlüssel verwenden.

WARNUNG!

Die Batteriepole nicht kurzschließen, indem ein Schraubschlüssel oder ein anderer Gegenstand beide Pole gleichzeitig berührt. Vor dem Anschließen der Batterie metallene Armbänder, Armbanduhren, Ringe usw. abnehmen.

Der Pluspol muss zuerst angeschlossen werden, um eine Funkenbildung durch versehentliches Erden zu verhindern.



BAM-21

Batterieinstallation

9. Das SCHWARZE Erdungskabel mit der verbleibenden Sechskantschraube und Sechskantmutter an den Minuspol anschließen.
10. Den Batteriepolschutz anbringen.
11. Sitz senken.

Überprüfen des Sicherheitssystems

Die Maschine ist mit einem Sicherheitssystem ausgestattet, das ein Starten oder Fahren nur unter gewissen Bedingungen erlaubt.

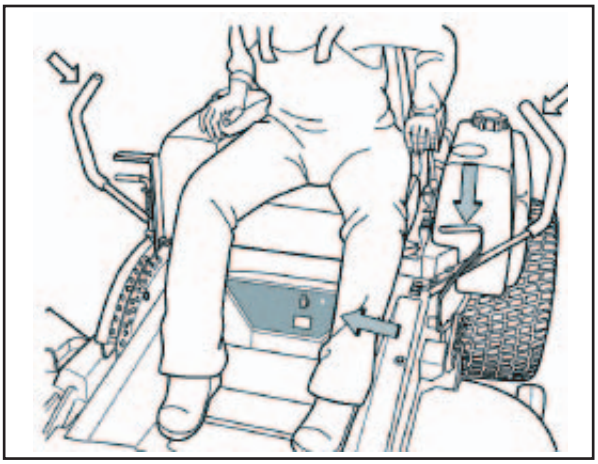
Der Motor kann nur gestartet werden, wenn

1. das Schneidwerk ausgeschaltet ist.
2. die Steuerknüppel sich in der äußeren Leerlauf-Sperrposition befinden.
3. der Fahrer im Fahrersitz sitzt.
4. die Feststellbremse angezogen ist.

Die Funktion des Sicherheitssystems täglich prüfen, dazu versuchen, den Motor zu starten, wenn eine der Bedingungen nicht erfüllt ist. Jede Bedingung einzeln durchprobieren. Wenn die Maschine startet, obwohl eine der Bedingungen nicht erfüllt ist, ausschalten und das Sicherheitssystem reparieren, bevor die Maschine wieder verwendet wird.

Sicherstellen, dass der Motor anhält, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist und der Bediener den Sitz verlässt.

Prüfen, ob der Motor stoppt, wenn die Mäherklingen angesetzt sind und sich das Schneidwerk kurz aufrichtet.



BAM-10

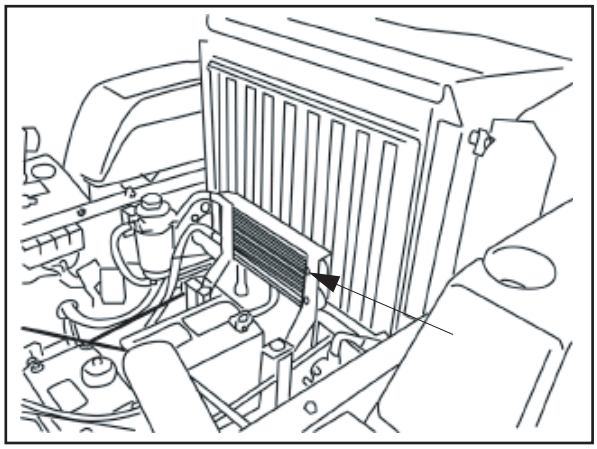
Bedingungen für das Starten

WICHTIGE INFORMATION

Um fahren zu können, muss der Fahrer auf dem Sitz sitzen und die Feststellbremse lösen, bevor die Steuerknüppel in die Leerlaufposition gebracht werden können, andernfalls stoppt der Motor.

Prüfen des Kühllufteinlasses des Motors

Sicherstellen, dass weder Blätter noch Gras und Schmutz im Kühllufteinlass des Motors sitzen. Wenn der Kühllufteinlass verstopft ist, verschlechtert sich die Motorkühlung, was zu Motorschäden führen kann.



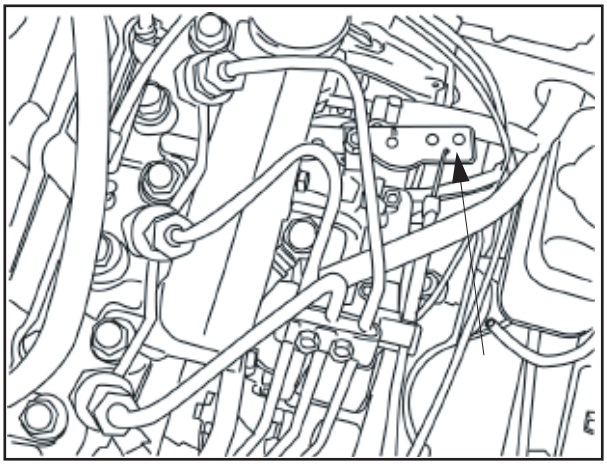
BAM-13

Prüfen und Reinigen des Kühllufteinlasses

Prüfen und Justieren des Gaszugs

Prüfen Sie, ob der Motor auf das Gasgeben reagiert und bei Vollgas eine gute Motordrehzahl erreicht wird. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an eine Kundendienstwerkstatt. Falls eine Korrektur nötig ist, kann sie folgendermaßen am unteren Bowdenzug vorgenommen werden.

1. Die Klemmschraube für die Ummantelung des Bowdenzugs lockern und den Gashebel auf Vollgasposition (volle Drehzahl) stellen.
2. Prüfen Sie, ob der Gaszug im korrekten Loch im unteren Hebel befestigt ist (siehe Abbildung).
3. Schieben Sie die Ummantelung des Gaszugs so weit wie möglich nach links und ziehen Sie die Klemmschraube an.



BAM-14

Einstellen des Gaszugs

Kupplungswartung und instandhaltung

Die Kupplung hat einen einstellbaren Luftspalt, der unter normalen Umständen während der gesamten Nutzlebensdauer der Maschine nicht verstellt zu werden braucht. Siehe Hersteller-Datenblatt, das dem Mäher bei Lieferung beiliegt.

Luftfilterwechsel

Wenn der offenbar schwach ist oder ungleichmäßig läuft und die Staubmengenanzeige rot ist, kann der Luftfilter verstopft sein. Bei Betrieb mit verstopftem Luftfilter kann es zu Funktionsstörungen kommen. Es ist daher wichtig, den Luftfilter regelmäßig auszuwechseln (siehe Wartungsplan für Angaben zum Wechselintervall).

WARNUNG!

Motor und Auspuffanlage können während des Betriebs sehr heiß werden.

Beim Anfassen besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie Motor und Auspuffanlage mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.

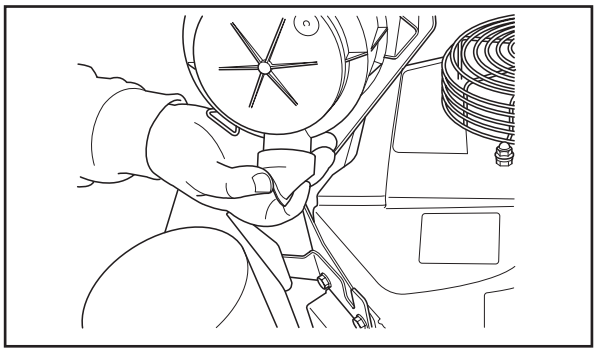
Der Luftfilter wird folgendermaßen gereinigt/gewechselt:

WICHTIGE INFORMATION

Den Luftfilter nicht mit Pressluft reinigen. Den Papierfilter nicht waschen. Den Papierfilter nicht ölen. Den Filter nicht abklopfen, dadurch kann die Dichtung beschädigt werden.

Staubschutzkappe

Die Staubschutzkappe täglich prüfen, dazu das Gummiventil mit zwei Fingern drücken, um Schmutz zu entfernen.



8011-447

Drücken des Gummiventils

WICHTIGE INFORMATION

Die Endabdeckung muss so installiert sein, dass das Gummiventil nach unten weist. Andernfalls funktioniert das Gummiventil nicht.

Die Staubschutzkappe reinigen, indem Sie die Endabdeckung des Luftfilters abnehmen und den Innenbereich reinigen.

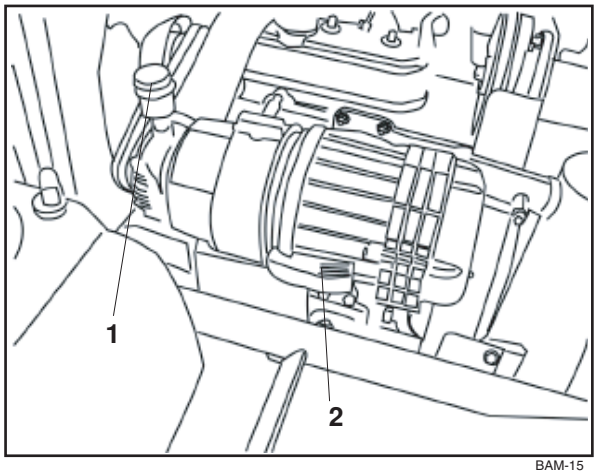
Filterwechsel

1. Die beiden Kunststoffklammern an den Seiten der Luftfilterabdeckung lösen. Luftfilterabdeckung abnehmen.
2. Den Hauptfilter (äußeren Filter) per Hand herausziehen. Zum Reinigen leicht abbürsten oder mit sanftem Luftdruck behandeln.
3. Das Sicherheitselement erst nach 3- bis 4-maligem Wechseln des Papierfilters entfernen und austauschen.
4. Innenseite des Filtergehäuses reinigen. Nur trocken abwischen.
5. Inneren Filter mit dem offenen Ende zuerst einsetzen. Sicherstellen, dass er in der Aussparung am Gehäuseende sitzt und bis zum Anschlag hineindrücken.
6. Hauptfilter mit dem offenen Ende zuerst einsetzen. Sicherstellen, dass er in der Aussparung am Gehäuseende sitzt und bis zum Anschlag hineindrücken.

WICHTIGE INFORMATION

Die Endabdeckung muss so installiert sein, dass das Gummiventil nach unten weist. Andernfalls funktioniert das Gummiventil nicht.

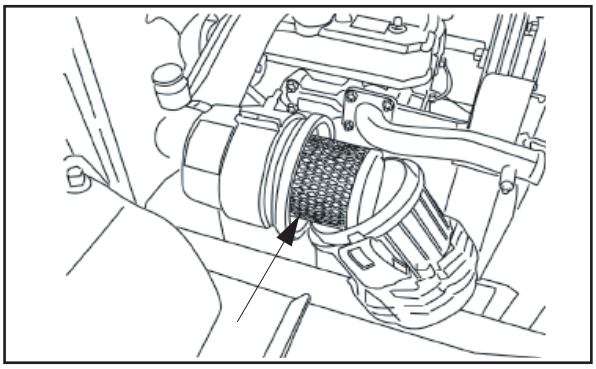
7. Die Abdeckung des Luftfiltergehäuses wieder anbringen. Die beiden Kunststoffklammern wieder festklemmen und darauf achten, dass die Abdeckung richtig einschnappt.
8. Die Endabdeckung beim Installieren so drehen, dass das Gummiventil nach unten weist.
9. Zum Rückstellen oben auf die Staubmengenanzeige drücken.



BAM-15

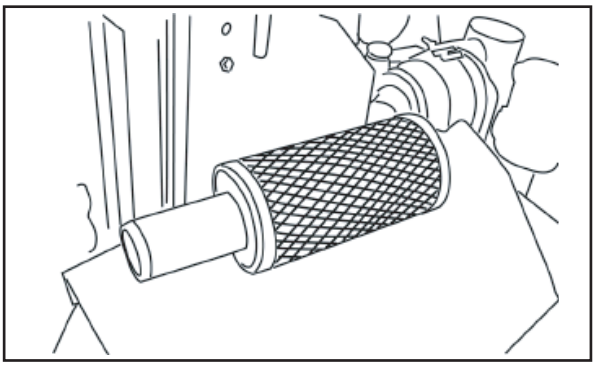
1. Staubmengenanzeige
2. Klammer

Luftfilterabdeckung abnehmen



BAM-16

Papierfilter



BAM-17

Sicherheitselement

Auswechseln des Kraftstofffilters

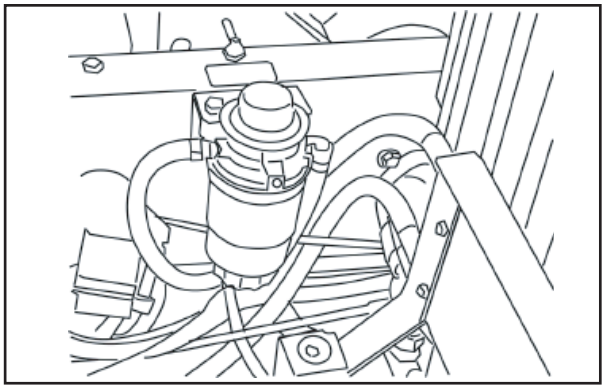
Der Kraftstofffilter sitzt an der Ansaugpumpe.

Den Filter in der Kraftstoffleitung alle 800 Stunden (einmal pro Saison) oder häufiger wechseln, falls er verstopft ist.

Der Filter wird folgendermaßen ausgewechselt:

Kraftstofffilter von der Pumpe abschrauben und auswechseln.

Alle 50 Stunden auf Wasser im Kraftstofffilter hin überprüfen. Ggf auswechseln. Siehe Motor-Handbuch.

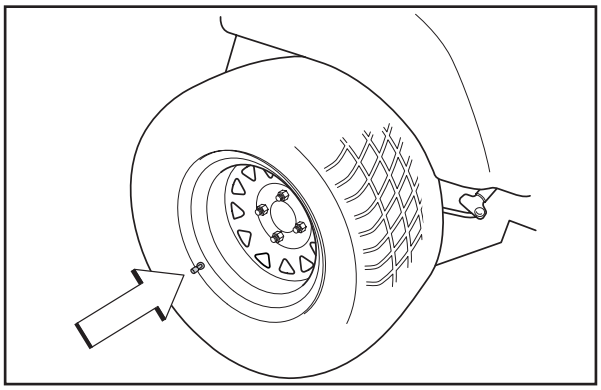


BAM-18

Kraftstofffilter und -pumpe

Prüfen des Reifendrucks

Der Druck in allen vier Reifen sollte 1 Bar betragen.



8011-564

Reifendruck

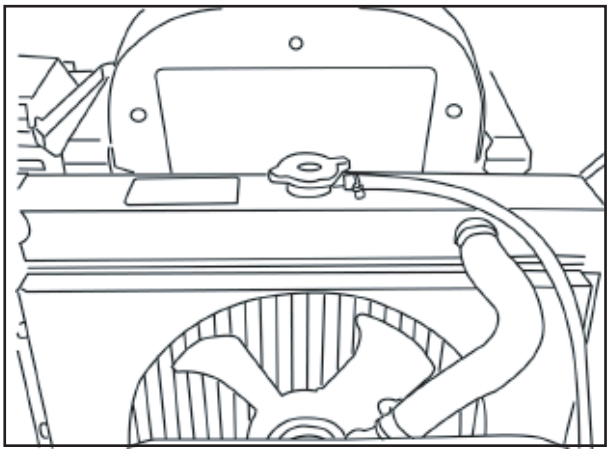
Prüfen und Füllen der Kühlmittelanlage

WARNUNG!

GRUNDSÄTZLICH sicherstellen, dass der Motor ausgeschaltet und kalt ist, bevor die Kühlerdruckkappe entfernt wird. Zur Vorbeugung von Verbrühungen durch heiße Flüssigkeiten NIEMALS die Kühlerkappe bei warmem Motor entfernen.

HINWEIS: Nichtbefolgung der empfohlenen Vorgehensweise zum Füllen der Kühlanlage kann zu Überhitzung des Motors und sogar Motorschaden führen.

GRUNDSÄTZLICH den Kühlmittelfüllstand am Überlaufbehälter prüfen. Der vorschriftsmäßige Füllstand im Überlaufbehälter garantiert **NICHT** dafür, dass der Kühler voll ist.



BAM-19

Kühler

Bei der Benutzung von Frostschutzmittel ist es ganz besonders wichtig, dass dieses vor dem Einfüllen in einem separaten Behälter mit Wasser gemischt wird. **NIEMALS** unverdünntes Frostschutzmittel in den Kühler geben. Empfohlen wird, niedrig toxisches phosphatfreies Frostschutzmittel (Propylenglykol) im Verhältnis 50:50 mit Leitungswasser zu mischen. **KEIN** Ethylenglykol beigeben. Siehe auch Bedienungshandbuch des Motorenherstellers.

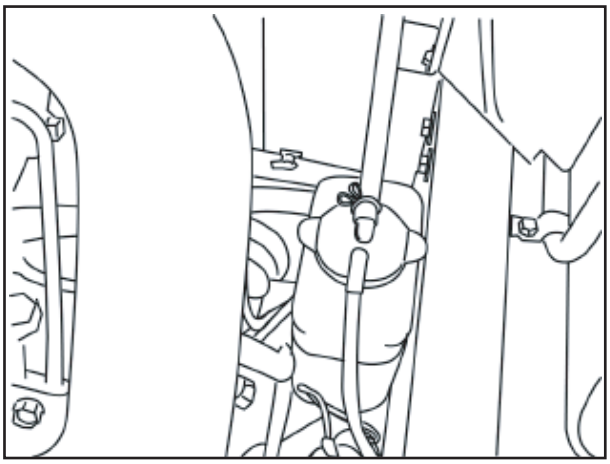
Der Kühler für diese Kühlanlage hat zwei Ablasssysteme – je eins zu beiden Seiten des unteren Tanks. Beim Entleeren der Anlage müssen diese beiden Ventile geöffnet werden, damit der Kühler vollständig geleert wird.

Erneut Kühlmittel bis zum Boden der Füllkappe einfüllen. Kühlerdruckkappe anbringen. Kühlmittel in die richtige Leitung am Überlaufbehälter zwischen VOLL und NIEDRIG einfüllen.

Beim erneuten Befüllen der Anlage ist es wichtig, dass jegliche eingeschlossene Luft abgelassen wird. Nachfolgend beschriebenes Verfahren stellt dies sicher:

1. Sicherstellen, dass der Motor gerade steht. Den Überlaufbehälter bis zur MAX-Markierung mit Kühlflüssigkeit füllen.
2. Den Kühler langsam bis zum Boden der Füllkappe mit Kühlflüssigkeit füllen.
3. Die Kühlerkappe nicht aufsetzen, sondern den Motor anlassen und warmlaufen lassen (ohne Last). Dann nach Bedarf noch mehr Kühlmittel einfüllen, bis der Füllstand den Boden der Füllkappe erreicht hat.
4. Dann die Kühlerkappe wieder aufbringen und den Motor kurz bei abgedichteter Anlage laufen lassen, dabei die Temperaturanzeige beobachten. Falls die Temperaturanzeige über (110 ˚C) hinaus geht und nicht auf ca. 88 ˚C absinkt, wodurch das Öffnen des Thermostats angezeigt wird, den Motor abkühlen lassen, auf Undichtigkeiten überprüfen und den Vorgang wiederholen.

Es handelt sich hierbei um eine abgedichtete Anlage. Falls das Auffüllen von Kühlmittel zu einem späteren Zeitpunkt erforderlich wird, auf Undichtigkeiten überprüfen, und falls der Überlaufbehälter nicht völlig leer ist, Kühlmittel nur in diesen Behälter geben. So kann der Bildung von Lufteinschlüssen im oberen Bereich des Kühlertanks vorgebeugt und die Gefahr von eindringenden Verunreinigungen verringert werden.



BAM-20

Überlaufflasche

Prüfen der Feststellbremse

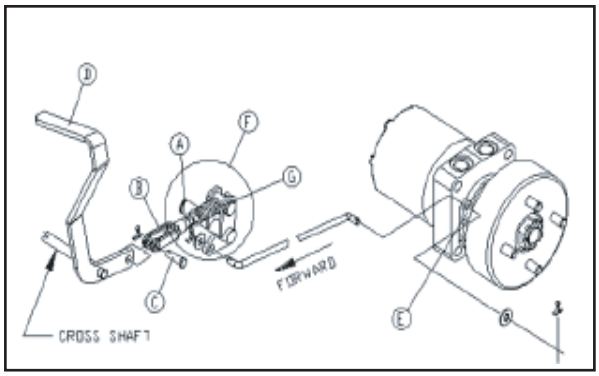
Den Hebel, die Verbindungen und den Schalter der Feststellbremse auf sichtbare Beschädigungen hin untersuchen. Eine Testfahrt vornehmen und sicherstellen, dass eine ausreichende Bremswirkung vorliegt.

Handbremse justieren:

1. Bremshebel (D) ganz nach vorn bis zum Anschlag ziehen.

HINWEIS: Die Bremswelle **MUSS** ordentlich geschmiert sein, und Lenkwelle und Übertotpunktvorrichtungen (F) **MÜSSEN** sich frei drehen können.

2. Gegenmutter (A) hinten am Clevis (B) losschrauben und Clevis-Stift (C) auf beiden Mäherseiten herausnehmen.
3. Übertotpunkt-Vorrichtung (F) in die richtige Richtung (im Uhrzeigersinn links und gegen den Uhrzeigersinn rechts) drehen und den Bremsarm (E) nach vorn ziehen, bis ein fester Kontakt zwischen Bremsbacken und Trommel spürbar ist. In dieser Stellung halten.
4. Clevis drehen, bis der Clevis-Stift durch Clevis und Bremshebel einfach eingesteckt werden kann und der Stift hinten am Loch im Bremshebel anliegt.
5. Den Clevis-Stift herausnehmen und den Clevis zwei (2) volle Umdrehungen nach hinten drehen, damit der richtige Abstand zwischen Bremsbacken und Trommel erreicht wird.
6. Den Clevis-Stift vorübergehend wieder einstecken (**nicht** den Splint), damit sich der Clevis nicht dreht, und die Gegenmutter fest anziehen.
7. Den Stift herausnehmen und obigen Vorgang auf der gegenüber liegenden Seite wiederholen.
8. Die Clevis-Stifte wieder einsetzen und mit den neuen Splinten sichern.
9. Bremshebel nach hinten in volle Ein-Stellung legen.
10. Feder (G) mit der richtigen Spannung belasten, dazu die hintere Gegenmutter drehen, bis die Feder 1 1/8” misst.



Handbremsengestänge

Handbremsengestänge

WARNUNG!

Eine fehlerhafte Einstellung kann Unfälle verursachen.

Prüfen der Keilriemen

Schneidwerksriemen

Alle 100 Betriebsstunden prüfen. Auf größere Risse und Einkerbungen überprüfen.

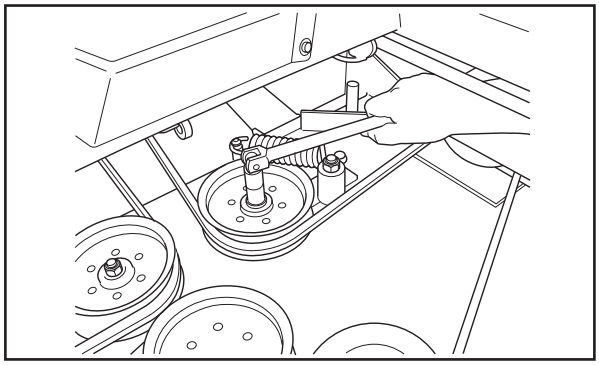
Hinweis: Bei Normalbetrieb sind am Riemen kleinere Risse sichtbar.

Zum Ersetzen des Riemens das Schneidwerk auf die niedrigste Stellung absenken. Fußplatte und Riemenschutzvorrichtungen entfernen.

Einen 9/16-Zoll-Steckschlüssel mit Ratsche an der Spannfeder ansetzen, um die Riemenspannung zu lockern. Den Riemen von der Riemenscheibe abnehmen.

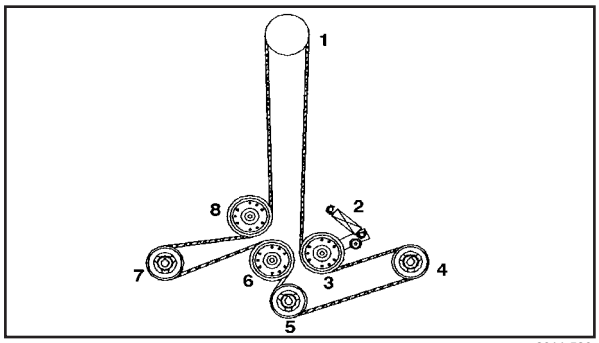
Umgekehrte Installationsreihenfolge ausführen. Informationen zum Riemenverlauf entnehmen Sie dem Schild auf der Schneidwerksoberseite.

Nach abgeschlossener Installation kontrollieren, dass der Riemen nicht verdreht ist.



8011-622

Lockern des Riemenspanners



8011-580

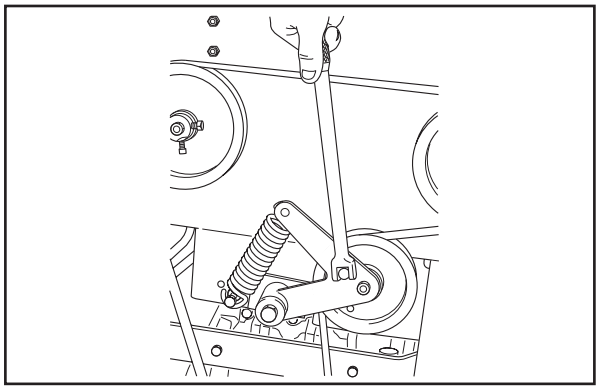
Riemenverlauf, Schneidwerk

Pumpenriemen

Den Riemen alle 100 Betriebsstunden auf übermäßigen Verschleiß prüfen.

So wechseln Sie den Riemen aus: Spannung des Schneidwerksriemens lockern und Schneidwerksriemen von der Kupplung abziehen. Siehe “Schneidwerksriemen” auf Seite 46. Schraube an der Kupplungshalterung lösen und Einheit zur Seite drehen.

Eine 1/2-Zoll-Ratsche in die viereckige Öffnung am Pumpenhebel einführen, um die Pumpenriemenspannung zu lockern. Danach den Riemen abnehmen.



8011-623

Lockern der Riemenspannung

So bringen Sie den Riemen wieder an: Die Pumpenhebelriemenscheibe in Richtung Motor schwenken, um den Riemen aufzuführen. Den Riemen zuerst um die Riemenscheibe für die linke Pumpe legen.

Spannfeder wieder anbringen und mit Ratsche so drehen, dass der Riemen komplett um die letzte Riemenscheibe gelegt werden kann.

Prüfen der Klingen

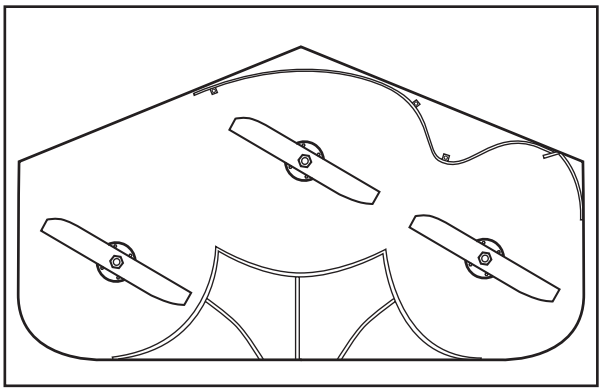
Für ein optimales Mähergebnis ist es wichtig, dass die Klingen scharf und unbeschädigt sind.

WARNUNG!

Die Klingen sind scharf. Bei der Arbeit die Hände mit Handschuhen schützen und bzw. oder die Klingen mit einem dicken Tuch umwickeln.

Verbogene, rissige oder stark eingekerbte Klingen müssen ersetzt werden.

Prüfen Sie die Klingenbefestigungen.



8011-604

Klingen prüfen

WICHTIGE INFORMATION

Klingen sollten nur von einer autorisierten Kundendienstwerkstatt geschärft werden.

Wenn ein Fremdobjekt in die Klingen geraten ist und diese beschädigt hat, müssen die beschädigten Klingen ersetzt werden. Lassen Sie die Werkstatt entscheiden, ob eine Klinge repariert/geschliffen werden kann oder ersetzt werden muss.

Klingenwechsel:

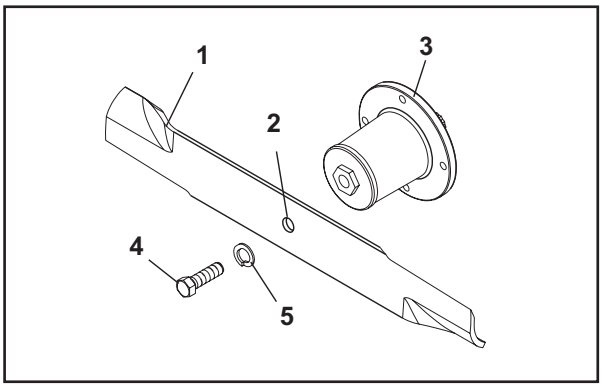
WARNUNG!

Die Klingen sind scharf. Bei der Arbeit die Hände mit Handschuhen schützen und bzw. oder die Klingen mit einem dicken Tuch umwickeln.

- Klingenbolzen im Gegenuhrzeigersinn drehend entfernen.
- Tunnel Ram Deck-Klingen sind beidseitig scharf und können deswegen beliebig eingesetzt werden. Combi Deck-Klingen sind nicht beidseitig scharf.
- Montieren und Klingenschraube sicher anziehen.

  Tunnel Ram Deck – Klingenschraube mit 122 Nm anziehen.

  Combi Deck – Klingenschraube mit 77-82 Nm anziehen.



8011-671

1. Klinge
2. Mittelloch
3. Klingengehäuse
4. Klingenschraube (Spezial)
5. Sicherungssheiben

Klingenbefestigung (Standard)

Justieren des Schneidwerks

WARNUNG!

Vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen Folgendes beachten:
1. Feststellbremse anziehen.
2. Klingenschalter in die ausgeschaltete Stellung bringen.
3. Zündschalter in die Stellung „OFF“ drehen und Schlüssel abziehen.
4. Sicherstellen, dass alle Klingen und beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Den Zündkerzendraht von allen Zündkerzen lösen und so ablegen, dass er nicht in Kontakt mit Zündkerzen kommen kann.

Nivellierung

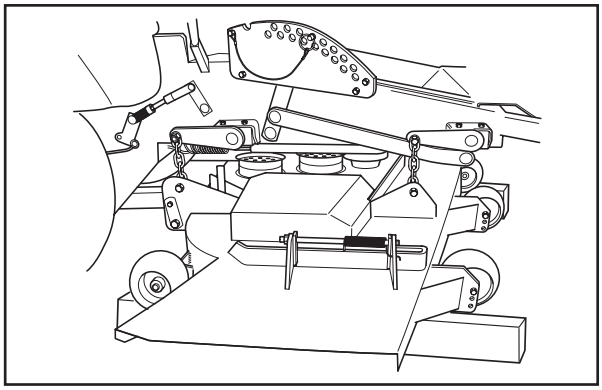
1. Den Mäher auf einer ebenen Fläche aufstellen (vorzugsweise Beton).
2. Druck in allen vier Reifen überprüfen. Siehe „Technische Daten“.
3. Den Mäher auf Unterlagen mit 2 x 4" aufbocken. Diese an den Kanten von vorn nach hinten unter dem Schneidwerk anbringen (siehe Abbildung).
4. Das Deck auf die 2" x 4"-Unterlagen absenken. Das hintere Deck liegt ca. 1/4" tiefer als das vordere. Dadurch liegt eine korrekte Längsneigung vor, wenn das Schneidwerk auf die 2" x 4”-Unterlagen abgesenkt wird.
5. Die Schnitthöhe auf 4" einstellen.
6. Die vier unteren Kettenschrauben so justieren, dass sie in den länglichen Schlitzen zentriert sind.
7. Den Hubhebel bewegen und kontrollieren, ob alle Ketten gleichmäßig gespannt sind. Ist dies nicht der Fall, muss die entsprechende untere Kettenschraube in ihrem Schlitz verstellt werden.

Einstellung der Schnitthöhe

1. Den Höheneinstellungshebel des Schneidwerks in die Transportstellung bringen und dort arretieren (Tunnel Ram Deck – 150 mm; Combi Deck – 146 mm).
2. Die Klingenspitze gerade nach vorn ausrichten.
3. Abstand zwischen Klingenschneidkante und ebener Oberfläche messen. Folgende Abstandswerte sollten vorliegen: Tunnel Ram Deck – 150 mm; Combi Deck – 146 mm.
4. Hebel absenken und (z.B.) bei einer Schnitthöhe von 2 Zoll arretieren. Messung wie oben beschrieben ausführen. Der Abstand sollte 50 mm betragen.

WARNUNG!

Die Klingen sind scharf. Bei der Arbeit die Hände mit Handschuhen schützen und bzw. oder die Klingen mit einem dicken Tuch umwickeln.

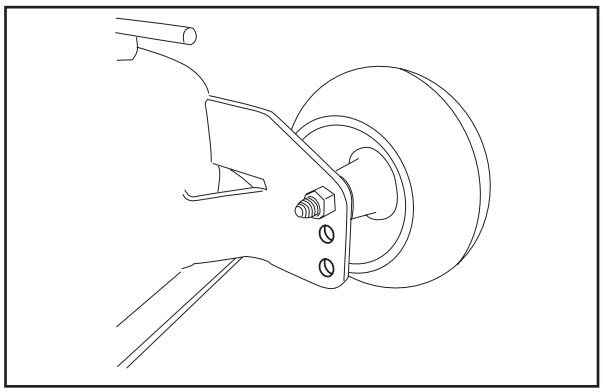


8011-601

Schneidwerksnivellierung, Hängekettenversion

Justierung der Schwimmrollen

Die Schwimmrollen sind richtig eingestellt, wenn sie sich mit dem Schneidwerk in der gewünschten Schnitthöhe in Fahrstellung gerade über dem Boden befinden. Die Schwimmrollen halten dann das Schneidwerk in der richtigen Position, um bei den meisten Geländeverhältnissen ein Abschälen zu verhindern.



CZ-9

Schwimmrollen

WICHTIGE INFORMATION

Die Schwimmrollen einstellen, wenn der Mäher auf einer ebenen Fläche steht.

Tunnel Ram Deck

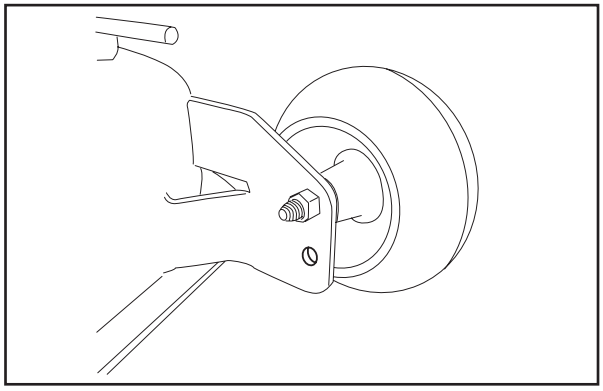
Für die Schwimmrollen sind drei Stellungen möglich:

- Obere Stellung 38-76 mm Rasen.
- Mittlere Stellung 76-114 mm Rasen.
- Obere Stellung 114-152 mm Rasen.

Combi Deck

- Obere Stellung 38-76 mm Rasen.
- Untere Stellung 76-114 mm Rasen.

Der Abstand zwischen Rollen und Boden muss ca. 6,5 mm betragen. Nicht die Rollen justieren, um das Schneidwerk zu stützen.



CZ-9

Schwimmrollen – Combi Decks

WICHTIGE INFORMATION

Die Schwimmrollen dürfen nicht bei Tasträdern verwendet werden. Andernfalls können Rolle und Schneidwerk beschädigt werden.

Prüfen des Hydrauliksystems

Systemleistung gesamt.....1.125 gal.

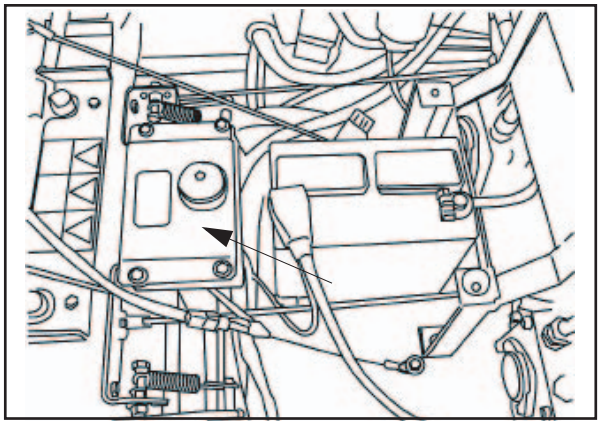
Zum Prüfen des Hydraulikflüssigkeitsstandes den Hydraulikbehälter unter dem Sitz lokalisieren. Kappe entfernen und Füllstand prüfen. Bis 1/4" unterhalb der Behälterkante füllen.

WARNUNG!

Bei Verdacht auf Undichtigkeit ein Stück Pappe oder Holz nehmen, AUF KEINEN FALL die Hände, und damit auf Undichtigkeiten überprüfen.

Unter Druck stehendes austretendes Hydrauliköl kann so stark sein, dass es in die Haut eindringt und ernsthafte Verletzungen verursacht.

Bei Verletzungen durch austretende Flüssigkeit sofort einen Arzt aufsuchen. Es kann zu ernsthaften Infektionen oder Reaktionen kommen, wenn nicht umgehend für angemessene medizinische Behandlung gesorgt wird.



BAM-21

Behälter für Hydraulikflüssigkeit

Einstellung des Steuergestänges

Diese Einstellung muss bei rotierenden Hinterrädern vorgenommen werden. Den hinteren Maschinenteil anheben und aufbocken, sodass sich die Räder frei drehen können.

Eine 2" x 4" große Platte zwischen Fußplatte und Sitzmitte legen, damit der Sitz-Sicherheitsschalter aktiviert wird.

Die Muttern (A und B) direkt hinter jedem Kugelgelenk auf den Gestängen (C) losschrauben. Siehe Abb.

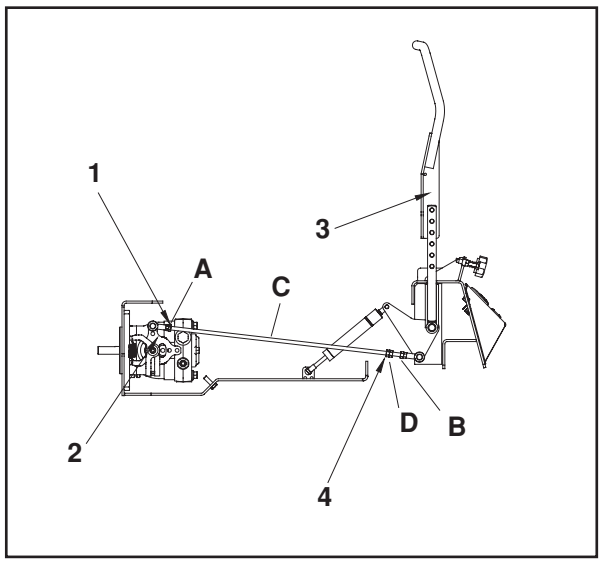
Den Motor starten. Die Handbremse muss angezogen sein und die Steuerhebel müssen auf Neutral stehen, damit die Maschine gestartet werden kann. Den Motor halb gedrosselt laufen lassen. Die Handbremse lösen, damit sich die Räder drehen können.

Auf einer Seite anfangen und den Steuerhebel in die Neutralstellung bringen. Das Steuergestänge einstellen. Dazu die Doppelmuttern (D) in die richtige Richtung drehen, bis sich das Rad nicht mehr dreht. Siehe Abb. Den Steuerhebel nach vorn bewegen, dann bis zur Neutralstellung ziehen und in den Neutralschlitz legen. An diesem Punkt muss das Rad völlig unbeweglich sein. Jetzt ebenso auf der anderen Seite verfahren und den Hebel lösen. Der Hebel sollte nun von selbst in die Neutral-Stellung rutschen.

Motor voll laufen lassen und sicherstellen, dass sich die Räder nicht drehen. Erneut korrigieren, wenn sie sich doch noch drehen sollten.

Den gesamten Vorgang auf der anderen Seite wiederholen und die Muttern an den Kugelgelenken anziehen.

Maschine ausschalten.



1. Linksgewinde
2. Pumpenarm
3. Steuerhebel
4. Hier zum Einstellen drehen

Einstellung des Steuergestänges

WARNUNG!

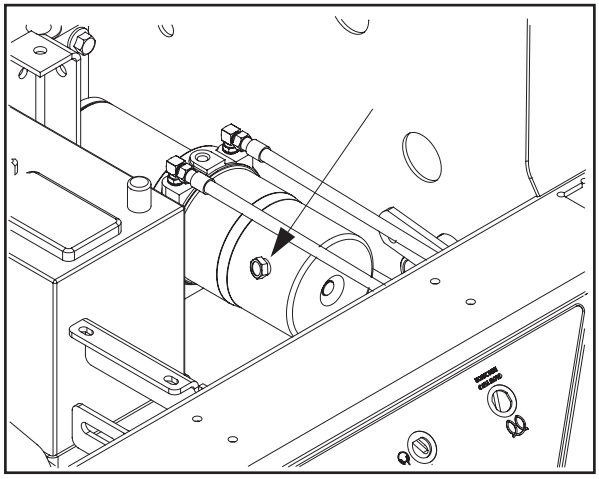
Hände, Füße und Bekleidung von rotierenden Rädern fernhalten.

Klingengehäuse

Die Gehäuse einmal pro Woche oder alle 40 bis 50 Betriebsstunden schmieren. Ein gutes Synthetikfett verwenden. Fett hineinpumpen, bis eine kleine Fettmenge aus dem Ventil unten am Deck austritt. Das Anzugsmoment des Riemenscheibenbolzens (45 ft/lbs) sollte beachtet werden.

Schneidwerkantrieb

Das System ist werkseitig vorgefüllt und versiegelt. Falls das Öl im Behälter ausgewechselt werden muss, muss sich der Zylinder/ müssen sich die Zylinder in eingezogener Position befinden. Sorgfältig sämtlichen Schmutz und Unrat um den Einfüllstopfen herum beseitigen und den Stopfen herausziehen. Bis zur unteren Kante der Öffnung mit 15 W-50 Synthetiköl füllen und den Stopfen wieder richtig fest eindrükken, damit das System dicht ist.



deckventplug

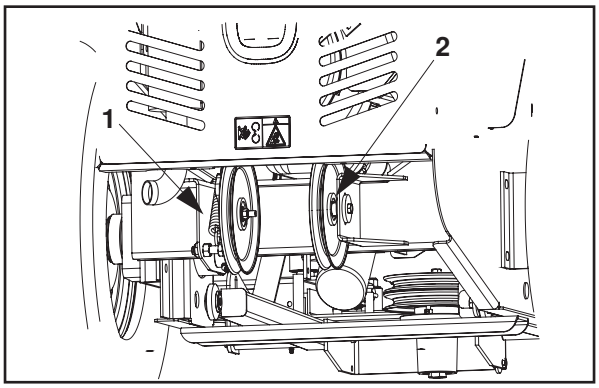
Schneidwerkantrieb, Entlüftungsstopfen

Einstellung des Mule Drive Systems

Nur für 72"-Decks.

Da der Mule-Treibriemen verschleißt und länger wird, muss am linken (Selbsteinstell-) Zwischenrad eine leichte Federspannung bleiben.

Zur Leistungsoptimierung gelegentlich die rechte (feste) Zwischenradposition im Schlitz so einstellen, dass die Mittelachsen der Riemenscheiben ausgerichtet sind.



Mule Drive

1. Selbsteinstellend
2. Fest

Einstellung des Mule Drive Systems

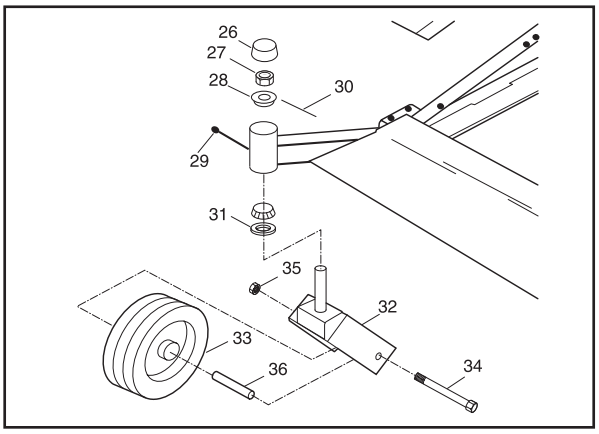
Schwenkräder

Alle 200 Stunden kontrollieren. Vorderseite der Einheit vom Boden abheben, damit sich die Räder frei drehen können. Schraube (34) anziehen und eine halbe Umdrehung zurückdrehen. Sicherstellen, dass sich alle Räder ungehindert drehen. Ist dies nicht der Fall, muss die Schraube in 90˚-Schritten zurückgedreht werden, bis sich das Rad frei bewegen kann.

WICHTIGE INFORMATION

Die Reifen NICHT mit Belägen oder Schaumfüllungen bestücken. Übermäßige Belastungen, die durch schaumgefüllte Reifen verursacht werden, verkürzen die Lebensdauer.

Bei einer Nutzung von schaumgefüllten Reifen oder Vollgummireifen erlöschen alle Garantieansprüche.



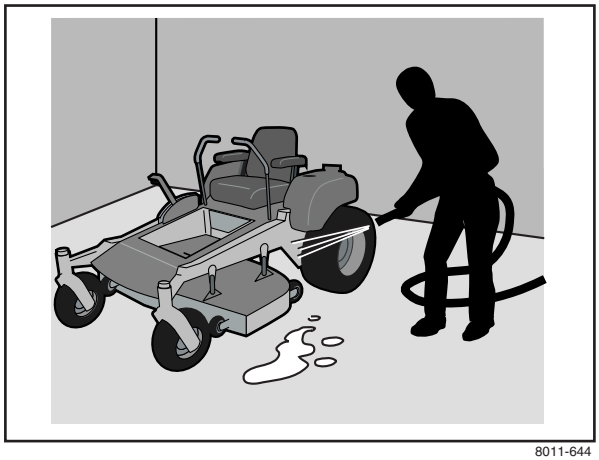
8011-619

Schwenkräder

Reinigen und Waschen

Regelmäßiges Reinigen, besonders unter dem Schneidwerk, erhöht die Lebensdauer der Maschine. Die Maschine ist am besten sofort nach Gebrauch (nach dem Abkühlen) zu reinigen, bevor der Schmutz angetrocknet ist.

Die Schneidwerksoberseite niemals mit Wasserbesprühen. Die Schneidwerksoberseite mit Druckluft reinigen. Das Schneidwerk und seine Unterseite regelmäßig reinigen. Motor und elektrische Komponenten möglichst nicht mit wasser besprühen.



8011-644

Reinigen

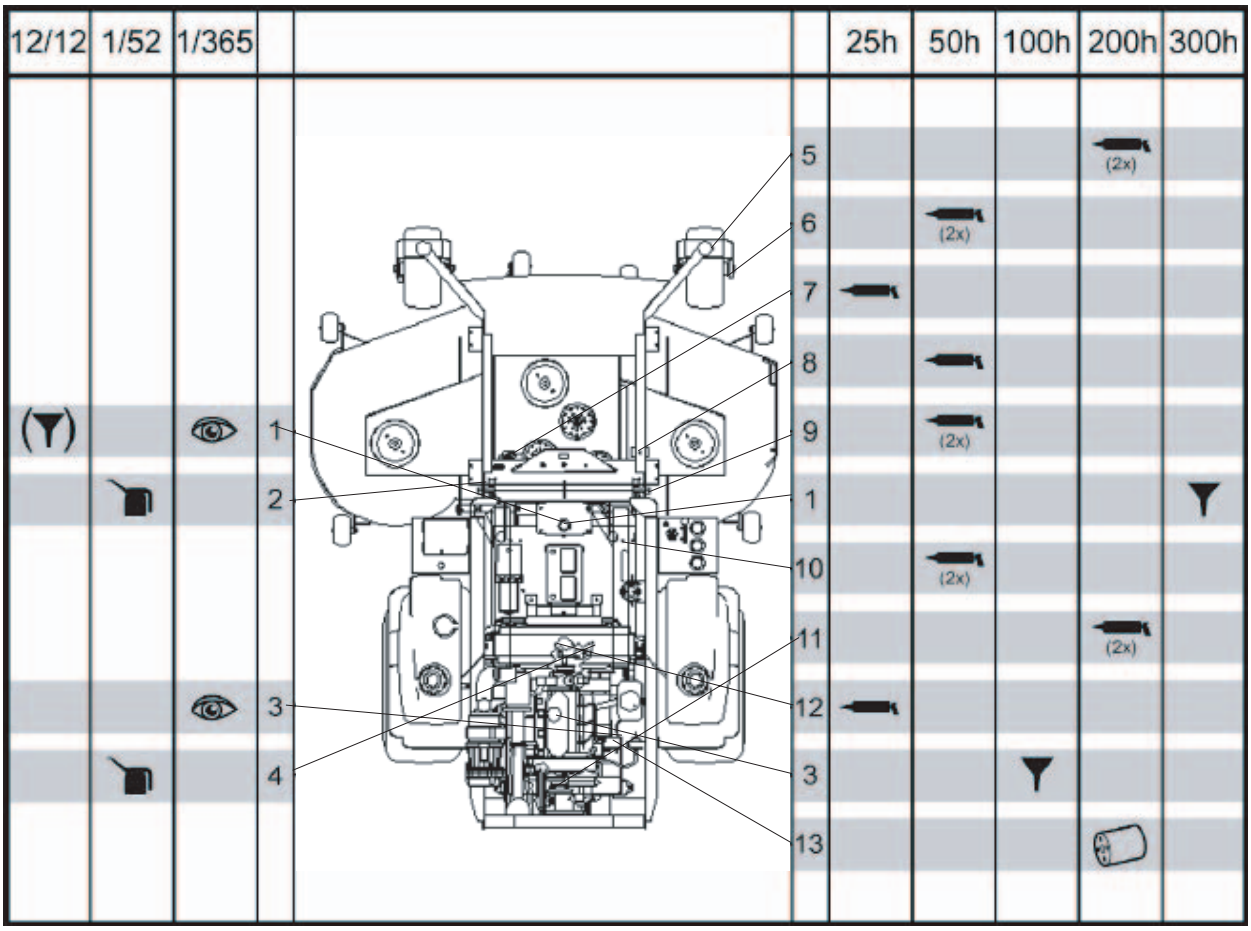
Beim Reinigen und Waschen Schutzbrille tragen.

Komponenten

Täglich überprüfen. Die gesamte Maschine auf lose oder fehlende Teile untersuchen.

Schmierung

Schmierplan



Schmierplan

12/12 Jährlich

1/52 Wöchentlich

1/365 Täglich

Mit Fettpistole schmieren

Ölwechsel

Filterwechsel

Mit Ölkanne schmieren

Füllstandskontrolle

Grundsätzliches

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um ungewollte Bewegungen während des Schmierens zu vermeiden.

Wenn Sie eine Ölkanne zum Schmieren verwenden, muss sie mit Motoröl gefüllt sein.

Wenn Sie mit Schmierfett schmieren, verwenden Sie – sofern nicht anders angegeben – ein Molybdändisulfid-Schmierfett hoher Qualität.

Bei täglichem Gebrauch muss die Maschine zweimal pro Woche geschmiert werden.

Wischen Sie überflüssiges Schmierfett nach dem Schmieren ab.

Es ist wichtig, dass kein Schmiermittel auf die Riemen oder Antriebsflächen der Riemenscheiben gelangt. Falls dies doch passiert, versuchen Sie, es mit Spiritus zu entfernen. Sollte der Riemen auch nach der Reinigung noch rutschen, muss er ersetzt werden. Benzin und andere Erdölerzeugnisse dürfen zum Reinigen von Riemen nicht benutzt werden.

SCHMIERUNG

Schmieren der Bowdenzüge

Schmieren Sie, wenn möglich, beide Enden der Bowdenzüge und bewegen Sie dabei die Bedienelemente in die Endpositionen. Bringen Sie nach dem Schmieren die Gummiabdeckungen der Bowdenzüge wieder an. Ummantelte Bowdenzüge können haken, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Wenn das passiert, kann der Betrieb gestört werden.

Wenn ein Bowdenzug hakt, ihn ausbauen und senkrecht aufhängen. Geben Sie von oben dünnflüssiges Motoröl in die Ummantelung, bis es unten wieder austritt.

Tipp: Füllen Sie eine kleine Plastiktüte mit Öl und kleben Sie sie so an das obere Bowdenzugende, dass Öl nur in die Ummantelung hineinlaufen kann. Lassen Sie es über Nacht hängen. Wenn das Schmieren des hakenden Bowdenzugs nicht gelingt, muss er ersetzt werden.

Wellenmuffen und Gestänge

Schmieren Sie das Lager der Wellen und des Gestänges für Bremsanlage und Steuerung mit Ölspray oder einer Ölkanne.

Schmieren gemäß Schmierplan

1. Hydrauliksystem, Ölstand

Hydrauliköl und -filter müssen alle 300 Stunden bzw. mindestens einmal pro Jahr ersetzt werden. Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienstwerkstatt.

Den Ölstand im Hydrauliktank täglich prüfen. Der Füllstand muss 19-25 mm (3/4-1") unter der Tankoberkante liegen.

Verbindungen, Schläuche und Rohre auf Beschädigungen und Lecks überprüfen. Im Zweifelsfall ersetzen oder reparieren.

Öl wechseln und Filter ersetzen

Öl- und Filterwechsel sind in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt auszuführen, da Verunreinigungen in das System gelangen können.

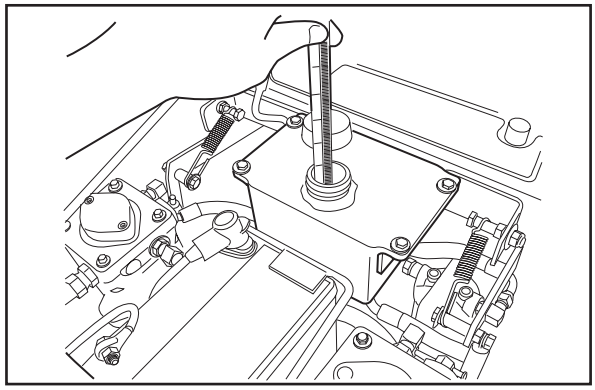
2. Fahrersitz

Sitz nach vorn kippen.

Die vorderen Scharniere mit einer Ölkanne schmieren.

Die Längseinstellvorrichtung mit der Ölkanne schmieren.

Die Längseinstellschienen mit der Ölkanne schmieren.

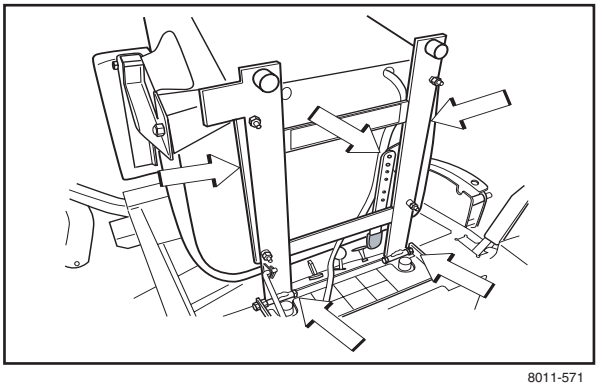


8011-565

Prüfen des Hydraulikölstands

WARNUNG!

Bei Verdacht auf Undichtigkeit ein Stück Pappe oder Holz nehmen, AUF KEINEN FALL die Hände, und damit auf Undichtigkeiten überprüfen. Unter Druck stehendes austretendes Hydrauliköl kann so stark sein, dass es in die Haut eindringt und ernsthafte Verletzungen verursacht. Bei Verletzungen durch austretende Flüssigkeit sofort einen Arzt aufsuchen. Es kann zu ernsthaften Infektionen oder Reaktionen kommen, wenn nicht umgehend für angemessene medizinische Behandlung gesorgt wird.



8011-571

Längseinstellvorrichtung unter dem Sitz schmieren

3. Motoröl

Motoröl wechseln

Das Motoröl muss nach den ersten 50 Betriebsstunden zum ersten Mal gewechselt werden. Danach ist ein Ölwechsel alle 150 Stunden erforderlich.

WARNUNG!

Motor und Auspuffanlage können während des Betriebs sehr heiß werden.

Beim Anfassen besteht Verbrennungsgefahr.

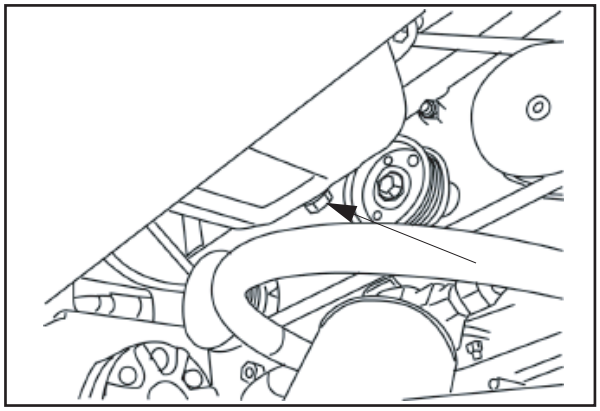
Lassen Sie Motor und Auspuffanlage mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.

WICHTIGE INFORMATION

Altöl ist gesundheitsschädlich und darf nicht in den Boden gelangen. Entsorgen Sie es immer ordnungsgemäß in einer Werkstatt o. ä.

Vermeiden Sie jeglichen Hautkontakt. Falls Motoröl auf die Haut gelangt, mit Seife und Wasser abwaschen.

1. Die Maschine auf eine horizontale Fläche stellen.
2. Einen Behälter unter den Motorablasshahn stellen.
3. Den Ölmessstab herausnehmen und den Ablasshahn öffnen.
4. Das Öl in den Behälter laufen lassen.
5. Den Ölablasshahn wieder anbringen und befestigen.
6. Falls nötig, den Ölfilter austauschen.
7. Mit neuem Motoröl gemäß den Angaben im Absatz „Ölstand prüfen" auffüllen.
8. Den Motor starten. Einige Sekunden lang laufen lassen. Den Motor anhalten und den Ölstand prüfen.



BAM-22

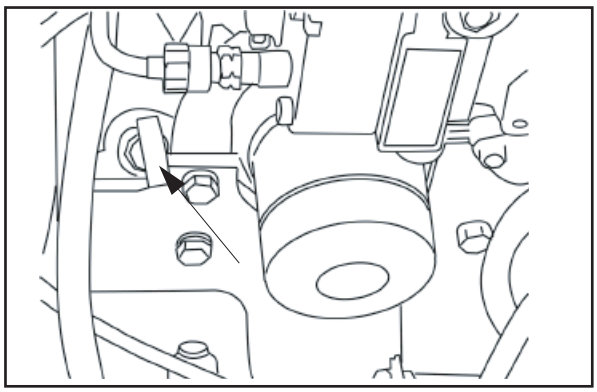
Ölablasshahn

Ölstand prüfen

Zur Motorölstandsprüfung die Maschine eben aufstellen und den Motor ausschalten.

Den Messstab herausnehmen, ihn sauber wischen und wieder hineinstecken.

Den Messstab wieder herausziehen und den Ölstand ablesen.



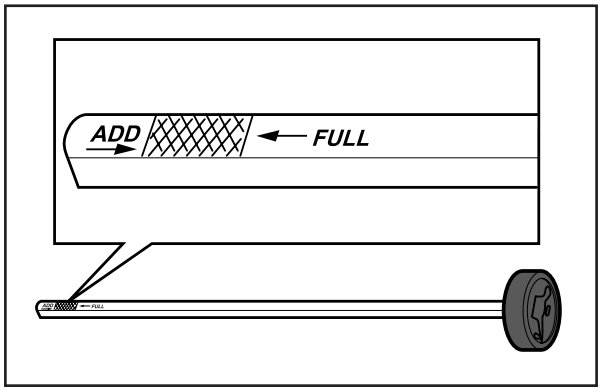
BAM-23

Ölmessstab herausnehmen

Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Markierung „ADD" nähert, füllen Sie Öl bis zur Markierung „FULL" nach.

Niemals Öl bis über die Markierung „FULL" einfüllen.

Öl wird durch die Messstaböffnung eingefüllt.



8009-159

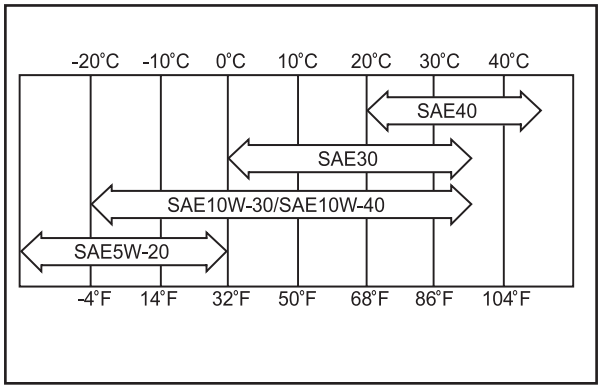
Die Markierungen auf dem Messstab

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W-30 bzw. alternativ 10W/40, Klasse CF–4, CI-4 (über 0˚C) verwenden.

Über +20˚C kann SAE 40 verwendet werden.

Motoröl SAE 5W-20, Klasse CF-4, CI–4 (unter 0˚C) verwenden.

Der Motor fasst 3,3 l Öl einschl. Filter.



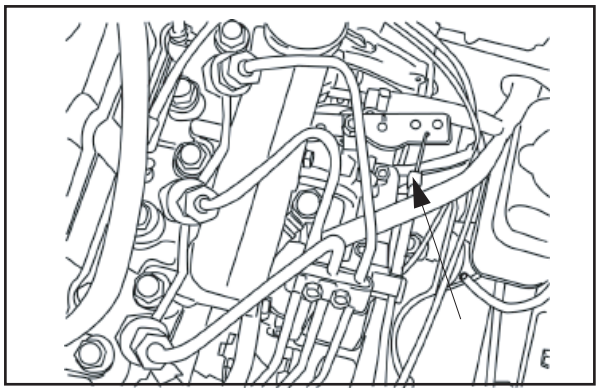
8009-140

Motoröle

4. Gaskabel, Hebellager

Die Kabelenden durch den Hebel mit einer Ölkanne ölen. Die Steuerungen zu den Endpunkten schieben und erneut ölen.

Das Gaskabel wird auch am anderen Ende, am Bedienpult, nach Abnehmen der Konsole geölt.



8011-605

Gas- und Choke-Bowdenzug beim Vergaser

5. Vorderradbefestigung

Mit einer Schmierfettpistole schmieren, ein Zerkbüchse pro Radbefestigung, 10 Pumpmengen aus der Kanne bei den empfohlenen Serviceintervallen. Nur hochwertiges Schmierfett auf Lithiumbasis verwenden.

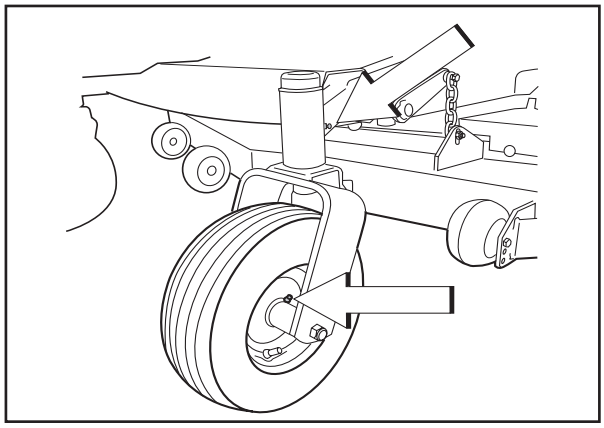
Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

6. Vorderradlager

Mit Schmierfettpistole schmieren (1 Zerkbüchse pro Radlagersatz), bis das Schmierfett herausgepresst wird.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.



8011-573

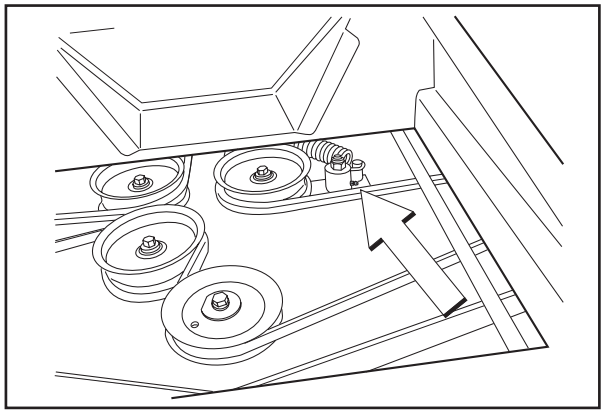
Schmieren der Vorderräder

7. Riemenspanner, Mähdeck

Die Fußplatte (zwei Schrauben) entfernen und mit Schmierfettpistole, 1 Zerkbüchse, schmieren, bis das Schmierfett herausgepresst wird.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.



8011-461

Schneidwerksriemenscheibe

WICHTIGE INFORMATION

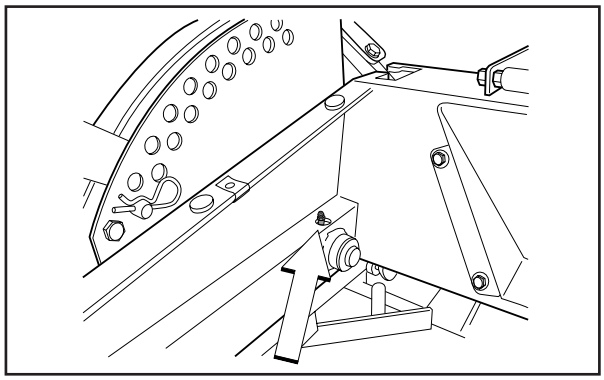
Vorsichtig sein und überschüssiges Schmiermittel entfernen, damit es nicht auf die Riemen oder die Antriebsflächen der Riemenscheiben gelangt.

8. Höheneinstellung des Schneidwerks

Mit Schmierfettpistole, 1 Zerkbüchse, schmieren, bis das Schmierfett herausgepresst wird.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.



8011-574

Schmieren der Schnitthöheneinstellung

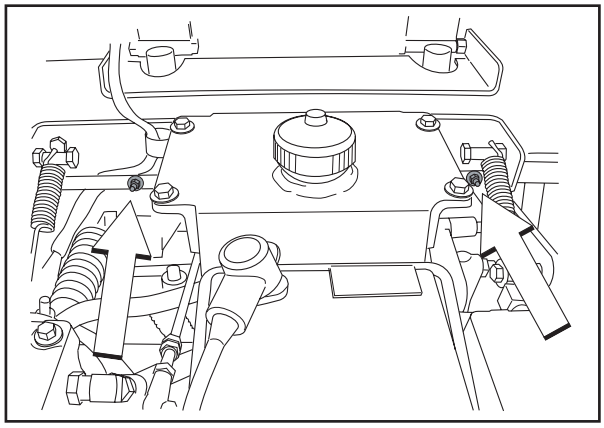
9. Steuerknüppelwellen

Fahrersitz nach vorn kippen.

Mit Schmierfettpistole, 1 Zerkbüchse pro Welle, schmieren, bis das Schmierfett herausgepresst wird.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.



8011-578

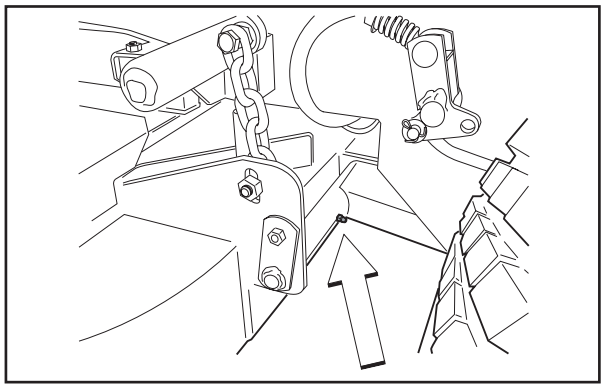
Schmieren der Steuerknüppelwellen

10. Streben des Schneidwerks

Mit Schmierfettpistole, 1 Zerkbüchse pro Strebe, schmieren, bis das Schmierfett herausgepresst wird.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.



8011-577

Schmieren der Streben

11. Riemenspanner – Mule-Antriebsspannarm

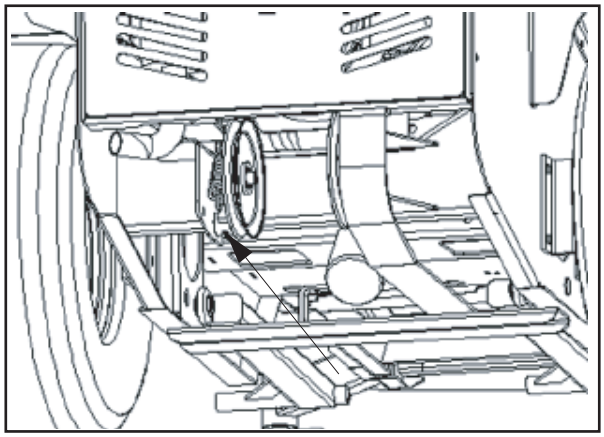
Mit Schmierfettpistole, 1 Zerkbüchse, schmieren, bis das Schmierfett austritt.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen etc.) hat normalerweise gute Qualität.

WICHTIGE INFORMATION

Vorsichtig sein und überschüssiges Schmiermittel entfernen, damit es nicht auf die Riemen oder die Antriebsflächen der Riemenscheiben gelangt.



BAM-25

Schmieren des Mule-Antriebsspannarms

12. Riemenspanner, Hydraulikpumpen

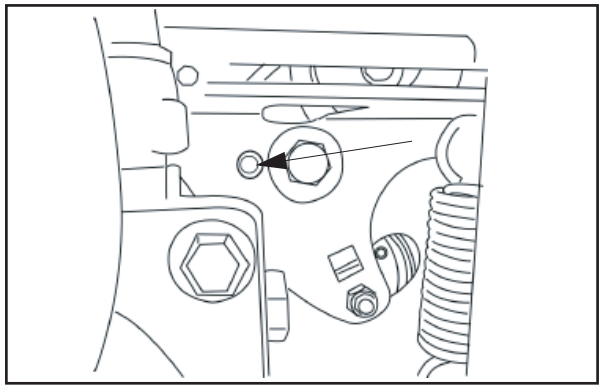
Mit Schmierfettpistole, 1 Zerkbüchse, schmieren, bis das Schmierfett austritt.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.

WICHTIGE INFORMATION

Material sparsam einsetzen und überschüssiges Schmiermittel so entfernen, dass es nicht auf die Riemen oder die Antriebsflächen der Riemenscheiben gelangt.

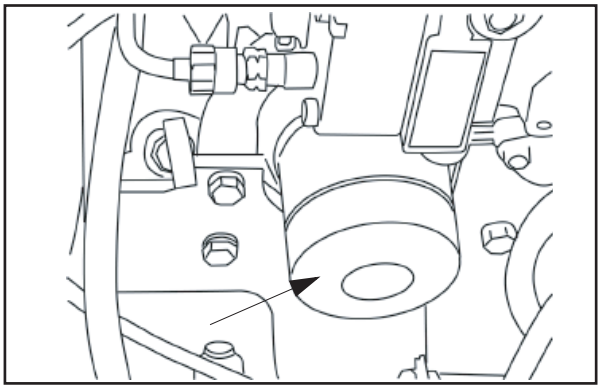


BAM-24

Schmieren des Riemenspanners

13. Wechseln des Ölfilters

1. Motoröl gemäß Angaben in Abschnitt Motoröl/Motorölwechsel ablaufen lassen.
2. Ölfilter abnehmen. Falls nötig, einen Filterabzieher benutzen.
3. Den neuen Filter teilweise mit Öl füllen.
4. Etwas neues, sauberes Motoröl auf die Dichtung des neuen Filters streichen.
5. Den Filter von Hand mit einer + 3/4-Drehung montieren.
6. Motor warmlaufen lassen und sicherstellen, dass um die Ölfilterdichtung herum kein Öl austritt.
7. Den Motorölstand prüfen und ggf. Öl nachfüllen.



BAM-23

Wechseln des Ölfilters

Fehlerbehebung

Problem	Ursache
Der Motor startet nicht.	• Der Klingenschalter ist aktiviert. • Die Steuerknüppel befinden sich nicht in Neutralstellung. • Der Fahrer sitzt nicht auf dem Fahrersitz. • Die Handbremse ist nicht angezogen. • Die Batterie ist leer. • Vergaser oder Kraftstoffleitung sind verschmutzt. • Die Kraftstoffzufuhr ist geschlossen oder das Ventil für die Kraftstofftanks steht in der falschen Stellung. • Kraftstofffilter oder -leitung sind verstopft.
Der Anlasser startet den Motor nicht.	• Batterie leer. • Schlechter Kontakt zwischen Batteriepol und Anschlussklemmen. • Durchgebrannte Sicherung. • Zündanlage defekt. • Defekt im Sicherheitsschaltkreis des Anlassers. Siehe „Überprüfen des Sicherheitssystems“ im Abschnitt „Wartung“.
Der Motor läuft ungleichmäßig.	• Defekte Ventile. • Kolben, Zylinder, Kolbenring oder Zylinderkopfdichtung defekt. • Zylinderkopfschrauben sind lose. • Kraftstofffilter oder -düse sind verstopft. • Belüftungsventil auf dem Tankdeckel verstopft. • Kraftstofftank fast leer. • Zündkabel defekt. • Fette Kraftstoffmischung oder Kraftstoff-Luft-Mischung. • Falscher Kraftstofftyp. • Wasser im Kraftstoff. • Luftfilter verstopft.

FEHLERBEHEBUNG

Offenbar schwacher Motor.	• Verstopfter Luftfilter.
Motor überhitzt	• Kühllufteinlass oder Kühlrippen verstopft. • Motor überlastet. • Schlechte Belüftung um den Motor herum. • Motordrehzahlregler defekt. • Ruß in der Verbrennungskammer. • Zu wenig oder kein Öl im Motor. • Vorzündung fehlerhaft. • Wasserpumpe außer Betrieb. • Kühlmittelanlage verstopft. • Niedriger Kühlmittelstand.
Batterie lässt sich nicht laden.	• Schlechter Kontakt zwischen Batteriepol und Anschlussklemmen.
Die Maschine fährt langsam, holperig, oder gar nicht.	• Handbremse angezogen. • Bypass-Ventil der Pumpe offen. • Antriebsriemen der Pumpe lose oder abgesprungen. • Hydrauliksystem defekt. • Luft im Hydrauliksystem.
Mähdeck nicht eingeschaltet.	• Der Antriebsriemen für das Mähdeck hat sich gelockert. • Kontakt der Elektrokupplung hat sich gelöst. • Der Klingenschalter ist defekt oder sein Kabel hat sich vom Kontakt gelöst. • Die Sicherung ist durchgebrannt.

FEHLERBEHEBUNG

Ungleichmäßige Mähergebnisse	• Luftdruck in den Reifen auf der rechten und linken Seite ungleichmäßig. • Verbogene Klingen. • Die Aufhängungsketten des Schneidwerks sind nicht gleich lang. • Befestigung der Ketten ist lose. • Stumpfe Klingen. • Fahrgeschwindigkeit ist zu hoch. • Das Gras ist zu lang. • Unter dem Mähdeck hängt Gras fest.
Die Maschine vibriert.	• Lose Klingen. • Fehlerhaft ausbalancierte (unwuchtige) Klingen. • Der Motor hat sich gelockert. • Räder lose.

Lagerung

Lagerung im Winter

Am Ende der Mähsaison (oder wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht benutzt werden soll) muss die Maschine lagerbereit gemacht werden. Wenn Kraftstoff längere Zeit steht (30 Tage oder länger), können sich klebrige Rückstände bilden, die den Vergaser verstopfen und die Motorfunktion beeinträchtigen können.

Kraftstoffstabilisatoren sind eine akzeptable Lösung zur Vermeidung von klebrigen Rückständen während der Lagerung.

Stabilisator muss sowohl im Tank als auch in den Aufbewahrungsbehältern zum Kraftstoff hinzugefügt werden. Befolgen Sie die Vorgaben des Stabilisatorherstellers zum Mischungsverhältnis. Lassen Sie den Motor nach Zugabe des Stabilisators mindestens 10 Minuten laufen, damit dieser auch den Vergaser erreicht. Tank und Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator hinzugefügt wurde.

WARNUNG!

Lagern Sie niemals eine Maschine mit Kraftstoff im Tank in Innenräumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung, in dem Kraftstoffdämpfe in Kontakt mit offenem Feuer, Funken, einer Zündflamme oder einem Kontrolllämpchen (Boiler, Warmwasserspeicher, Wäschetrockner) kommen können. Beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig sein! Er ist leicht entzündlich; leichtsinniger Umgang mit ihm kann zu ernsthaften Verletzungen und materiellen Schäden führen. Leeren Sie den Kraftstoff im Freien und weit entfernt von offenem Feuer in einen für Kraftstoff zugelassenen Behälter. Verwenden Sie niemals Benzin für Reinigungsarbeiten. Stattdessen einen Entfetter und warmes Wasser nehmen.

Die Maschine wie folgt auf die Lagerung vorbereiten:

1. Gründlich reinigen, besonders unter dem Schneidwerk. Lackschäden ausbessern und zur Vermeidung von Korrosionsbildung einen dünnen Ölfilm auf die Unterseite des Schneidwerks sprühen.
2. Die Maschine auf abgenutzte oder beschädigte Teile untersuchen und alle Schrauben und Muttern anziehen, die sich eventuell gelockert haben.
3. Motoröl wechseln und Altöl ordnungsgemäß entsorgen.
4. Kraftstofftanks entleeren oder Stabilisator hinzufügen. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis der Vergaser leer ist bzw. vom Stabilisator erreicht wurde.
5. Glimmlampen herausschrauben und ca. einen Esslöffel Motoröl in jeden Zylinder geben. Drehen Sie den Motor, sodass das Öl gleichmäßig verteilt wird, und schrauben Sie die Glimmlampen wieder ein.
6. Schmieren Sie alle Schmiernippel, Verbindungen und Achsen.
7. Batterie herausnehmen. Batterie säubern und laden. Sie muss an einem kühlen Ort, jedoch geschützt vor direkter Kälte, gelagert werden.
8. Die Maschine an einem sauberen, trockenen Ort lagern und zum zusätzlichen Schutz abdecken.

Werkstattservice

Bei der Ersatzteilbestellung das Kaufjahr sowie Modell, Typ und Seriennummer angeben.

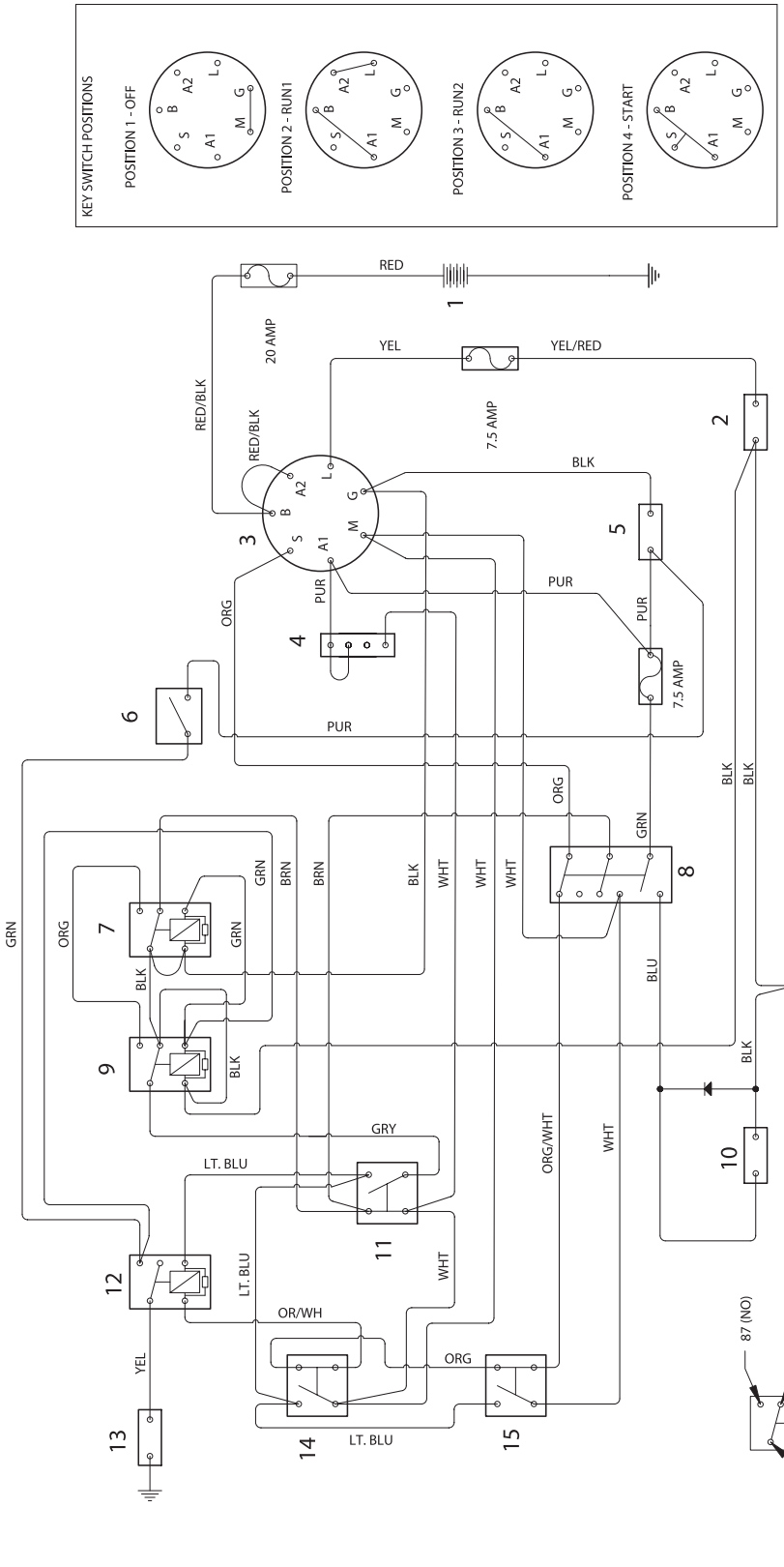
Nur Originalersatzteile von Husqvarna verwenden.

Eine alljährliche Inspektion in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt ist die beste Garantie für einwandfreies Funktionieren der Maschine in der nächsten Saison.

SCHALTPLÄNE

Schaltplan

6. Sitz unbelegt
8. Klingenschalter in Stellung OFF
11. Bremsschalter in Stellung OFF
14-15. Steuerhebel in Stellung OUT



1. Batterie
2. Zubehörausgang
3. Schlüsselschalter
4. Zum Motoranschluss
5. Betriebsstundenzähler
6. Sitzschalter
7. Betriebsrelais
8. Klingenschalter
9. Bremsrelais
10. Elektrokupplung
11. Bremsschalter
12. Startrelais
13. Anlassermagnetschalter
14. Steuerhebel links
15. Steuerhebel rechts

BLK = Schwarz
BLU = Blau
BRN = Braun
GRN = Grün
GRY = Grau
LT.BLU = Hellblau
ORG = Orange
PUR = Violett
RED = Rot
WHT = Weiß
YEL = Gelb
NO = Normalerweise geöffnet
NC = Normalerweise geschlossen
COM = Gemeinsam

8011-650

Technische Daten

	BZ27	BZ34
Motor		
Hersteller	Daihatsu	Daihatsu
Typ	DM 950D	DM 954TD
Leistung	27 PS	34 PS
Schmierung	Druck mit Ölfilter	Druck mit Ölfilter
Ölvolumen ohne Filter		
Ölvolumen einschl. Filter	3,98 l	3,98 l
Motoröl (Siehe Viskositätsdiagramm)	SAE 10W30, SAE 30, 10W40 Klasse SC-SH	SAE 10W30, SAE 30, 10W40 Klasse SC-SH
Kraftstoff	Diesel mit mind. 40 Oktan	Diesel mit mind. 40 Oktan
Kraftstofftankvolumen	43 l	43 l
Kühlung	Flüssigkeitsgekühlt	Flüssigkeitsgekühlt
Luftfilter	Hochleistungsfiltereinsatz	Hochleistungsfiltereinsatz
Lichtmaschine	12 V 15 A	12 V 15 A
Anlasser	Elektrisch	Elektrisch
Getriebe		
Getriebe	Hydro-Gear Ross/Doppelte Pumpen, Radantriebs-motoren	Hydro-Gear Ross/Doppelte Pumpen, Radantriebs-motoren
Geschwindigkeits- und Richtungssteuerung	Doppelhebel mit Schaumgriff	Doppelhebel mit Schaumgriff
Geschwindigkeit vorwärts	0-11,5 mph	0-11,5 mph
Geschwindigkeit rückwärts	0-5 mph	0-5 mph
Bremsen	Hydrostatik/Bremsbeläge	Hydrostatik/Bremsbeläge
Vorlaufräder, weiches Profil	13 x 6,50-6 schlauchlos	13 x 6,50-6 schlauchlos
Hinterreifen, Luft – Rasenflächen	26x12.00-12 schlauchlos	26x12.00-12 schlauchlos
Reifendruck, vorn und hinten	103 kPa/1 bar	103 kPa/1 bar
Behälter für Hydraulikflüssigkeit und System	1 1/8 gallon	1 1/8 gallon
Hydrauliköl	Voll synthetisch 15 W-50	Voll synthetisch 15 W-50

TECHNISCHE DATEN

	BZ27	BZ34
Ausrüstung		
Schnittbreite	154,94 cm	61" unt 72"
Schnitthöhe (Tunnel Ram Deck)	3,8-15,5 cm	3,8-15,5 cm
Schnitthöhe (Combi Deck)	3,2-14,6 cm	
Ungemähter Kreis	0	0
Anzahl der Klingen	3	3
Klingenlänge (Tunnel Ram Deck)	533 mm und 155 cm	635 mm - 72"
Klingenlänge (Combi Deck)	536 mm-155 cm	
Klingenspitzengeschwindigkeit	Windstille	Windstille
Schwimmrollen – Tunnel Ram Deck	6fach verstellbar	8-, 6fach verstellbar
Schwimmrollen – Combi Deck	4fach verstellbar	
Rahmenkonstruktion	Einheitlicher Stahlrahmen	Einheitlicher Stahlrahmen
Kugelgelagerte Räder	Ja	Ja
Gefederter Standardsitz	Standardmäßig hohe Rückenlehne	
Klappbare Armlehnen	Ja	
Betriebsstundenzähler	Digital mit Serviceintervallen	
Klingenverstellung	Elektromagnetische Kupplung Warner Magstop 300 ft/lb	
Deck-Konstruktion – Tunnel Ram Deck	7fache Einstellung für Tunnel und Seiten, 10fache Einstellung für Oberteil und Spindelverstärkung	
Schneidwerkskonstruktion Combi Deck	Gestanzte, 4,5 mm starke Hülle	
Produktivität		
Produktivität	N/A	
Gesamtabmessungen		
Gewicht	1540 lbs.	1620 lbs.
Länge Basisgerät	95"	95"
Breite Basisgerät		
Höhe Basisgerät	46,5"	46,5"
Gesamtbreite, Sammeleinheit hochgeklappt Tunnel Ram Deck	62"	73"
Gesamtbreite, Sammeleinheit hochgeklappt Combi Deck	63"	74"
Gesamtbreite, Sammeleinheit herabgeklappt Tunnel Ram Deck	74"	85"
Gesamtbreite, Sammeleinheit herabgeklappt Combi Deck	N/A	N/A

TECHNISCHE DATEN

Zubehör

Frontprallblech-Set

Mulchsets

ROPS Roll Over Protection System

Anzugsdrehmomente

· Motor, Kurbelwellenschraube	67 Nm
· Schrauben für Schneidwerksriemenscheibe – Tunnel Ram Deck	61 Nm
· Schrauben für Schneidwerksriemenscheibe – Combi Deck	77-82 Nm
· Schrauben für Hydraulikrohr	41 Nm
· Radmotor, Nabenschraube	122 Nm
· Radmuttern	100 Nm
· Klingenschraube – Tunnel Ram Deck	122 Nm
· Klingenschraube – Combi Deck	77-82 Nm
· Standard 1/4" – Befestigungselemente	12 Nm
· Standard 5/16" – Befestigungselemente	25 Nm
· Standard 3/8" – Befestigungselemente	44 Nm
· Standard 7/16" – Befestigungselemente	70 Nm
· Standard 1/2" – Befestigungselemente	110 Nm

Wenn dieses Produkt ausrangiert wird, geben Sie es bitte an den Verkäufer oder eine andere Stelle zum Recyceln.

Änderungen der technischen Daten und der Bauweise vorbehalten.

Beachten Sie, dass aus den Informationen in dieser Anleitung keine Rechtsansprüche abgeleitet werden können.

Für Reparaturen nur Originalersatzteile verwenden. Bei Verwendung anderer Ersatzteile erlischt die Garantie.

Ausrüstung, die nicht dem Standard entspricht, darf nur nach vorheriger Zustimmung durch den Hersteller modifiziert oder installiert werden. Modifikationen an der Einheit können zu unsicheren Betriebszuständen oder Beschädigungen der Einheit führen.

KONFORMITÄTSZERTIFIKATE

Konformitätserklärungen für nachfolgende Modelle:

Modell 968999315/BZ27 (Seriennummer: 054600001 - 065299999)

Modell 968999316/BZ34 (Seriennummer: 054600001 - 065299999)

Mit Deckmodell 968999345 TRD61B

Deckmodell 968999346 TRD72

Deckmodell 968999350 CD61B

EU-Konformitätserklärung

Gilt nur für europäische Produktversionen

Husqvarna AB, Beatrice (NE, USA) erklärt hiermit in eigener Verantwortung, dass die auf Seite 1 dieses Handbuchs aufgeführten Maschinentypen ab den 2005er Seriennummern (das Jahr ist in Klartext vor der Seriennummer auf dem Typenschild angegeben) die Bedingungen der folgenden EU-RICHTLINIEN erfüllen:

- Maschinenrichtlinie vom 22. Juni 1998 – 98/37/EG, Anhang II A
- EMV-Richtlinie vom 3. Mai 1989 – 89/336/EWG und relevante Ergänzungen
- Outdoor-Richtlinie vom 8. Mai 2000 – 2000/14/EG. Beurteilung der Konformität gemäß Anhang V.

Die folgenden harmonisierten Normen wurden eingehalten: EN292-2, EN836.

Geräuschemissionen und Schnittbreite:

Gemessener Geräuschpegel:

Bio 90: 99 dB(A)

Combi 103: 99 dB(A)

Combi 103:100 dB(A)

Garantierter Geräuschpegel:

100 dB(A)

Schnittbreite:

900 - 1120 mm

Beatrice, 3. Januar 2005

Husqvarna 401 North Commerce Street, Beatrice, NE 68310 USA

Richard Bednar, Design Manager

Wartungsjournal

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
Lieferservice	
1. Batterie aufladen.	☐
2. Hinterräder anbringen.	☐
3. Reifendruck an allen Rädern auf 1 Bar bringen.	☐
4. Steuerknüppel in der normalen Position anbringen.	☐
5. Sitzfeststellung anbringen.	☐
6. Kabel mit dem Sicherheitsschalter unter dem Sitz verbinden.	☐
7. Armlehnen an der Sitzrücklehne montieren.	☐
8. Motorölstand prüfen und ggf. auffüllen.	☐
9. Hydrauliktankölstand prüfen und ggf. auffüllen.	☐
10. Position der Steuerknüppel justieren.	☐
11. Kraftstoff einfüllen und Kraftstoffventil öffnen.	☐
12. Kontrollieren, dass die Maschine keine Transportschäden aufweist.	☐
13. Motor starten.	☐
14. Prüfen, ob beide Räder angetrieben werden.	☐
15. Falls nötig, Hydrauliksystem entlüften.	☐
16. Justierung des Schneidwerks prüfen.	☐
17. Prüfen:	
Sicherheitsschalter für die Feststellbremse.	☐
Sicherheitsschalter für das Schneidwerk.	☐
Sicherheitsschalter im Sitz.	☐
Sicherheitsschalter in den Steuerknüppeln.	☐
Funktionstüchtigkeit der Feststellbremse.	☐
Vorwärtsfahren.	☐
Rückwärtsfahren.	☐
Einschalten der Klingen.	☐
18. Leerlaufdrehzahl prüfen.	☐
19. Hohe Leerlaufdrehzahl des Motors prüfen.	☐

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
20. Den Kunden informieren über: Notwendigkeit und Vorteile des Befolgens des Wartungsplans. Notwendigkeit und Vorteile einer Wartung in der Werkstatt alle 300 Stunden. Auswirkungen von Wartungsleistungen und Ausfüllen des Wartungsjournals auf den Weiterverkaufswert der Maschine. Einsatzbereiche für BioClip-Zubehör.	Lieferservice wurde ausgeführt. Keine offenen Punkte. Bescheinigt:
Nach den ersten 50 Betriebsstunden 1. Motoröl und -filter wechseln.	☐

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
25-Stunden-Wartung 1. Ölstand des Hydrauliksystems prüfen. 2. Reifendruck prüfen. 3. Riemenspanner des Schneidwerks schmieren. 4. Riemenspanner der Hydraulikpumpen schmieren. 5. Kühllufteinlass des Motors prüfen/reinigen. 6. Staubschutzkappe des Cyclone-Luftfilters reinigen. 7. Riemenspanner des Mule-Antriebs schmieren – nur 72".	

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
50-Stunden-Wartung 1. 25-Stunden-Wartung durchführen. 2. Vorderradlager schmieren. 3. Steuerknüppelwellen schmieren. 4. Streben des Schneidwerks schmieren. 5. Schnitthöheneinstellung schmieren. 6. Öl und Ölfilter zum ersten Mal wechseln Siehe Motor-Handbuch. 7. Staubmengenanzeige des Luftfilters überprüfen. Filter erst wechseln, wenn die Anzeige rot ist. Siehe Motor-Handbuch. 8. Feststellbremse prüfen/justieren.	

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
100-Stunden-Wartung 1. 25-Stunden-Wartung durchführen. 2. 50-Stunden-Wartung durchführen. 3. Motoröl nach 150 Stunden wechseln. Siehe Motor-Handbuch. 4. Kraftstoffpumpenfilter prüfen. Siehe Motor-Handbuch. 5. Abstand des Lüfterkeilriemens prüfen. Siehe Motor-Handbuch. 6. Kühlrippen an Motor und Getriebe reinigen.	

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
300-Stunden-Wartung 1. Inspizieren Sie die Maschine. Mit dem Kunden vereinbaren, welche weiteren Servicemaßnahmen noch durchgeführt werden sollten. 2. 25-Stunden-Wartung durchführen. 3. 50-Stunden-Wartung durchführen. 4. 100-Stunden-Wartung durchführen. 5. Öl und Filter im Hydrauliksystem wechseln. 6. Verbrennungskammer reinigen und Ventilsitze schleifen. 7. Motorventilspiel prüfen. 8. Anlasser demontieren, reinigen und überprüfen (alle 500 Stunden). 9. Sicherheitselement des Luftfilters prüfen, ggf. auswechseln.	

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
Mindestens einmal pro Jahr 1. Kühllufteinlass des Motors reinigen (25 Stunden). 2. Papier-Filtereinsatz des Luftfilters wechseln. 3. Luftfilterhaupteinsatz wechseln (alle 200 Stunden). 4. Motoröl wechseln (150 Stunden). 5. Motorölfilter ersetzen (300 Stunden). 6. Öl und Filter im Hydrauliksystem wechseln (300 Stunden). 7. Schnitthöhe prüfen/justieren. 8. Feststellbremse prüfen/justieren (50 Stunden). 9. Kraftstofffilter ersetzen (100 Stunden). 10. Kühlrippen reinigen (100 Stunden). 11. Spiel in den Motorventilen prüfen (300 Stunden). 12. 300-Stunden-Wartung in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt durchführen lassen.	

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift

115 02 43-51

2006W18